

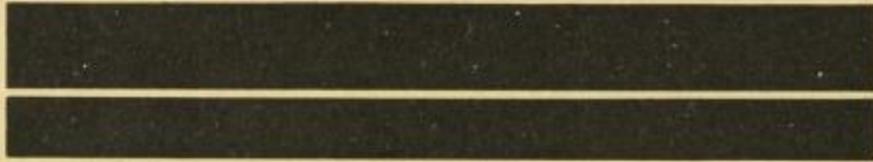
# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 44.

Leipzig, Donnerstag den 21. Februar 1929.

96. Jahrgang.



Das schönste Geschenk  
zur Konfirmation und zu Ostern  
ist ein Buch aus dem Verlag Georg Westermann

Vergleichen Sie



die hervorragenden Werke  
auf den beiden Innenseiten



## Preisermässigung

# Unsere deutschen Erzähler

Reihen deutscher Dichtergaben unserer Zeit. Herausgegeben von Walter Hamburger. Jeder Band statt RM. 2.50

jetzt

RM.  
2.—

## Das Schaffen u. Gestalten der besten zeitgenös- sischen Dichter

1. Reihe: Otto Ernst: Gottes rechte Gunst. Geschichten vom Wandern und Reisen  
Friedrich Lienhard: Das Gastgeschenk  
Felicitas Rose: Und irgendwas für mich  
Frida Schanz: Bunte Blätter  
Hugo v. Waldeyer-Harz: Der Deutsche. Bilder alter Not
2. Reihe: Alfred Fankhauser: Iwan Petrowitsch. Aus den Tagen russischer Not  
Gustav Schröder: Stille Menschen  
Heinrich Spiero: Gebundene  
Paul Steinmüller: Die arme Seele vom Heidehof  
Ernst Zahn: Schritte ins Dunkel
3. Reihe: Waldemar Bonsels: Tiergeschichten  
Hans Christoph Raergel: Kreuzwege  
Friede H. Kraze: Vom Unerfüllten  
Paul Steinmüller: Aus Biedermeiertagen  
Auguste Supper: Der stärkste Zauber
4. Reihe: Hans Friedrich Blunck: Unruhe  
Neu! Isolde Kurz: Aus frühen Tagen

Kerngesund sind diese deutschen Dichtergaben. Alle diese Bände atmen einen wurzelechten, bodenständigen, volkhaften und realen Geist. Sie sind schlicht, einfach, kurz und spannend und verkörpern doch in größter Mannigfaltigkeit all das lebendige, abwechslungsreiche Schaffen dieser Dichter. Und das ist alles in allem so recht das, was unser Volk liebt. Taschenformat, sauberer Druck auf federleichtem Papier, verschiedenfarbige, biegsame Ganzleinenbände. Z

Vaterländische Verlags- und  
Kunstanstalt, Berlin SW 61

## Herr Kollege!

Ostern und die Reisezeit stehen vor der Tür — das ist die Literatur für Ihre Kundschaft — so billig — was nun?

Jetzt haben Sie das Wort!

## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung. (Wiederholt.)

#### Betr. Buchausstellung auf der Mailänder Messe 12.—17. April.

Auf Einladung des Reichskommissars für die Mailänder Messe hat sich der Börsenverein entschlossen, in Verbindung mit der »Libreria Internazionale Sperling & Kupfer di S. Bez & Co.« in Mailand im Deutschen Reichspavillon eine auf Medizin, Technik, Kunst, Kunstgewerbe und Architektur beschränkte Ausstellung zu veranstalten. Den Raum stellt die Reichsregierung kostenlos zur Verfügung. Die Aufstellung, Bewachung und den Verkauf übernimmt die genannte Firma. Abrechnung erfolgt durch die Auslandabteilung des Börsenvereins nach Rückkehr des Ausstellungsgutes.

Wir fordern unsere Verlegermitglieder, die einschlägige Werke in den Jahren 1927—29 herausgebracht haben, auf, unter den üblichen Bedingungen Kommissionsgut bis spätestens 2. März der Auslandabteilung des Börsenvereins unter Beifügung der Faktur in dreifacher Anzahl — Höchststrabatt erbeten — einzusenden. Besondere Kosten außer den Versandspesen vom Verlagsort bis nach Leipzig erwachsen aus der Beteiligung nicht. Erwünscht sind bedeutende Erscheinungen auf den bezeichneten Gebieten in je 1 Exemplar, tunlichst gebunden, in Reichsmark ausgezeichnet. Prospekte in größerer Zahl und Probehefte von Zeitschriften können unberechnet den Sendungen beigelegt werden.

Leipzig, den 13. Februar 1929.

#### Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

### Bekanntmachung. (Wiederholt.)

#### Betr. Auslandsforderungen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen im Börsenblatt Nr. 15, 16 und 18 vom 18., 19. und 22. Januar teilen wir den Firmen, die Forderungen in Sowjetrußland ausstehen haben, hierdurch mit, daß die Bordrucke zur Anmeldung der Forderungen mit genauen Anweisungen zur Ausfüllung Anfang dieser Woche an alle Firmen abgeschickt worden sind, die sich auf Grund der Bekanntmachung gemeldet hatten. Diejenigen Firmen, in deren Hände die Formulare trotzdem noch nicht gelangt sein sollten, wollen die Unterlagen umgehend von der Auslandabteilung des Börsenvereins anfordern.

Leipzig, den 13. Februar 1929.

#### Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Einladung zur Hauptversammlung am Donnerstag, dem 21. März 1929, abends 7½ Uhr, in Berlin, im Buchhändleraal, Wilhelmstr. 47.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1928.
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses.

3. Antrag, dem Vorstande Entlastung zu erteilen.

4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des scheidenden Herrn Max Schotte für die Amtszeit 1929—1934. (Herr Max Schotte ist scheidungsgemäß wieder wählbar.)

5. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des scheidenden Herrn Richard Brunner für die Amtszeit 1929—1932. (Herr Richard Brunner ist scheidungsgemäß wieder wählbar.)

Berlin, den 16. Februar 1929.

#### Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Max Paschke. Max Schotte. Reinhold Borstell.  
Friedrich Feddersen. Dr. Erich Berger.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Hiermit gestatten wir uns, Kenntnis zu geben von einem Beschluß des Vorstandes betreffend die vor der Inflation von uns verwalteten Stiftungen, deren Beträge durch die Inflation in Nichts zerfloßen sind.

Von der Erwägung ausgehend, daß die Stiftungsbeträge dem Verein zwar in erster Linie als hochherzige Spenden für die Bedürftigen des Berufs übergeben wurden, daß aber in zweiter Linie die Stiftung selbst auch das Andenken des Kollegen, dessen Namen sie trägt, im Buchhandel ehren und wacherhalten sollte, haben wir beschlossen, diese Stiftungen im Rahmen der verfügbaren Mittel aufzuwerten.

Wir haben einen Betrag des neu angesammelten Reservefonds dazu benutzt, um die entwerteten Stiftungen mit 20 Prozent ihres letzten Bestandes wieder aufleben zu lassen.

Voraussetzung für diese Maßnahme ist allerdings, daß eine getrennte Verwaltung des neuen Stiftungsbetrages in Fortfall kommt, die Summe also in Zukunft als Bestandteil unseres Reservefonds verwaltet wird, und daß etwaige besondere Bestimmungen über die Verwendung der Zinserträge für die Folge außer Kraft gesetzt werden.

Nachstehend veröffentlichen wir die Zusammenstellung aller unserer Stiftungen nach erfolgter Aufwertung.

Stiftungen des Unterstützungs-Vereins.  
(Die alten Papiermark-Beträge sind in Klammern beigelegt.)

	Papiermark	Reichsmark
Wilhelm v. Baensch-Stiftung . . . . .	( 3 000)	600
F. A. Brodhaus-Stiftung . . . . .	( 3 000)	600
August Campe-Stiftung . . . . .	( 3 000)	600
Albert Cohn-Stiftung . . . . .	(15 000)	3 000
Cottasche Erben-Stiftung . . . . .	( 3 000)	600
Heinz Credner-Stiftung . . . . .	( 5 000)	1 000
Gustav Dittrich-Stiftung . . . . .	( 3 000)	600
Louis Ehlermann-Stiftung . . . . .	( 1 500)	300
J. Engelhorn-Stiftung . . . . .	(20 000)	4 000
Gustav und Minna Fischer-Stiftung	(16 300)	3 260
Richard Frauendorf-Stiftung (1929)		3 000
Julius Friedländer-Stiftung . . . . .	( 9 450)	1 890
Frau Henriette Giegler-Stiftung . . .	(20 000)	4 000

Max Grosse-Stiftung . . . . .	(15 300)	3 060
Werner Grosse-Stiftung . . . . .	(10 000)	2 000
Gustav Hempel-Stiftung . . . . .	( 6 000)	1 200
Hermann Hillger-Stiftung . . . . .	(10 000)	2 000
Ferdinand Hirt-Stiftung . . . . .	(10 000)	2 000
August Klasing-Stiftung . . . . .	(10 000)	2 000
Otto Klasing-Stiftung (1929) . . . . .		2 000
Julius Klinkhardt-Stiftung . . . . .	( 3 000)	600
Karl Franz Koehler-Stiftung . . . . .	( 9 400)	1 800
C. W. Kreidel-Stiftung . . . . .	(25 000)	5 000
Stiftung aus der Freiherr v. Lipper- heide'schen Pensionstasse . . . . .	(10 000)	2 000
Herrmann Julius Meyer-Stiftung (10 000) + 10 000 RM. (1928)		12 000
Hermann Michels-Stiftung (1928) . . . . .		10 000
Rudolf Mosse-Stiftung . . . . .	(10 000)	
+ 8 000 RM. (1929)		10 000
G. W. F. Müller-Stiftung . . . . .	( 1 500)	300
Dr. Paul Pary-Stiftung . . . . .	(50 000)	10 000
Elwin Paetel-Stiftung . . . . .	(20 000)	4 000
Otto Petters-Stiftung . . . . .	(20 000)	4 000
Carl Röstel-Stiftung . . . . .	( 2 810)	562
Hermann Schönlein-Stiftung . . . . .	(50 000)	10 000
Otto August Schulz-Stiftung . . . . .	( 1 000)	200
Julius Springer-Stiftung . . . . .	(38 800)	7 760
Ludwig Staadmann-Stiftung . . . . .	( 1 500)	300
Dr. Hermann Stille-Stiftung . . . . .	(10 000)	2 000
Richard Streller-Stiftung . . . . .	( 1 300)	260
Bernhard Freiherr v. Tauchnitz- Stiftung . . . . .	( 8 000)	1 600
Karl Trübner-Stiftung . . . . .	(15 000)	3 000
Leopold Ullstein-Gedächtnisstiftung . . . . .	(10 000)	
+ 30 000 RM. (1926/27)		32 000
Wolfgang Valentiner-Stiftung . . . . .	(30 000)	6 000
Franz Wagner-Stiftung . . . . .	( 3 000)	600
Friedrich u. Dr. Konrad Weidling- Stiftung . . . . .	(10 000)	2 000

Berlin, den 15. Februar 1929.

**Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.**

Max Paschke. Max Schotte. Reinhold Borstell.  
Friedrich Feddersen. Dr. Erich Berger.

**Textrechte und Rundfunk.**

Von Dr. Alexander Eister.

Der Verfasser des Textes komponierter Stücke ist bekanntlich in mancher Hinsicht schlecht gestellt. Er ist hinter dem Komponisten zurückgesetzt worden. Sein Recht an seinem Werk muß hier und da hinter dem Recht des Komponisten zurückstehen. Die beiden in Betracht kommenden Paragraphen, die auch dem Verleger manche Schwierigkeit bringen, sind die §§ 20 und 28 UrhG., die folgendermaßen lauten:

§ 20. »Zulässig ist eine Vervielfältigung, wenn kleinere Teile einer Dichtung oder Gedichte von geringem Umfange nach ihrem Erscheinen als Text zu einem neuen Werke der Tonkunst in Verbindung mit diesem wiedergegeben werden. Für eine Aufführung des Werkes darf die Dichtung auch allein wiedergegeben werden, sofern der Abdruck ausschließlich zum Gebrauche der Hörer bestimmt ist.

Unzulässig ist die Vervielfältigung von Dichtungen, die ihrer Gattung nach zur Komposition bestimmt sind.

Die Vorschriften des Abs. 1 finden keine Anwendung, soweit der Text in Verbindung mit der mechanischen Wiedergabe eines Werkes der Tonkunst (§ 12 Abs. 2 Nr. 5) vervielfältigt werden soll.

§ 28. »Zur Veranstaltung einer öffentlichen Aufführung ist, wenn mehrere Berechtigte vorhanden sind, die Einwilligung eines jeden erforderlich.

Bei einer Oper oder einem sonstigen Werke der Tonkunst, zu welchem ein Text gehört, bedarf der Veranstalter der Aufführung nur einer Einwilligung desjenigen, welchem das Urheberrecht an dem musikalischen Teile zusteht.

Diese beiden Paragraphen, die dem Textverfasser viel von seinen natürlichen Urheberrechten nehmen, haben für die Rundfunkwiedergabe komponierter Texte bzw. von Kompositionen mit Text neue Fragen aufgeworfen, deren Beantwortung für alle Beteiligten wichtig ist. Eine ausführliche juristische Behandlung dieser Dinge habe ich im »Archiv für Funkrecht« gegeben; eine kurze Darstellung der Ergebnisse sei hier mitgeteilt:

Aus den Kommentaren zu den beiden Paragraphen — so bei Goldbaum und Ulfeld — geht schon hervor, wie widerwillig man als gerecht denkender Sachkundiger des Urheberrechts die Zurücksetzung des Textverfassers gegenüber dem Komponisten empfindet und wie man nach juristischen Argumenten sucht, um die Tragweite der §§ 20 Abs. 1 und 28 Abs. 2 einzuschränken. Die Bestimmungen der §§ 20 und 28 sind anerkanntermaßen Ausnahmen von den sonstigen Grundsätzen des Urheberrechts und mithin eng nach ihrem Wortlaut auszulegen, also keiner Ausdehnung durch Analogieschlüsse oder Übertragungen zugänglich. Es wird auch im Gesetz ganz scharf zwischen Vervielfältigung und Aufführung unterschieden. Unter Vervielfältigung ist dabei offensichtlich nur an eine solche durch drucktechnische Verfahren gedacht, bei der Aufführung ist die gesonderte Vervielfältigung des Textes sogar ausdrücklich auf »Abdruck« beschränkt. Für mechanische Wiedergabe wird die Ausnahme des Abs. 1 aufgehoben (Abs. 3), also bei dem ersten Fall möglicher Ausdehnung des ganz eng zu fassenden Absatzes 1 ist diese Ausdehnung gesetzlich untersagt worden, was für unsere Frage außerordentlich wichtig ist. Musikalische Werke werden bekanntlich und unbestritten nicht »vorgetragen«, sondern »aufgeführt«. Aufführung scheidet sich also hier nochmals deutlich von der Vervielfältigung, denn für große Tonwerke mit Text ist nur für die Aufführung auf die Mitgenehmigung des Textverfassers verzichtet (während für kleine Tonwerke derselbe gesetzliche Verzicht auch für die Vervielfältigung gilt). Soweit also der Veranstalter der Aufführung großer Tonwerke nicht der Einwilligung des Textverfassers bedarf, ist damit nicht gesagt, daß der Veranstalter einer Vervielfältigung (außerhalb des rein drucktechnischen Verfahrens) ebenso gestellt ist, vielmehr ist die Rundfunkwiedergabe eine Vervielfältigung oder Verbreitung der Aufführung, also ein ganz neuer Akt, den das Gesetz nicht nennt und der mithin nach den generellen und positiven Regeln des Gesetzes, nicht nach den eng auszulegenden Ausnahmen zu beurteilen ist.

Es ergibt sich also jedenfalls bei näherem Zusehen soviel, daß die »Entrechtung« des Textverfassers gegenüber dem Komponisten nur eine sehr begrenzte und in gar keiner Hinsicht grundsätzliche ist. Daß der Komponist bei der Erteilung der Genehmigung von Vervielfältigungen und Aufführungen bei seinem Recht des Mitdrucks von Texten nur in Vertretung des Textverfassers handelt, geht daraus hervor, daß nach dem Erlöschen des Urheberrechts des Tondichters das des Textdichters allein weiterzuleben imstande ist, wie sich aus den berühmten Fällen »Carmen« und »Afrikanerin« ergeben hat (RGZ. 67, 84; 71, 92 u. a.). RGZ. 67, 84 führt in diesem Fall grundsätzlich aus, daß die Nichtbefragung des Textverfassers, wenn der Komponist befragt werden mußte, auf einer gesetzlichen Vertretung des Textdichters durch den Komponisten beruht, um den Verkehr mit Dritten zu erleichtern. Nicht jedoch soll mit dieser Vorschrift eine Entrechtung des Textdichters festgelegt sein, da beide urheberrechtlich grundsätzlich einander gleichstehen. Mithin tritt nach Ablauf der Schutzfrist des Komponisten das nunmehr unvertretene Recht des Textverfassers in voller Stärke auf (so auch RG. in Jur. Wschr. 1908, 390). Es ergibt sich daraus, daß diese gesetzliche Vertretung auf innerer Verständigung zwischen Komponist und Textverfasser beruhen soll, daß also vom Komponisten eine Aufführungserlaubnis nicht erteilt werden darf, wenn der Textverfasser ihr widersprochen hat. Dies ist natürlich so gemeint, daß es wesentliche und auf besonderem Urheberrechtstitel beruhende Gründe sein müssen, die solchen Widerspruch rechtfertigen, denn die gesetzliche Bestimmung, die die Nichtbefragung des Textverfassers festlegt, ist eine Zweckmäßigkeitsbestimmung, damit nicht der Textverfasser eigenwillig oder schikanös das Leben der Komposition, ihre ordnungsmäßige Vervielfältigung und Ver-

breitung stören dürfe. Mehr befagt sie nicht. Sie soll willkürlicher Störung des Lebens der Tondichtung vorbeugen und die Verhandlungen mit Dritten (mit den Aufführenden usw.) erleichtern, soll jedoch keinen Freibrief für beliebige Weiterverwendung des Textes durch den Komponisten, die etwa urheberrechtliche Belange des Verfassers beeinträchtigt, geben.

Deshalb ist diese gesetzliche Lizenz, die der Komponist an dem Text hat, für die Vervielfältigung auf kleinere Teile einer Dichtung oder kleine Gedichte beschränkt, ferner auf vervielfältigende Wiedergabe mit der Komposition und auf Abdruck des Textes zum Gebrauch bei der Aufführung. Für unsere Frage ist hiervon auch nur die Gestattung der vervielfältigenden Wiedergabe in Verbindung mit der Komposition von Bedeutung, und wir werden sogleich sehen, ob diese Lizenz auch eine Wiedergabe im Rundfunk deckt. Bei der ersten technischen Neuerung, die einen neuen Akt der vervielfältigenden Wiedergabe schuf — bei der mechanischen Vervielfältigung! —, hat die Novelle von 1910 den Abs. 3 des § 20 eingefügt und damit so deutlich, wie es nur irgend möglich war, die enge Grenze der Ausnahmegesetzgebung des Absatzes betont. Denn es ist Rückkehr zu den höheren Grundsätzen des Urheberrechts und Begrenzung der Ausnahme. Es bestätigt sich also die oben schon hervorgehobene Deutung, daß die Ausnahme — »Entrechtung« des Textverfassers — nur für den ganz gewöhnlichen Ordnungsmäßigen Lebensgang der Komposition gilt, aber nicht für irgendeine Extratour, als die die Verwertung für den Rundfunk anzusehen ist. Es gibt ja auch sonst eine anerkannte Anzahl von Fällen, in denen der Tondichter zur Vervielfältigung die Genehmigung des Textverfassers braucht, nämlich: a) Benutzung von noch nicht erschienenen Dichtungen jeder Art, b) Benutzung erschienenen größerer Gedichte oder größerer Teile von

Dichtungen, c) Benutzung von Dichtungen, die ihrer Gattung nach zur Komposition bestimmt sind, d) Umarbeitung von Dichtungen zu Operndichtungen. Auch daraus ergibt sich, wie eng jene »Entrechtung« des Textverfassers begrenzt ist.

Was aber die Kategorie der großen textlich-musikalischen Werke, bei denen nur für die Aufführung die Genehmigung des Textverfassers durch die Genehmigung des Komponisten ersetzt wird, betrifft, so fehlt es durchaus an einem Rechtsatz im Gesetz, der etwa die Verbreitung oder Vervielfältigung einer Aufführung durch neue Ausdrucks- oder Verbreitungsmittel ohne Genehmigung der Berechtigten gestattet. Zwar soll der Textdichter dem Komponisten nicht mit willkürlicher Versagung der Genehmigung im Wege stehen, soweit das natürliche Gebaren des Werkes in Betracht kommt; denn die Oper muß aufgeführt werden, um ihren Lebenszweck zu erfüllen; im Rundfunk gesendet zu werden aber braucht sie nicht notwendigerweise. Hier tritt ein neuer nicht nur wirtschaftlicher, sondern rechtlicher Akt ins Leben, der von der gesetzlichen Genehmigung zur Aufführung, wie wir sahen, nicht mehr gedeckt wird. Die Bestimmung des § 28 UG. kann hiernach für die Wiedergabe einer Aufführung durch Rundfunk nicht in Betracht kommen.

Die Vertretung des Textverfassers durch den Komponisten gilt also für die Genehmigung der Veranstaltung einer Radio- sendung nicht, weil sich diese gesetzliche Vertretung nur auf die Aufführung und nicht a) auf eine Vervielfältigung oder b) auf eine Verbreitung einer Vervielfältigung und mithin auch nicht c) auf die Verbreitung oder Vervielfältigung der Aufführung beziehen kann. Die Frage ist also auch für alle großen Tonwerke mit Musik in dem Sinne zu beantworten, daß des Textverfassers Genehmigung für die Rundfunksendung eingeholt werden muß.

## Tag des Buches am 22. März 1929

Der Arbeitsausschuß für den Tag des Buches, Berlin, verspricht in diesen Tagen an alle auf S. 185 u. 186 des Börseblattes Nr. 42 vom 19. Februar angeführten und an eine Reihe ähnlicher Vereinigungen und Anstalten, deren Anschriften wir später mitteilen, nachstehendes Einladungsschreiben und Gesamtprogramm:

Rundschreiben an die am Tage des Buches interessierten Verbände.

Sehr geehrte Herren,

nachdem der unterzeichnete Vorsitzende des Arbeitsausschusses für den »Tag des Buches« die Ergebnisse der Beratungen des Arbeitsausschusses an das Reichsministerium des Innern in vier getrennten Berichten unter dem 14. Dezember 1928 und in nachfolgenden zwei getrennten Berichten unter dem 4. und 9. Februar 1929 sowie dem Deutschen Städtetag, dem Reichsstädtebund und dem Deutschen Landgemeindentag unter dem 4. Februar 1929 mitgeteilt hat, werden die am Tag des Buches interessierten Verbände und ihre Gruppen gebeten, alle nur möglichen Maßnahmen zur Durchführung von Veranstaltungen zu treffen, für die sie innerhalb des in der Anlage mitgeteilten Gesamtprogramms zuständig sind. Das Gesamtprogramm ist durch das Reichsministerium des Innern den Regierungen der Länder und durch uns selbst den oben genannten Spitzenorganisationen der deutschen Städte und Gemeinden übermittelt worden. Die Spitzenorganisationen der Städte und Gemeinden haben bereits entsprechende Weisungen und Empfehlungen an die Kommunen erlassen.

Wir bitten die Verbände, dafür zu sorgen, daß ihre Untergruppen sich möglichst unverzüglich mit der an ihrem Ort in Betracht kommenden staatlichen bzw. städtischen Behörde in Verbindung setzen und mit dieser zusammen oder nach Verständigung auf Grund eigenen Programms selbst eine Kundgebung am Tage des Buches am 22. März durchführen.

Wir bitten Sie höflichst, uns den Inhalt Ihrer Rundschreiben an Ihre Untergruppen mitzuteilen, damit wir uns diese im Sinne der Zentralisierung der zahlreichen einzelnen Maßnahmen nutzbar machen können.

Es werden Ihnen von unserem heutigen Rundschreiben nebst Gesamtprogramm vorerst je 20 Exemplare zur Verfügung gestellt. Sollten Sie weitere Exemplare zur Weitergabe an Ihre Gruppen bzw. Mitglieder benötigen, so bitten wir höflichst, uns unverzüglich die erforderliche Anzahl mitzuteilen.

In vorzüglicher Hochachtung

Der Vorsitzende des Arbeitsausschusses für den Tag des Buches.  
gez. Dr. Külz, Reichsminister a. D.

Gesamtprogramm.

Der Tag des Buches, der nach dem Vorbild Italiens und Spaniens zum erstenmal am 22. März 1929 (Goethes Todestag) im Deutschen Reich und gleichzeitig durch eigene Kundgebungen in der Republik Österreich veranstaltet wird, soll durch Ansprachen, Vorträge, Referate, Buchausstellungen und verwandte Darbietungen den Wert und die Bedeutung des guten deutschen Buches in unserer Zeit vor der breitesten Öffentlichkeit darstellen, um lebendigeres und allgemeineres Interesse für den vornehmsten Mittler deutschen Geistesgutes zu gewinnen. Unter Betonung der Gefahren, die dem Bestehen des guten Buches aus den Zeitumständen erwachsen sind, soll eine neue Atmosphäre geschaffen werden, die vornehmlich der verdienstvollen Kleinarbeit am guten Buch, die von den Volksbibliotheken und Volksbildungsvereinen seit Jahrzehnten geleistet wird, zugutekommen soll. Die neuen großzügigen Vermittler künstlerischer und geistiger Werte, besonders der Film und das Radio, sollen innerhalb der Kundgebungen in ihrer Bedeutung für die Bildung und Unterhaltung breiterer Volksschichten vollaufgewürdigt werden.

Der Tag des Buches hat gegen diese großen Bewegungen, die den Zeitbedingungen erwachsen sind und für unsere Gegenwart unentbehrlich bleiben, in keiner Weise zu polemisieren. Er hat lediglich zu fordern, daß neben ihnen das gute Buch in seinem dauernden Wert für die Erhaltung und Entwicklung unseres kulturellen Lebens freudigere und bewußtere Würdigung erfährt, als dies gegenwärtig der Fall ist.

Zur Verwirklichung dieser Absichten hat ein unter Mitwirkung des Reichsministeriums des Innern gewählter Arbeitsausschuß, dem die kulturellen Spitzenorganisationen aller Gattungen und Gesinnungen angehören, ein Gesamtprogramm aufgestellt, das sich in eine öffentliche und in eine interne Kundgebung in Berlin und in Richtlinien für gleichzeitige Kundgebungen im gesamten Reich gliedert. Ferner sind den Länderregierungen durch das Reichsministerium des Innern Vorschläge des Arbeitsausschusses für organische Maßnahmen zur Förderung des guten Buches mitgeteilt worden, die besonders die deutschen Schulen betreffen.

Wir teilen im folgenden das Gesamtprogramm mit:

I.

Veranstaltungen in Berlin.

A) **Vorabend zum Tag des Buches.** Öffentliche Kundgebung im Plenarsaal des Reichstags in Anwesenheit der Vertreter des Reichs, der Länder, der gesamten Presse und der Vertreter aller interessierten Organisationen am 21. März 1929 abends 8 Uhr.

Die Sender der deutschen Welle Königswusterhausen, der Funkstunde N.-G. Berlin und eine noch nicht feststehende Zahl weiterer Rundfunkgesellschaften verbreiten die Kundgebung über das gesamte deutsche Reichsgebiet und in die angrenzenden Staaten.

Programm:

1. Ansprache des Herrn Reichsministers des Innern Carl Severing.
2. Dr. Leo Weismantel: »Buch und Volk«.
3. Dr. h. c. Eugen Diederichs: »Die Krisis des deutschen Buches«.
4. Walter von Molo: »Der Weg des Schriftstellers in unserer Zeit«.
5. Prof. Anna Stenfen: »Buch und Leser«.

Für jede Rede ist eine Sprechdauer von 15 Minuten festgesetzt.

B) **Interne Sitzung im Plenarsaal des Reichswirtschaftsrates** in Anwesenheit der gesamten Presse und der Vertreter der interessierten Organisationen am 22. März 1929, vormittags 11 Uhr.

Referate:

1. »Der moderne Verlag«. 1. Referent: Dr. h. c. Gustav Kilpper. 2. Referent: Dr. Julius Bab. Korreferent: Dr. Alfred Döblin.
2. »Der moderne Leser«. Referent: Dr. Werner Mahrholz. 1. Korreferent: Dr. Frankenheim-Bonn. 2. Korreferent: Walter Hofmann-Leipzig.
3. »Das deutsche Buchgewerbe«<sup>\*)</sup>. Referent: Otto Krauß.
4. »Presse und Buch«. Referent: Dr. Monty Jacobs. Korreferent: Ernst Nowohl.

Sprechdauer je 15 Minuten. Ohne Diskussion.

Der Arbeitsausschuß hat die Redner und Referenten der beiden Veranstaltungen gebeten, den Inhalt ihrer Ausführungen durchaus deskriptiv zu halten und jegliche Vertretung bzw. Förderung von Interessen zu vermeiden. Der Arbeitsausschuß empfiehlt den Veranstaltern örtlicher Kundgebungen im Reich, den Rednern die gleichen Richtlinien mitzuteilen.

Die Redner für örtliche Kundgebungen im Reich dürften, abgesehen von den Vertretern der Landes- und Ortsbehörden, die für einleitende Ansprachen gewonnen werden möchten, vornehmlich den folgenden Berufskreisen entnommen werden: Wissenschaft, Schrifttum, Volksbildung, Volksbibliothek, Presse u. a.

II.

Richtlinien für örtliche Veranstaltungen im Reichsgebiet.

Um den »Tag des Buches« am 22. März möglichst über das gesamte Reichsgebiet zu verbreiten und allen Teilen des deutschen Volkes bewußt werden zu lassen, schlägt der Arbeitsausschuß den folgenden Behörden, Organisationen und Körperschaften besondere örtliche Veranstaltungen vor:

1. den deutschen Schulen des In- und Auslandes:
  - a) durch Hinweis im Unterricht auf die Bedeutung des guten deutschen Buches, möglichst jedoch durch Veranstaltung besonderer Feiern.
  - b) durch Verteilung von Buchprämien an würdige Schüler bzw. durch Stiftungen für die Klassenbibliotheken.

<sup>\*)</sup> Die ursprüngliche Ankündigung in Nr. 42, S. 186, 2. Spalte unter II, 3 bitten wir entsprechend zu berichtigen. Schriftl.

2. der Presse:

- a) durch Hinweise auf die Bedeutung des Buchtages an vornehmster Stelle der Zeitungen und Zeitschriften,
- b) durch vorherige Bekanntgabe der aus dem Leserkreise aufgestellten Programme,
- c) durch nachfolgende eingehende Besprechung und Auswertung der Kundgebungen.

3. den Volksbüchereien:

- a) durch Ausstellung guter Bücher für alle Alters- und Berufsstufen,
- b) durch besondere planmäßige Werbung für das gute Buch.

4. den Verbänden des Schrifttums, der Volkshochschulen, den Volksbildungsvereinen, Gewerkschaften und den örtlichen literarischen Gesellschaften:

- a) durch besondere Vortragsveranstaltungen.

5. der deutschen Wissenschaft:

- a) durch Sitzung der Akademien und wissenschaftlichen Vereine, möglichst am Tag des Buches,
- b) durch Festvorträge im Rahmen der Akademien unter Hinweis auf die historische und lebendige Bedeutung des Buches.

6. den Volksbühnen:

- a) durch kurze Ansprachen am Tag des Buches vor Beginn der Vorstellungen,
- b) durch einschlägige Betrachtungen in den Programmheften.

6a. den staatlichen, städtischen und privaten Theatern durch Veranstaltungen wie 6.

7. der Filmindustrie

durch Einstellung des Programms auf den Tag des Buches:

- a) in der Wochenschau,
- b) durch Vorführung eines kurzen besonderen Kulturfilms,
- c) durch Vorführung verfilmter Werke der Dichtkunst.

8. dem Rundfunk:

- a) durch Übertragung der Berliner und der örtlichen Kundgebungen,
- b) durch vorherige Vorträge namhafter Persönlichkeiten, die sich mit der Bedeutung des guten Buches beschäftigen,
- c) durch einführende Artikel in den Programmheften der Rundfunkgesellschaften.

9. der Kirche:

durch Hinweise auf die Bedeutung des kulturellen Buches am vorhergehenden Sonntag.

10. dem deutschen Sport:

- a) durch Würdigung des Buchtages im Interesse einer gesunden Kultur, die in der wechselwirkenden Harmonie von Geist und Körper besteht,
- b) durch Verteilung von Sportpreisen in Gestalt wertvoller Bücher oder Beigabe von Büchern zu Sportpreisen anderer Art.

Als Themen für Vorträge und Referate bringt der Arbeitsausschuß neben denen der Berliner Veranstaltungen die folgenden in Vorschlag:

1. Buch und Landschaft,
2. Buch und Stadt,
3. Buch und Familie,
4. Buch und Jugend,
5. Der deutsche Arbeiter als Leser,
6. Die Geschichte des deutschen Buches,
7. Die Überfremdung des deutschen Buchmarktes,
8. Die Gefahr für das gute Buch durch die Amerikanisierung des deutschen Geisteslebens,
9. Das deutsche Buch im Ausland,
  - a) bei den Auslandsdeutschen,
  - b) als Übersetzungsgut,
10. Das gute Buch als volkswirtschaftlicher Wert,
11. Das gute Buch als kulturpolitischer Wert.
12. Gibt es eine Krise des deutschen Buches?
13. Das Buch und die moderne Frau,
14. Der Einfluß von Büchern,
15. Bücherleser einst und jetzt,
16. Moderne und alte Buchkunst,
17. Die Zeit vor Gutenberg,

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung „Preis nicht mitgeteilt.“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar, n.n. = weniger als 30% Rabatt in laufend. Rechnung, n.n.n. = ohne jeden Rabatt, † = Ladenpreis gebildet, x = Rabatt ungewiß, p = Partipresse.

Allg. Evang.-Prot. Missionsverein in Berlin (W 57, Pallasstr. 8/9).

Ostasien-Jahrbuch. Jahresbericht d. Allg. Evang.-Protestant. Missionsvereins (Ostasien-Mission). Im Auftr. d. Zentralvorstandes hrsg. von Miss.Dr. D. Dr. [Johannes] Witte. Nr. 8. (1929.) Berlin W 57, Pallasstr. 8/9: Allg. Evang.-Protestant. Missionsverein 1929. (120 S.) gr. 8° 1. 50

Auffschwung-Verlag in Wiffelsheim bei Bad Nauheim.

Auffschwung. Zeitschrift im Dienste neuer Menschheits-Entwickl. (Schriftl.: Therese u. Johanna Korschus.) Jg. 1. 1928. S. 1. April (14 S.) Wiffelsheim bei Bad Nauheim: Auffschwung-Verlag (1928). 8° Viertelj. 1. —; Einzelh. —. 35 Ersch. in zwangloser Folge.

Korschus, Johanna: Junges blühendes Menschenkind. Wiffelsheim bei Bad Nauheim: Auffschwung-Verlag 1928. (31 S.) kl. 8° 1. —

Vaedekersche Buch- und Kunsthandlung in Duisburg.

Thomas, [Erwin.] Prof. Dr., Chefarzt: Schutz dem Kinde! 4 Vortr. über d. Gebiet d. Gesundheitspflege d. Kindes. Duisburg: Vaedekersche Buch- u. Kunsth. [1929]. (23 S.) 8° [Umschlagt.] —. 40

Bayerische Siedlungs- und Landbank G. m. b. H. in München (Kanalstr. 29).

Siedlungskalender der Bayerischen Siedlungs- und Landbank München. (4.) 1929. (München [1928]: A. Huber [; lt. Mitteilg.: München, Kanalstr. 29: Bayer. Siedlungs- u. Landbank].) (112 S. mit eingedr. Grundr.) 16° Preis nicht mitgeteilt.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Steinhausen, F. A[dolf], Dr., Generalarzt: Die physiologischen Fehler und die Umgestaltung der Klaviertechnik. Bearb. von Ludwig R i e m a n n-Essen. 3., unveränd. Aufl. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1929. (VII, 248 S.) gr. 8° 6. —; geb. 7. 50

Buch-Ein- u. Verkaufsgenossenschaft Hammerbrook e. G. m. b. H. in Hamburg.

Hempel, Georg: Allerhand Lüd! Scherenschnitte. (Hamburg: Buch-Ein- u. Verkaufsgenossenschaft [1929].) (8 Taf.) 4° In Umschl. 1. —

Illies, Arthur: Bilder aus Hamburg. Nach Rad. (Hamburg: Buch-Ein- u. Verkaufsgenossenschaft [1929].) (8 Taf.) 4° In Umschl. 1. —; Orig. Handbrücke je 15. —; die ganze Serie 100. —

Die Orig. Handbr. sind nur vom Künstler, Hamburg, Uhlenhorster Weg 33, direkt zu beziehen.

Burg-Verlag G. m. b. H. in Stuttgart.

Felger, Friedrich: Die wunderlichen Schicksale des Michael Aldinger. Ein Roman aus Schwaben. (Künstler. Ausstattung. [Taf.] vom Dichter.) Stuttgart: Burg-Verlag [1929]. (516 S.) 8° 5. —; Bw. 7. —

G. Danner in Mühlhausen (Thür.).

(Danner's) Buch der Reden. Eine reichhaltige Sammlg. ernster u. heit. Reden, Ansprachen u. Toaste in Poesie u. Prosa. Bd 21. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1928]. 8° 21. Im Schützenverein. (48 S.) 1. —

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 96. Jahrgang.

G. Danner in Mühlhausen (Thür.) ferner:

Finstervalder Hand-Puppenspiele. Nr. 3. 6. Schade, [Walter]: Kasper in der Koboldmühle. (Ein lust. Spiel in 3 Aufz.) Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1929]. (16 S.) 8° = Finstervalder Hand-Puppenspiele. Nr. 6. —. 50

Schade, [Walter]: Kasper als Sterngucker. (Ein lustig Spiel.) Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1929]. (12 S.) 8° = Finstervalder Hand-Puppenspiele. Nr. 3. —. 50

Lustige Herren-Zwiegespräche und komische dramatische Szenen für 3 Herren. [Neu-Ausl.] Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1929]. (96 S.) 8° 1. 80

Danner's Vereinstheater. Nr. 261.

Anurr, Peter: Spul. Burleske in 1 Akt. [Neu-Ausl.] Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1929]. (16 S.) 8° = Danner's Vereinstheater. Nr. 261. 1. 50

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.

Die Dorfbühne. S. 18. 27. Düsterbrod, M. ([b. i.] Luise Kalliebe): Die geflickten Bügen. Lustsp. in 1 Aufz. 2. Aufl. Berlin: Deutsche Landbuchhandlung 1929. (19 S.) kl. 8° = Die Dorfbühne. S. 27. —. 80

Düsterbrod, M. ([b. i.] Luise Kalliebe): Der behagliche Ehemann. Lustsp. in 1 Aufz. 2. Aufl. Berlin: Deutsche Landbuchhandlung [1929]. (40 S.) kl. 8° [Umschlagt.] = Die Dorfbühne. S. 18. 1. 20

Feierstunden in der Neuen Schule. S. 6.

Koepfen, Johannes: Umsonst — oder wozu? Eine Feier zum Gefallenengedenktage u. zum Totenfeste. Berlin: Deutsche Landbuchhandlung 1929. (47 S.) 8° = Feierstunden in d. Neuen Schule. S. 6. 2. —

Deutscher Riesengebirgs-Verein, Dr. Karl Wilh. Fischer in Hohenelbe.

Jahrbuch des Deutschen Riesengebirgs-Vereines (Sitz Hohenelbe). Im Auftr. d. Hauptauschusses hrsg. von Dr. Karl Wilhelm Fischer u. Dr. Karl Schneider. Jg. 17. 1928. Reichenberg [1929]: Gebr. Stiepel (; [lt. Mitteilg.] Hohenelbe: Deutscher Riesengebirgs-Verein, Dr. Karl Wilh. Fischer). (XXXVI, 114 S. mit Abb.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Deutscher Volksbund f. Argentinien in Buenos Aires (Moreno 1059); f. Deutschland: G. A. v. Salem in Bremen.

Bundeskalender. Hrsg. vom Deutschen Volksbund f. Argentinien. (5.) 1929. Buenos Aires (, Moreno 1059): Deutscher Volksbund f. Argentinien; (f. Deutschland: Bremen: G. A. v. Salem 1928). (208 S. mit Abb., zahlr. [1 farb.] Taf., 1 farb. Rt.) gr. 8° 3. —; Arg. \$ 2. —

J. Diemer Verlag in Mainz.

Das neue Straßen-Verkehrsrecht nach den reichsrechtlichen und nach landesrechtlichen Vorschriften, enth.: Allg. Straßenverkehrsordnung d. Länder, Reichsgesetz über d. Verkehr mit Kraftfahrzeugen, Reichsverordnung über d. Kraftfahrzeugverkehr nebst e. Anh. (Reichs-Kraftfahrzeugsteuergesetz, Reichsstraßenlinien-Gesetz, Reichsverordnung über d. Reichsbeirat, über internat. Kraftfahrzeugverkehr, über Prüfung von Kraftfahrzeugen u. über Fachlehrer-Ausbildg.) 31gest. u. unter Berücks. neuester Rechtsprechg. erl. mit Hervorheben d. Verpflichtgn. d. Halter u. d. Führer von Kraftfahrzeugen (einschl. d. Kleinkrafttrader), d. Leiter von Fuhrwerken, d. Radfahrer u. d. Fußgänger von Geh. R. Dr. h. c. [Friedrich] Fey, Prov. Dir. a. D. Mainz: J. Diemer 1928. (165 S.) 8° 6. 40

Morig Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben. Bd 55. Perrault, Charles: Contes de fées. Annotées par Gustav Schmidt et Karl Wehrhan. 3. éd. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1929. (58; 16 S.) 8° Best.Nr. 4055 = Diesterwegs neusprachl. Reformausgaben. Bd 55. 1. —



## Eichenkreuz-Verlag in Barmen.

(Kunze, Gerhard:) Katechismus des Eichenkreuzes, worinnen der junge Mann gelehrt wird, warum und zu welchem Ende er seinen Leib üben und stählen soll. (Barmen: Eichenkreuz-Verlag [1929].) (30 S.) Kl. 8° [Umschlagt.] — 50

Worte an junge Menschen. S. 1. (Barmen: Eichenkreuz-Verlag 1929.) Kl. 8°

Stange, Erich, D., Reichswart: Jugend als Spiel oder Tat? 6.—10. Tsd. Barmen: Eichenkreuz-Verlag 1929. (15 S.) Kl. 8°  
= Worte an junge Menschen. S. 1. — 20

## Eich-Verlag in Tilsit-Schillgallen (Nr 32).

Gerull, Christian: Um Heimat und Liebe. Roman. Tilsit-Schillgallen (Nr 32): Eich-Verlag [1929]. (282 S., 1 Titelb.) 8°  
Lw. 5. —

## Ewald &amp; Co. Nachf. in Leipzig.

Eichstruth, Nataly von: Illustrierte Romane und Novellen. Serie 1 in 100 Bdn. S. 1—3. (96 S. mit Abb.) Leipzig: Ewald & Co. Nachf. [1929]. 8°  
Je — 25

## Frankh'sche Verlagshandlung W. Keller &amp; Co. in Stuttgart.

Geuß, August Fr.: Frauen suchen ihr Recht. Das Gesetzbuch d. Frau im Beruf, Familie u. Gesellschaft. Stuttgart: Frankh'sche Verh. (1929). (235 S.) 8°  
3. 40; Lw. 5. 20

Muenzer, Otto: Das Landliedebuch. Notenausg. mit Bezeichnung d. Lauten- bezw. Klavierbegleitg. Unter musikal. Mitarb. von Prof. Bruno Rötthig hrsg. 1.—5. Tsd. Stuttgart: Frankh'sche Verh. (1929). (363 S.) Kl. 8°  
Lw. 3. 20

## J. Graveur's Verlag, Rudolf Wuttke in Reiffe.

Jahres-Bericht des Reiffen Kunst- und Altertums-Vereins. Hrsg. vom Vorstande d. Vereins. 32. 1928. Mit 4 Bildern [Taf.]. Reiffe: J. Graveur in Komm. 1929. (31 S.) 8°  
1. 75

## Walter de Gruyter &amp; Co. in Berlin.

Bolte, Johannes: Fahrende Leute in der Literatur des 15. und 16. Jahrhunderts. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wiss.; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (33 S. mit Abb.) 4°  
2. —  
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 31. 1928.

Francke, August Hermann, Dr., Prof., Berlin: Königsnamen von Khotan (A. Ma. Ca) auf tibetischen Dokumenten der Turkestansammlungen von London und Berlin. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wiss.; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (8 S.) 4°  
1. —  
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 31. 1928.

Jacobi, Hermann: Zur Frühgeschichte der indischen Poetik. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wiss.; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (17 S.) 4°  
1. —  
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 31. 1928.

Konow, Sten: Ein Beitrag zur Geschichte des Buddhahildes. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wiss.; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (12 S.) 4°  
1. —  
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 29. 1928.

Maier, Heinrich: Die mechanische Naturbetrachtung und die »vitalistische« Kausalität. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wiss.; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (16 S.) 4°  
1. —  
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 29. 1928.

Spiegelberg, Wilhelm, Dr. Prof.: Drei demotische Schreiben aus der Korrespondenz des Pherendates, des Satrapen Darius' I., mit den Chnumpriestern von Elephantine. Mit 3 Taf. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wiss.; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (21 S.) 4°  
2. —  
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 30. 1928.

Wileken, Ulrich: Alexanders Zug in die Oase Siwa. Berlin: Verlag d. Akademie d. Wiss.; W. de Gruyter & Co. in Komm. 1928. (30 S.) 4°  
2. —  
Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 30. 1928.

## H. Gusek (R. Lechner &amp; Sohn) in Wien.

Gampp, Friedrich, Dr.: Das österreichische Jugendstrafrecht. Wien: H. Gusek (R. Lechner & Sohn) 1929. (V, 98 S.) 8°  
3. 10; kart. 3. 80

Gampp, Friedrich, Dr.: Lehrbuch des österreichischen Strafprozesses. (4. u. 5. Aufl.) [Nur] Nachtr. u. Berichtigungsbl. [1]—5. Wien: H. Gusek [R. Lechner & Sohn] 1929. 8°

- [1.] (Nach d. Stande d. Gesetzgeb. am 1. Mai 1924.) ([Zur] 4. Aufl.) (3 S.) — 15
2. (Nach d. Stande d. Gesetzgeb. am 1. Juli 1925.) ([Zur] 4. Aufl.) (5 S. u. Bl.) — 20
3. (Nach d. Stande d. Gesetzgeb. am 1. Okt. 1926.) ([Zur] 4. u. 5. Aufl.) (9 S. u. Bl.) — 25
4. (Nach d. Stande d. Gesetzgebung am 1. Mai 1928 bearb.) ([Zur] 4. u. 5. Aufl.) (6 S. u. Bl.) — 25
5. (Unter Berücks. d. Jugendgerichtsges. v. J. 1928 u. d. sonst. bis 1. I. 1929 ersch. Gesetze u. Verordngn.) ([Zur] 4. u. 5. Aufl.) (20 S. u. Bl., S. 107—110, 110 a—g.) — 70

## H. Gusek (R. Lechner &amp; Sohn) in Wien ferner:

Gampp, Friedrich, Dr.: Lehrbuch des österreichischen Strafrechtes. (3. Aufl.) [Nur] Nachtr. u. Berichtigungsbl. 1/3. 4 (2). Wien: H. Gusek [R. Lechner & Sohn] 1929. 8°

1/3. (Unter Berücks. d. Gesetzgeb. in d. Zeit vom 1. Mai 1923 bis 30. April 1928.) (46 S. u. Bl., S. 233—234, 234 a—f, 282 a, b, 351, 352, 352 a—352 w.) 1. 65

4 (2). (Unter Berücks. d. Jugendgerichtsgesetze v. J. 1928 u. d. sonst. bis 1. I. ersch. Gesetze u. Verordngn.) (14 S. u. Bl., S. 234 g—r.) — 70

## Sahn &amp; Co., Versand- u. Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Dieke, F., u. J. Eichhorn: Bei den Osterhäschen. Szenensp. f. einfache Verhältnisse in Verein, Schule u. Haus; bes. geeignet zur Aufnahme von Schul-Neulingen zu Ostern. (Seiffen: Selbstverlag;) Leipzig: Sahn & Co. in Komm. (1929). (15 S.) 8°  
— 85; Rollenbuch n.n. — 55

## M. Heinsius Nachfolger, Eger &amp; Sievers in Leipzig.

Melanchthon, Philipp. — Supplementa Melanchthoniana. Werke Ph. Melanchthons, die im Corpus Reformatorum vermisst werden, hrsg. vom Verein f. Reformationsgeschichte. Abt. 5. Schriften zur prakt. Theologie. Tl 2.

Melanchthon, Philipp: Schriften zur praktischen Theologie. Tl 2. Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1929. 4° = Melanchthon. — Supplementa Melanchthoniana. 5, 2.

2. Homiletische Schriften. Hrsg. von D. Paul Drews, weil. Prof., u. D. Ferdinand Coehrs, Konsist.-R. (CXXVI, 79 S.) 13. —

Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte (früher Studien zur Kultur u. Geschichte d. Reformation). Bd 11.

Prüser, Friedrich: England und die Schmalkaldener 1525—1540. Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1929. (IX, 342 S.) gr. 8° = Quellen u. Forschungen zur Reformationsgeschichte. Bd 11. 23. —

Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. Jg. 46, S. 1. 2. (Nr 144, 145.)

Seld, Paul, Lic. theol., Pfr.: Ulrich von Hutten. Seine religiös-geistige Auseinandersetzung mit Katholizismus, Humanismus, Reformation. Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1928. (VII, 169 S.) gr. 8° = Schriften d. Vereins f. Reformationsgeschichte. Jg. 46, S. 1. (Nr 144.) 4. —

Pohrt, Otto, Lic., Prof.: Reformationsgeschichte Livlands. Ein Überblick. Mit 1 Abb. [Taf.]. Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1928. (VIII, 134 S.) gr. 8° = Schriften d. Vereins f. Reformationsgeschichte. Jg. 46, S. 2. (Nr 145.) 3. 60

Schriften aus dem Schwarzburgbund. N. F. S. 4.

Handbuch des S.B. Im Austr. d. Arbeitsgemeinschaft d. Schwarzburgbundes hrsg. von Lic. Wilhelm Michaelis. Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1928. (112 S.) gr. 8° = Schriften aus d. Schwarzburgbund. N. F. S. 4. 2. 50

## J. Seß in Stuttgart.

Schminde, [Henri] Richter Dr., Arbeitsger. Dir., u. Amts- u. Landger. R. Dr. [Karl] Sell: Kommentar zum Arbeitsgerichtsgesetz mit e. systemat. Inhaltsübersicht u. e. Formularsammlg. 2., völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart: J. Seß 1928. (597 S.) 8°  
16. 50; geb. 18. 60  
[Rückent.] Schminde-Sell: Arbeitsgerichtsgesetz.

## Reimar Hobbing in Berlin.

Reichsarbeitsblatt. Sonderh. 45.

Arbeitsfragen nach den Jahresberichten der Gewerbeaufsichtsbeamten und Bergbehörden für das Jahr 1927. Hrsg. vom Reichsarbeitsministerium. Berlin: Reimar Hobbing 1929. (VIII, 135 S. mit Abb.) gr. 8° = Reichsarbeitsblatt. Sonderh. 45. 3. 50

## Hülfs-Gesellschaft in Winterthur.

Neujahrsblatt der Hülfs-Gesellschaft von Winterthur. 1929.

Bille, Julie: Bilder aus der Tätigkeit der Ermittlungsstelle für Vermißte, Winterthur, 1914—1919. Winterthur 1928: Geschw. Ziegler [; lt. Mitteilg. Hülfs-Gesellschaft]. (52 S.) 8° = Neujahrs-Blatt d. Hülfs-Gesellschaft von Winterthur. 1929. Fr. 3. —

## Johannes-Verlag in Leutesdorf a. Rhein.

[Berghoff, Pfr.] Zuchthausler Schmitter. Von e. Strafanstalts-pfarrer. Leutesdorf a. Rhein: Johannes-Verlag 1929. (84 S.) Kl. 8° — 40

## Kaiserl. Leopoldin. Deutsche Akademie der Naturforscher in Halle (Friedrichstr. 50 a).

Nova Acta. Abhandlungen d. Kaiserl. Leopoldin. Deutschen Akademie d. Naturforscher. Bd 109. 110.

Hofmann, Joseph, München: Über die gestaltliche Diskussion des durch eine gewisse Differentialgleichung 1. Ordnung 2. Grades definierten Kurvensystems. Mit 78 Fig. im Text. Halle, Friedrichstr. 50 a: (Kaiserl. Leopoldin. Deutsche) Akademie (d. Naturforscher) 1928. (59 S.) 4° = Nova Acta. Bd 110. Preis nicht mitgeteilt.

**Kaiserl. Leopoldin. Deutsche Akademie der Naturforscher in Halle**  
(Friedrichstr. 50 a) ferner:

Nova Acta ferner:

Staudé †, Otto: Die kanonischen Gleichungen der Korrelationspaare und ihre Sonderfälle. Halle, Friedrichstr. 50 a: (Kaiserl. Leopoldin. Deutsche) Akademie (d. Naturforscher) 1928. (154 S. mit Fig.) 4° = Nova Acta. Bd 109.  
Preis nicht mitgeteilt.

**Dr. Wilhelm Kleined in Quakenbrück.**

Kleined, Wilhelm, Dr., Bürgermstr.: D. G. R. Das geltende Recht. Systemat. u. alphabet. Sachregister zum Reichsgesetzblatt u. zur Preuß. Gesetzsammlung. Vom 1. Jan. 1917 bis 31. Dez. 1928 mit d. zugehör. älteren Gesetzen. Rund 5000 Gesetze u. Verordngn. Quakenbrück: Selbstverlag 1929. (129 S.) 4° 5. 85

**Ernst Klett (Carl Grüniger Nachf.) in Stuttgart.**

Reuter, Fritz, Dr., Theorie- u. Komp.-Lehrer, Leipzig: Methodik des musiktheoretischen Unterrichts auf neuzeitlichen Grundlagen. Stuttgart: E. Klett 1929. (211 S.) 8° 5. —; Lw. 6. 50

Monatsschrift **Württemberg**. (Monatsschrift im Dienste von Volk u. Heimat.) Hrsg. von d. Geschäftsstelle d. Freunde d. Württemberg. Landesamts f. Denkmalpflege. Schriftl.: August Lämmler. [Jg.] 1929. (12 Hefte.) H. 1. Jan. (64 S. mit Abb., eingedr. Taf., 2 Taf.) (Stuttgart: E. Klett 1929.) gr. 8°  
Vierteilj. n.n. 1. 75

**Kur-Kommission in Semmering (J. Dangel-Str., Hochweg).**

Beneš, Fritz, Dr.: Der klimatische Höhenkurort und Wintersportplatz Semmering. 2 Stunden von Wien in 1000 Meter Seehöhe. Mit 46 Abb. nach photogr. Aufn. u. 1 Übersichtskt. (Mit e. Beitr. von Chefarzt Dr. Victor Hecht.) Semmering [J. Dangel-Str. (Hochweg)]: Kurkommission 1928. (88. S. mit Abb.) kl. 8°  
× Ost. Sch. 1. —

[Umschlagt.] Semmering.

**Richard Lányi in Wien.**

Würdigungen. 20 Essays über Arthur Roessler. Unter Mitarb. von Freunden hrsg. von Ida Roessler. Wien: R. Lányi 1929. (79 S., mehr. Taf.) gr. 8° 3. —

**Dr. Madaus & Co. in Berlin.**

Jousset, P[aul], Dr., u. Dr. Marc Jousset: Jousset's Leitfaden der Homoeopathie. Übers. nach d. 2. von Dr. Marc Jousset u. Dr. Henri Jousset verb. u. verm. französ. Ausg. d. »Mémoires de thérapeutique homoeopathique«. Radeburg [Berlin]: Dr. Madaus & Co. 1929. (152 S.) 8° Lw. 5. —

Schürer-Waldheim, F[riedrich], Dr.: Biologische Behandlung der Lues. Für Ärzte u. Studierende d. Medizin. Berlin: Dr. Madaus & Co. (1928). (152 S.) kl. 8° Hlw. 4. —

**E. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

Australischer Bund. Einfuhrzoll- u. Verbrauchsabgabentarif 1921/28. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1929. (44 S.) 4° n.n. 3. 80  
Aus: Deutsches Handelsrecht. Jg. 63. 1929. Jan. S. 2.

Jahrbuch für die Gewässerkunde Norddeutschlands. Bes. Mitteilgn. Bd 5, Nr 1.

Das Hochwasser 1926 im Bode- und Okergebiet um die Jahreswende 1925/1926, von E[rich] Mombert, im Odergebiet im Sommer 1926, von W[ilhelm] Fabian u. G[ustav] Bartels, im Gebiet der mittleren Elbe im Sommer 1926, von Dr. Ing. M[artin] Schirmer. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1928. (49 S., 29 z. Tl. farb. Taf.) 4° = Jahrbuch f. d. Gewässerkunde Norddeutschlands. Bes. Mitteilgn. Bd 5, Nr 1.  
n.n. 12. —; kart. n.n. 15. —

Mügge, Karl-Albert, Oberlt.: Kurze Einführung in die Elektrizitätslehre. Ein Hilfsmittel f. d. Ausbildg im Nachrichtendienst. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1929. (30 S. mit Abb.) 8° p.n.n. 1. 60

**Peking Verlag in Peking.**

[Für Deutschland: Carl Emil Krug in Leipzig.]

Biallas, Franz Xaver: Konfuzius und sein Kult. Ein Beitr. zur Kulturgeschichte Chinas u. e. Führer zur Heimatsstadt d. Konfuzius. Mit Abb. [im Text u. auf Taf., davon 1 farb.] u. [teils eingedr., teils farb.] Kt. Peking: Peking Verlag; [f. Deutschland:] Leipzig [: Carl Emil Krug 1929]. (137 S.) 4°  
Lw. 12. —; auf bess. Papier Lw. 15. —

**Anton Polst, Verlagsbh. in Salzburg.**

Amtliches Adressbuch für die Landeshauptstadt Salzburg und die Gemeinden Zilling-Gnigl, Aigen-Parisch und Maxplan mit Amtskalender, Einwohner- u. Gewerbeverzeichnis. 1929. Salzburg: A. Polst (1929). (234 S.) 4° Hlw. n.n. Ost. Sch. 8. —

Führer durch Salzburg und seine Umgebung, mit [1 farb.] Stadtpt. u. Pl. 4. Aufl. Salzburg: A. Polst [1928]. (40 S.) kl. 8° Ost. Sch. —. 80

**Pommernblatt-Verlags-Gesellschaft in Stettin-N.D. (, Alleestr.).**

Arbeiten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern, Stettin. S. 27.

Waslé, L., Dipl. Landw., u. P. Range, staatl. gepr. Landw.: Leistungslohn und Leistungsbestimmung für Gespannarbeiten. Stettin: Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Pommern [; lt. Mitteilg: Stettin-N.D., Alleestr.: Pommernblatt-Verlags-Gesellschaft] 1929. (262 S. mit Fig., Schreibpap., 2 Taf.) kl. 8° = Arbeiten d. Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Pommern, Stettin. S. 27. Lw. 3. 50

[Umschlagt.] Waslé-Ränge: Leistungslohn u. Leistungsbestimmung f. Gespannarbeiten.  
[Nüdent.] Gespannarbeiten.

**C. E. Poeschel, Verlag in Stuttgart.**

Rahm, Walter: Der Lohn im Fabrikbetrieb. Mit 40 Abb. u. zahlr. [eingedr.] Tab. Stuttgart: C. E. Poeschel 1929. (VIII, 125 S.) gr. 8° 4. 80; Lw. 6. 25

**Preußische Versuchs- und Forschungsanstalt f. Milchwirtschaft in Kiel (Kronshagener Weg 4-9).**

Flugblätter der Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft Kiel. Nr 1. 2. (Kiel, Kronshagener Weg 4-9): Preuß. Versuchs- u. Forschungsanstalt f. Milchwirtschaft [1929]. 4°

Aus dem Chemischen Institut. Über Milchfälschung und Milchprobenahme. (Kiel, Kronshagener Weg 5: Preuß. Versuchs- u. Forschungsanstalt f. Milchwirtschaft [1929]). (4 S.) 4° [Kopft.] = Flugblätter d. Preuß. Versuchs- u. Forschungsanstalt f. Milchwirtschaft, Kiel. Flugblatt Nr 2. p.n.n. —. 10

Aus dem Institut für Maschinenwesen. Warmwasserversorgung der Molkereien. (1 Abb.) (Kiel, Kronshagener Weg 5: Preuß. Versuchs- u. Forschungsanstalt f. Milchwirtschaft [1929]). (4 S.) 4° [Kopft.] = Flugblätter d. Preuß. Versuchs- u. Forschungsanstalt f. Milchwirtschaft, Kiel. Flugblatt Nr 1. p.n.n. —. 10

**Provinzial-Missionsverwaltung der Franziskaner in Berl., Nr. Soest (Franziskanerkloster).**

Die Franziskaner-Missionen. Jahresbericht d. Franziskaner-Missionsvereins. 22. (1928). (Berl., Nr. Soest, Franziskanerkloster: Provinzial-Missionsverwaltung d. Franziskaner 1928.) (40 S. mit Abb.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 2732/2733. 3149/3150 a.

[Ped, Geo B.:] Tagebuch eines bösen Buben (A bad boys Diary). Aus d. Engl. überf. von J. Botstiber. [Neue Ausg.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1929]. (256 S.) kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 3149/3150 a. b 1. 20; Lw. b 2. —

Die Verfassung des Deutschen Reichs (von 1871) nebst dem Einführungsgesetz für Elsaß-Lothringen, dessen Verfassungs- u. Wahlgesetz u. Gesetzen verwandten Inhalts. Textausg. mit kurzen Anm. u. Sachreg. 22. Aufl. Hrsg. von Karl Pannier. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1929]. (136 S.) kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 2732/2733. b —. 80; Hlw. b 1. 20

**Dietrich Reimer (Ernst Rohsen), Aktiengesellschaft in Berlin.**

Berg, Bengt: Illustrierte Tierbücher. Reihe 1, Bd 3.

Berg, Bengt: Abu Markúb. Mit d. Filmkamera unter Elefanten u. Riesenstörchen. (Im Text sind 104 Abb. eingefügt. Einzig berecht. deutsche Übers. von Edmund Herms.) 21.-25. Tsd. Berlin: D. Reimer 1929. (200 S.) gr. 8° = Berg: Illust. Tierbücher. Reihe 1, Bd 3. Lw. 9. 50

**Rudolf Rohrer in Brünn.**

Reiter, Franz, Landes-Oberrechnungsr.: Handbuch zur mährischen Gemeindeordnung, zsgest. unter Berücks. d. derzeit geltenden Gesetze. Brünn: R. M. Rohrer 1928. (214 S.) gr. 8° n.n. Kē. 32. —

Von unseren deutschen bildenden Künstlern in Mähren und Schlesien. Hrsg.: Vereinigung deutscher bild. Künstler Mährens u. Schlesiens »Scholle« u. Mähr. Kunstverein. Brünn: Selbstverlag [; lt. Mitteilg: R. M. Rohrer] 1929. (46 S., 1 Bl., 46 S. Abb.) gr. 8° Kē. 20. —

**Hermann Schaffstein in Köln.**

Schaffsteins Blaue Bändchen. 177-183.

Bradt, Karl: Dohrmanns Kinder. Lustige Dorfjugendgeschichten. Mit [eingedr.] Federzeichn. von Fritz Loehr. 1.-5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (87 S.) kl. 8° = Schaffsteins Blaue Bändchen. 182. —. 50

Henniger, Karl: Deutsche Schwänke des sechzehnten Jahrhunderts. Ausgew. u. zsgest. Mit 7 [eingedr.] Nachbildn alter Holzschn. u. Kupfer von Dürer u. a. 1.-5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (78 S.) kl. 8° = Schaffsteins Blaue Bändchen. 179. —. 50

Sachs, Hans: Schwänke und Fastnachtspiele. Mit 6 [eingedr.] Nachbildn von Holzschn. alter Meister. 1.-5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (77 S.) kl. 8° = Schaffsteins Blaue Bändchen. 178. —. 50

## Hermann Schaffstein in Köln ferner:

## Schaffsteins Blaue Bändchen ferner:

**Lehner, Lisa:** Russische Märchen. Für d. Jugend ausgew. u. hrsg. Mit [eingedr.] Federzeichn. von Irene v. Richthofen. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (80 S. mit Abb.) Kl. 8° = Schaffsteins Blaue Bändchen. 181. —, 50

**Lehner, Lisa:** Sizilianische Märchen. Für d. Jugend ausgew. u. hrsg. Mit [eingedr.] Federzeichn. von Maria Braun. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (87 S.) Kl. 8° = Schaffsteins Blaue Bändchen. 177. —, 50

**Lehner, Lisa:** Frische Volksmärchen. Für d. Jugend ausgew. u. hrsg. Mit [eingedr.] Federzeichn. von Fritz Loehr. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (80 S.) Kl. 8° = Schaffsteins Blaue Bändchen. 183. —, 50

## Schaffsteins Grüne Bändchen. 83, 84, 86—92.

**Frentag, Gustav:** Germanische Frühzeit aus den »Bildern aus der deutschen Vergangenheit«. Hrsg. von Severin Rüttgers. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (82 S. mit Abb.) Kl. 8° = Schaffsteins Grüne Bändchen. 86. —, 50

**Frentag, Gustav:** Das junge Reich der Deutschen aus den »Bildern aus der deutschen Vergangenheit«. Hrsg. von Severin Rüttgers. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (82 S. mit Abb.) Kl. 8° = Schaffsteins Grüne Bändchen. 87. —, 50

**Humboldt, Alexander von:** In den Urwäldern und Planos von Südamerika. Ausgew. u. hrsg. von Hans Wohlbald. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (67 S. mit Abb.) Kl. 8° = Schaffsteins Grüne Bändchen. 83. —, 50

**Vöfler, Johann Friedrich.** — Auf Söldnerfahrt durch drei Erdteile. Das Leben des Johann Friedrich Vöfler, von ihm selbst erz. Für d. Jugend bearb. von G. Fauth u. A. Herrmann. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (82 S. mit Abb.) Kl. 8° = Schaffsteins Grüne Bändchen. 84. —, 50

**Miertching, Johann August:** Vier Winter im ewigen Eise. Aus d. Tagebuch e. Herrnhuter Missionars, der als Dolmetscher d. Nordpolkreise zur Auffuchg Sir John Franklins auf d. Schiff Investigator begleitete (1850—1854). Bearb. von Otto Glaser. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (77 S. mit Abb., 1 eingedr. St.) Kl. 8° = Schaffsteins Grüne Bändchen. 88. —, 50

**Richter, Max:** Deutsche Inseln in der Südsee. Reiseberichte u. Schildern aus unsern ehem. Kolonien, ausgew. u. bearb. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (77 S. mit Abb. u. eingedr. St.) Kl. 8° = Schaffsteins Grüne Bändchen. 92. —, 50

**Niehl, Wilhelm Heinrich:** Naturgeschichte des Volkes. Ausgew. u. bearb. von Severin Rüttgers. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (74 S. mit Abb.) Kl. 8° = Schaffsteins Grüne Bändchen. 90. —, 50

**Treitschke, Heinrich von:** Das deutsche Ordensland Preußen. Nach d. Leipziger Ausg. von 1863. Bearb. von Severin Rüttgers. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (80 S. mit Abb., 1 eingedr. St.) Kl. 8° = Schaffsteins Grüne Bändchen. 89. —, 50

**Weilshäuser, F. W. B.:** Das Siegerland. 1.—5. Tsd. Köln a. Rh.: H. Schaffstein [1929]. (80 S. mit Abb., 1 eingedr. St.) Kl. 8° = Schaffsteins Grüne Bändchen. 91. —, 50

## Anton Schroll &amp; Co. G. m. b. H. in Wien.

## — Karl W. Hiersemann in Leipzig.

**Sarre, Friedrich, u. Hermann Trenkwald:** Alt-orientalische Teppiche. Hrsg. vom Österreichischen Museum f. Kunst u. Industrie. [2 Bde.] Bd 2. Wien: A. Schroll & Co.; Leipzig: K. W. Hiersemann 1928. 60×44,5 cm

2. (44 S., 60 z. Tl farb. Taf. mit 60 Bl. Erkl.) In Lw.-Mappe 560.—; geb. Lw. 560.—; Hldr 580.—

Enthält ferner: Technische Einführung von Siegfried Troll. Bibliographie von Kurt Erdmann.

## Benno Schwabe &amp; Co. Schweighauserische Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Basel.

**Fleischer, Ernst:** Die Erscheinung der Farbtöne. Erkenntnistheoretische Abhandlg. Basel: B. Schwabe & Co. 1929. (43 S. mit Fig.) 8° 2. 40, Fr. 3. —

## Julius Springer in Berlin.

**Engelsmann, R[obert], Med.R. Dr., Kreisarzt:** Grundriss der Gesundheitsgesetzgebung und der Gesundheitsfürsorge einschl. d. Sozialversicherung f. männl. u. weibl. in d. Wohlfahrtspflege tätige Personen, insbes. Wohlfahrtspflegerinnen, Gemeindegewestern, ferner f. d. Gebr. an Wohlfahrtsschulen, pädagog. Akademien u. Volkshochschulen. Berlin: Julius Springer 1929. (VIII, 163 S.) 8° 4. 80

**Keiser, Karl, Stud.R.:** Freies Skizzieren ohne und nach Modell für Maschinenbauer. Ein Lehr- u. Aufgabenbuch f. d. Unterricht. 4., erw. Aufl. Mit 22 Einzelabb. u. 24 Abb. Gruppen. Berlin: Julius Springer 1929. (IV, 72 S.) 8° 2. 80

## Julius Springer in Berlin ferner:

**Martin, Rudolf:** Anthropometrie. Anleitung zu selbständ. anthropol. Erhebungen. 2. verm. Aufl. Mit 22 Abb. Berlin: Julius Springer 1929. (IV, 51 S.) 4° 4. 80  
Aus: Handbuch d. soz. Hygiene u. Gesundheitsfürsorge. Bd 1. Berlin: J. Springer 1925.

## J. F. Steinkopf in Stuttgart.

**Soppeler, Hans, Dr. med.:** Die Predigt unseres Körpers. 12. Aufl. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1929. (120 S.) 8° Glw. 2. —

**Schnizer, Otto:** Deutsche Geschichte fürs deutsche Volk. Mit 23 Bildtaf. u. vielen Textbildern von G. Schroeder u. W. Pland [u. eingedr. St.]. Stuttgart: J. F. Steinkopf (1929). (508 S.) gr. 8° Glw. 12. 50

**Sid, Ingeborg Maria:** Mathilda Brede. Ein Engel der Gefangenen [Fangernes Ven]. Einzig berecht. Übers. aus d. Dän. von Pauline Kläiber-Gottschau. 11. Aufl. 41.—45. Tsd. Stuttgart: J. F. Steinkopf (1929). (225 S.) 8° Glw. 4. 50

## Urban &amp; Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

**Aalsmeer, W. C., Dr., u. Prof. Dr. K[arl] F[riedrich] Wenckebach:** Herz und Kreislauf bei der Beri-beri-Krankheit. Mit e. Abb. im Text u. 2 Taf. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1929. (IV, 81 S.) 4° 8. —

**Fortschritte der naturwissenschaftlichen Forschung.** N. F., H. 7.

**Klarmann, Emil, Dr., Chef-Chem.:** Die Rolle der zyklischen Aminosäureanhydride in der neueren Strukturchemie der Proteine. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1929. (VII, 93 S.) 4° = Fortschritte d. naturwissensch. Forsch. N. F., H. 7. 9. —

**Reckzeh, Paul, Dr., Doz. Chefarzt:** Abriss der versicherungsmedizinischen Pathologie. Die Bedeutg von Krankheiten u. Gebrechen f. d. öffentl. u. private Versicherung als Grundlage ärztl. Gutachtertätigkeit. Für Studierende, Ärzte u. Verwaltungsbeamte. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1929. (VIII, 173 S.) 8° 6. —

**Sieglbauer, F[elix], Prof. Dr.:** Anatomische Zeichenmappe. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1929. (II S., 36 Taf.) 22,5×29,5 cm In Umschl. 7. 20

## Verband deutscher Molkerei-Fachleute in Stendal (Schließfach 70).

**Burr, A[nton], Prof. Dr., u. Hanna Schlag:** Studien über den Wiltstermarsch-Käse. In Gemeinschaft mit Peter Mohr. Stendal: Milchwirtschaftl. Zeitg. [; lt. Mitteilg.: Stendal, Schließfach 70: Verband deutscher Molkerei-Fachleute] 1928. (29 S.) 8° [Umschlag.] —, 50  
Aus: Milchwirtschaftliche Zeitg. Jg 33. 1928, Nr 31. 31 a. 32.

**Verlags-Gesellschaft d. Bundes Deutscher Mietervereine, G. m. b. H., in Dresden-N. 6 (Böhmische Str. 30).**

**Ullig, Richard:** Das Sächsische Wohnungsmangelrecht. Gemeinverständl. Erl. d. Sächs. Wohnungsmangelverordnung vom 16. Mai 1927 in Verb. mit d. Reichs-Wohnungsmangelgesetz vom 26. Juli 1923. Dresden-N 6, Böhmische Str. 30; Verlags-Gesellschaft d. Bundes Deutscher Mietervereine 1928. (55 S.) gr. 8° 1. —

## Vertriebsstelle des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten in Berlin (W 30, Motz-Str. 85).

**Eisen, Hermann:** Capuzzi will heiraten. Komödie in 4 Bildern nach E. T. A. Hoffmann. Berlin W 30 [Motzstr. 85]: Vertriebsstelle d. Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller u. Bühnenkomponisten 1929. (75 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

**Harlan, Walter:** Bräute in Bamberg. Ein weltgeschichtl. Spiel in 5 Akten. 2. Aufl. Nach d. ersten Aufführng spielfertig eingerichtet. Berlin [W 30, Motzstr. 85]: Vertriebsstelle d. Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller u. Bühnenkomponisten 1929. (XIV, 108 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

**Knopf, Martin.** — Die ungeküsste Eva. Operette in 3 Akten (nach e. Idee von Max Kempner-Hochstädt) von [Alexander Siegmund] Pordes - Milo. Gesangstexte von Fritz Rotter u. Otto Stransky. Musik von Martin Knopf. Vollkommenes Regiebuch nach d. Inszenierg am Theater d. Westens in Berlin von Oberspielleiter Carl Fischer. Berlin [W 30 [Motzstr. 85]: Vertriebsstelle d. Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller u. Bühnenkomponisten 1928. (45 S. mit Fig.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

**Möller, Eberhard Wolfgang:** Douaumont oder die Heimkehr des Soldaten Odysseus. 7 Szenen. Berlin [W 30, Motzstr. 85]: Vertriebsstelle d. Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller u. Bühnenkomponisten 1929. (95 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

**Steinkeller, E[lse] v[on], u. H. Bernhoeft:** Das Astralkind. Schwank in 3 Akten. Berlin W 30 [Motzstr. 85]: Vertriebsstelle d. Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller u. Bühnenkomponisten 1929. (74 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Georg Ziegner in Kößchenbroda (Güterhoffstr. 5).

**Adreßbuch der Pöhnortschaften**, enth. d. Städte Kößchenbroda und Radebeul, sowie d. Gemeinden: Bogdorf, Coswig, Dippelsdorf-Buchholz, Eisenberg-Moritzburg, Gutsbez. Moritzburg, Käthz, Niederwartha, Oberlöbnitz, Reichenberg, Bahnsdorf u. Wildberg. Auf Grund neuester amtl. Unterlagen bearb. von Alfred Forbriger. [3.] 1929. Kößchenbroda (Güterhoffstr. 5): Georg Ziegner (1929). (VIII, II, 24, 185, 136, 132, 12 S. mit Abb. u. 1 eingedr. Kt., mehr. z. Tl farb. Beil.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**

Akademie der Wissenschaften in Wien. Math.-naturw. Klasse. Monatshefte für Chemie und verwandte Teile anderer Wissenschaften. Bd 51. (12 Hefte.) H. 1. (Mit 1 Textfig.) (72 S.) Leipzig: Akadem. Verlagsges. 1929. gr. 8° Der Bd n.n. 28. —

**Akademische Verlags- und Versandbuchhandlung Emil Haim & Co. in Wien.**

**Palaeobiologica.** Hrsg. von Othenio Abel. Unter Mitw. von . . . Jg. 2 = Bd 2. (7 Lfgn.) Lfg 1/3. Mit 34 Textfig. u. Taf. 1—14. (141 S.) Wien: [Akadem. Verl.- u. Versandbh.] E. Haim & Co. 1929. 4° Der Jg. n.n. 74. —

**Johann Ambrosius Barth in Leipzig.**

**Journal für praktische Chemie.** Gegr. von Otto Linné Erdmann, fortges. von Hermann Kolbe u. E. v. Meyer. Hrsg. von J. Bredt, A. Darapsky, K. Elbs [u. a.]. Geschäftsführ. Hrsg.: Prof. B. Rassow. N. F. Bd 121, H. 1/2/3. (96 S.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1929. 8° Der Bd n.n. 15. —

**Österr. Verlagsgesellschaft Dr. Benno Filser & Co. in Wien.**

**Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien.** Bd 24, H. 1. Wien: Österr. Verlagsges. Dr. Benno Filser & Co. 1928. 4°

24, 1. Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff . . . zugeeignet. Mit 1 Taf., 1 Beil. u. 154 Abb. im Texte. (122 S., 128 Sp.) Preis nicht mitgeteilt.

**Gustav Fischer in Jena.**

**Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten.** Abt. 1: Medizinisch-hygién. Bakteriologie u. tier. Parasitenkunde. Originale. In Verb. mit . . . hrsg. von Geh. Reg.R. Prof. Dr. [O.] Uhlworm, Präsid. Dr. A. Weber, Dresden, Prof. Dr. E. Gildemeister, Ob.Reg.R. Bd 111, H. 1/3. (160 S. mit Fig.) Jena: G. Fischer 1929. gr. 8° Der Bd 30. —

**Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten.** Abt. 2: Allg. landwirtschaftl., techn., Nahrungsmittel-Bakteriologie u. Mykologie . . . Hrsg. von Geh. Reg.R. Prof. Dr. O. Uhlworm, Prof. Dr. F[elix] Löhnis u. Reg.R. Prof. Dr. K. Friederichs. Bd 77. 26 Nrn. Nr 1/7. (144 S. mit Fig., 1 Taf.) Jena: G. Fischer 1929. gr. 8° Der Bd 30. —

**Prof. Hj. Forßner in Stockholm 5 (Allmänna barnbörds-huset).**

**Acta obstetricia et gynecologica Scandinavica.** Red.: Kr. Brandt, Hj. Forssner, S. A. Gammeltoft, S. E. Wichmann. Collaborantes . . . Vol. 7, fasc. 1/2. (178, 166 S.) Helsingfors 1928: Mercators tryckeri Aktiebolag (; Stockholm 5, Allmänna barnbörds-huset: Prof. Hj. Forssner). gr. 8° Abonnementspr. 25. —, Kr. 25. —

Z. Tl in deutscher Sprache.

**Franck'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.**

**Rahn, Fritz, Dr.:** Das Leben des Menschen. Eine vollstüml. Anatomie, Biologie, Physiologie u. Entwicklungsgeschichte des Menschen. [Ausg. in neuer Ausstattung.] Pfg 43. (Bd 4. S. 241—272 mit Abb., 2 Taf.) Stuttgart: Franck'sche Verlh. [1929]. 4° 1. —

**Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**

**Grundriss der slavischen Philologie und Kulturgeschichte.** [4.] Schránil, Josef: Die Vorgeschichte Böhmens und Mährens. Mit e. Einleitungskapitel über d. ältere Steinzeit von Hugo Obermaier. Anh.: Tafel- u. Abb.-Verz. Register (S. 325—375.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1929. 4° = Grundriss d. slav. Philologie u. Kulturgeschichte. [4.] 7. —; vollst. 43. —; geb. 45. —

**Journal für die reine und angewandte Mathematik,** gegr. von A[ugust] L[eopold] Crelle 1826. Hrsg. von K[urt] Hensel, H. Hasse, L. Schlesinger. Wiss. Beirat: . . . Bd 160. 4 Hefte. H. 1. (66 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1929. 4° Der Bd n.n. 36. —

**Kirchheim & Co. G. m. b. H. in Mainz.**

**Archiv für katholisches Kirchenrecht mit besonderer Rücksicht auf die Länder deutscher Zunge.** Begr. von Ernst Frh. von Moyde Sons. Fortges. von Friedrich H. Vering u. Franz Heiner. Hrsg. von Nikolaus Hilling. Dr. d. Theol., beider Rechte u. d. Philos., Prof. Bd 108. (4. Folge, Bd 16.) 1928. Quartalsh. 3/4. (S. 385—801.) Mainz: Kirchheim & Co. (1928). gr. 8° b n.n. 16. —

**Mennoniten-Gemeinde »Kiernica-Lemberg« in Lemberg ([Lwów], Kochanowski-Gasse 23.)**

**Mennonitisches Gemeindeblatt.** Hrsg. vom Vorstande d. Gemeinde »Kiernica-Lemberg« unter Mitw. d. Geselligkeitsvereines »Mennonit«. (Verantw.: Dr. Alfred Bachmann.) Jg. 14. 1928 (4 Nrn.) Nr 3/4. (6 S.) Lemberg (Lwów), Kochanowski-Gasse 23: ([Menmoniten-]Gemeinde »Kiernica-Lemberg« 1928). 4° Nr 3/4. Zl. 1. 50

**J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**

**Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik.** Begr. von Werner Sombart, Max Weber u. Edgar Jaffe. In Verb. mit . . . hrsg. von Emil Lederer. Bd 61, H. 1. (224 S.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1929. gr. 8° 13. —; Subskr.Pr. 10. 50

**August Scherl G. m. b. H. in Berlin.**

**Sport im Bild.** Das Blatt d. guten Gesellschaft. (Hauptschriftl.: Dr. Konrad Elert.) Jg. 35. 1929. (26 Nrn.) Nr 1. Jan. (70 S. mit z. Tl. farb. Abb.) Berlin (: A Scherl 1929). 2° Die Nr 1. 50

**E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.**

**Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie.** Unter Mitw. e. Anzahl von Fachgenossen hrsg. von R. Brauns, E. Hennig, E. Kaiser [u. a.]. Referate. III. Histor. u. regionale Geologie, Paläontologie. Red.: E. Hennig, J. F. Pompeckj. Jg. [104]. 1929, H. 1. (82 S.) Stuttgart: E. Schweizerbart 1929. gr. 8° 8. 20

**Verlags- u. Lehrmittelanstalt G. m. b. H. in Bochum.**

**Jugendperlen.** Illust. kath. Jugendschrift. (Schriftl.: Hans E[ff]ing.) Jg. 4. 1928/[29]. (24 Nrn.) Nr 2. April. (S. 9—16 mit Abb.) (Bochum: Verlags- u. Lehrmittelanstalt 1928.) gr. 8° Monatl. —, 10

**Weidmannsche Buchh. in Berlin.**

**Nachrichten von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.** Phil.-hist. Kl. 1928, H. 3. (S. 215—304.) Berlin: Weidmannsche Buchh. 1928. 4° n.n. 4. 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

**Anton J. Benjamin in Leipzig.** 1369  
\*Zum 5-Uhr-Tee. 12. Bd.

**Bonifacius-Druckerei G. m. b. H. in Paderborn.** 1354. 64  
\*Aufhauser, J. B.: Indien u. Siam. Bilder v. e. Missionsstudienreise. Kart. 4.—; Lwbd. 6.—.  
Kofenmeyer, Frdr.: Konvertiten-Katechismus. Kart. 3.—; geb. 4.—.

**F. Bruckmann A.-G. in München.** 1366  
\*Prinz Adalbert v. Bayern: Das Ende der Habsburger in Spanien. 2 Bde. Lwbd. 25.—.

**E. Fischer Verlag in Berlin.** 1362. 63  
\*Platz, Otto: Es ist Zeit . . . Roman. 5.—; Lwbd. 7.—.  
\*Pesse, Herm.: Trost der Nacht. (Gesammelte Werke in Einzelausgaben.) 4.—; Lwbd. 6.—.

**F. A. Günther & Sohn Akt.-Ges. in Berlin.** U 3  
Wiese, Johs.: Der Redner für Familie u. Verein. Geb. 3.—.

**Josef Habel in Regensburg.** 1369  
Buchberger, Michael: Ehe u. Familie. Ein Hirtenbrief. —20.

**Reimar Hobbing in Berlin.** 1354  
Heinemann, G. W.: Das neue Kassenarztrecht. Ein Kommentar. Lwbd. 5.—.



- Insel-Verlag in Leipzig.** 1367  
\*Masers de Latude, Henri: Fünfunddreißig Jahre im Kerker. Denkwürdigkeiten. Übers. v. H. Ahues. Lwbd. 10.—.
- Rameradschaft Verlagsgef. m. b. H. in Berlin.** 1355  
Langenbruch, B.: Praktische Menschenkenntnis auf Grund der Handschrift. 3. Aufl. v. Hans Langenbruch. 12.—.
- Gustav Koefer's akadem. Buchh. (E. Rohrs Sort.) in Heidelberg.** 1364  
Archiv, Neues, f. die Geschichte der Stadt Heidelberg u. der Kurpfalz. 14. Bd.  
Nr. 1 u. 2. Kurpfälzische Künstler der Barockzeit. 5.—.
- J. Neumann in Neudamm.** 1360  
Dittmar, Heinz.: Der Waldbau. Ein Leitfaden f. den Unterricht u. die Wirtschaft. 3. Aufl. v. Gerike u. Metelmann. Hwbd. 9.—; Lwbd. 10.—.
- Propyläen-Verlag in Berlin.** 1365  
Remarque, Erich Maria: Im Westen nichts Neues. 81.—90. Tauf. 4.—; Lwbd. 6.—.
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.** 1354  
\*Almanach, Deutscher, auf das Jahr 1930. Kart. etwa 1.—; Lwbd. etwa 2.—.  
Bücherfreund, Der. 16. Jahrg.
- Hans Schoeg & Co., G. m. b. H. in Berlin.** 1368  
Veröffentlichungen der Staatlichen Museen zu Berlin.  
\*Milet. Ergebnisse der Ausgrabungen u. Untersuchungen seit dem Jahre 1899. Hrsg. v. Thdr. Wiegand. II. Bd. 2. Hft. Die milesische Landschaft. Von Thdr. Wiegand. Kart. 30.—.
- J. Schweiger Verlag (Arthur Sellier) in München.** 1364  
\*Beermann, Frdr.: Die Praxis der Vertretungsverträge. Geb. 3.—.  
\*Schiedermaier, J.: Zivilprozessordnung mit 62 Ergänzungsge-  
setzen. 4. Aufl. Lwbd. 5.—.  
\*Steiner, Ant.: Kommentar zum Gesetz über die Zwangsver-  
steigerung und die Zwangsverwaltung. Mit den bayer. Aus-  
führungsbestimmungen u. Beispielen. 4. Aufl. Etwa 24.—.
- Ullstein A.-G., Abt. Buch- und Zeitschriften-Vertrieb in Berlin.** 1349  
\*Dame, Die. 1. u. 2. Frühjahrsmodenheft.
- Karl Voegels Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 1353  
Boccaccio, Giovanni: Das Dekameron. Hrsg. v. Rhodus Well-  
brod. Lwbd. 3.75.
- Kurt Wolff Verlag in München.** 1351  
Renger-Patsch: Die Welt ist schön. 5.—10. Tauf. Lwbd. 12.—.
- Paul Zolnay Verlag in Wien.** 1358  
Schnitzler, Arth.: Fräulein Else. Novelle. 50.—60. Tauf. Kart. 2.50.

## B. Anzeigen-Teil.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

### BELLETRISTISCHER VERLAG

mittlerer Grösse

von gutem Namen, mit vorzüglichen Autoren  
und aussichtsreichen Verlagsrechten, soll verkauft  
werden. Objekt nicht an den Ort gebunden.

Auch Teilhaberschaft mit Kaufoption würde  
gegebenenfalls in Betracht kommen.

Zuschriften befördert unter Nr. 703

KOEHLER & VOLCKMAR A.-G. & CO., G.-V.  
LEIPZIG

### Buchhandlung,

Wegen Todesfalls geschmackvoll ein-  
gerichtete kleine Buchhandlung mit  
etwas Papierwaren in allerbesten  
Lage Berlins zu verkaufen.  
Angebote an

**Bankhaus George Meyer,**  
Leipzig, Neumarkt.

Charlottenburg, krankheitshalber  
sofort verkäuflich.  
Zuschriften unter # 508 b. d. Ge-  
schäftsstelle des Börsenvereins.

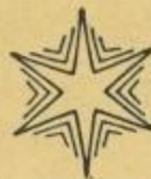
### Kaufgesuche.

Fachzeitschrift oder -Verlag zu  
kaufen gesucht. Zur Verfügung  
stehen zunächst M. 50000.— in bar.  
Angebote unter # 506 an die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufs-  
anträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Be-  
zahlung von Nm. 3.— (Postcheck-Konto Leipzig 13 463) für je 4 Wochen  
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Bei Vorauszahlung ist anzugeben »Betrifft E 13«. Die Adresse  
des Bestellers wolle recht deutlich geschrieben werden.

### Fertige Bücher



**Zu Ostern und Konfirmation**  
sind Prellwitz-Bücher immer gangbar!  
Gesamtauflage über 400 000 Stück. Und jetzt noch:  
Niedrigere Preise — höhere Umsätze!

## Gertrud Prellwitz

### Ruth / Konfirmations-Erzählung

20. Tauf. Kart. M. 2.50, in Leinen M. 4.—

Die Erzählung führt uns in die Konflikte einer Familie,  
die durch die unverworfene Klarheit der jungen  
Ruth nach harten Kämpfen dennoch ihre Lösung fin-  
den. Die dramatisch bewegte Handlung ist durch-  
woben von guten, bauenden Gedanken über Gott und  
Welt, um deren willen man diese Geschichte aus dem  
Leben eines jungen Menschenkindes im Konfirmations-  
alter in die Hände jedes jungen Menschen wünscht,  
ganz besonders in die Hand jedes Konfirmanden.

### Der lebendige Quell

366 Leitworte, für jeden Tag des Jahres

Kart. M. 1.50, geb. M. 2.—, in Leinen M. 2.50

Eine Gabe für die heranwachsende Jugend. Lichte Ge-  
danken, die zum Quell des Lebens führen. Die Literatur.

### Das Osterfeuer

Erzählung/Weiß Kart. mit Goldpräg. M. 1.—

Ein billiges Geschenkbüchlein und zum Kennenlernen der  
Dichterin. Für das Sortiment von hohem Wert!

### Maien-Verlag / Stuttgart 77

Sonder-  
angebot

2 Exemplare  
eines Wertes  
oder

5 gemischt

40%

**Wichtig für Bestellbuchführer!** Der Verlangzettel wie bisher „Hahn ill. Kochbuch“ genügt nicht mehr, sondern ausdrücklich muss der volle Vorname „Mary“ angeführt sein, und die Bestellungen sind nicht mehr nach Neubabelsberg, sondern nach Berlin-Steglitz, Sedanstr. 21 oder Kommissionär Frz. Wagner, Leipzig, Königstr. 9/11 zu richten. Nur dann Gewähr für das seit 16 Jahren führende illustrierte Kochbuch von der Verfasserin Mary Hahn, jetzt im Selbstverlage erschienen: Mary Hahn, Kochbuch-Verlag, Berlin-Steglitz, Sedanstr. 21

Meine Firma ist nicht identisch mit dem Kochbuchverlag Ingeborg Hahn & Co., Neubabelsberg, Augustastr. 21/22

Demnächst erscheint: **Hans Ostwald,**

Unter Mitarbeit von

# Das Zillebuch.

— dies ist das einzige Buch über mich und meinen Werdegang, an dem ich selbst mitarbeite —

# H. Zille



*H. Zille.*

**Paul Franke Verlag** Inhaber Paul Franke und Rudolph Henßel G.m.b.H. **Berlin SW 11**

Massenabsatz! Anlässlich der **RUWO** (Reichsunfallverhütungswoche vom 24. Februar bis 3. März)

## Aufruf!\*

Die furchtbaren Verkehrsunfälle der letzten Zeit erfordern dringend energische Maßnahmen zum Schutze unserer schwer gefährdeten Jugend.

Von dieser Erkenntnis ausgehend, ist mit amtlicher Unterstützung ein Werk geschaffen, das in engster Anlehnung an das Verständnis der Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren in Wort, Lied und bunten Bildern in drastischer Art auf die Gefahren der Straße hinweist. Der erwartete Erfolg: Minderung der furchtbaren Verkehrsunfälle kann nur erreicht werden, wenn es gelingt, jedem Kinde ein solches Buch in die Hand zu geben. Es ergeht daher an dieser Stelle der Aufruf an alle Eltern und Erzieher: Bewahrt Eure Schutzbefohlenen vor den Gefahren der Straße! Bestellt noch heute das Verkehrsbilderbuch „**Die beiden Radschläger**“! (Fredebeul & Koenen, Verlag, Essen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.) Scheut nicht die einmalige geringe Ausgabe von 90 Pfg. Bedenkt: Es geht um das Leben Eurer Kinder!

\* Allen größeren deutschen Tageszeitungen anlässlich der Ruwo von der Verkehrswacht zur Veröffentlichung zugestellt.

**Bestellen Sie daher umgehend**

# „Die beiden Radschläger“

**ein deutsches Verkehrsbilderbuch, auf amtliche Veranlassung zur Verhütung von Verkehrsunfällen der Jugendlichen herausgegeben von J. Koch, mit 16 bunten Bildern von Prof. R. Seewald und einem Umschlag in sechsfarbigem Offset • Preis 90 Pfg.**

Sonder  Angebot

**Fredebeul & Koenen, Verlag, Essen**



# 12000 RM Preise

## Preis Ausschreiben

in

## Hackebeils Illustrierte

Nr. 9 vom Dienstag, 26. Februar

Preise: 1 Auto — 1 Piano — 1 Seereise von Bremen nach Genua und zurück — 1 Motorrad — 1 Jhagee-Kamera — 1 goldene Herrenuhr — 1 Nähmaschine — 1 Klepperboot und mehr als 100 andere wertvolle Preise.

Jedes mehr verkaufte Heft und jedes Flugblatt sichert Ihnen einen neuen Dauerkunden, daher gut anbieten und ausstellen.

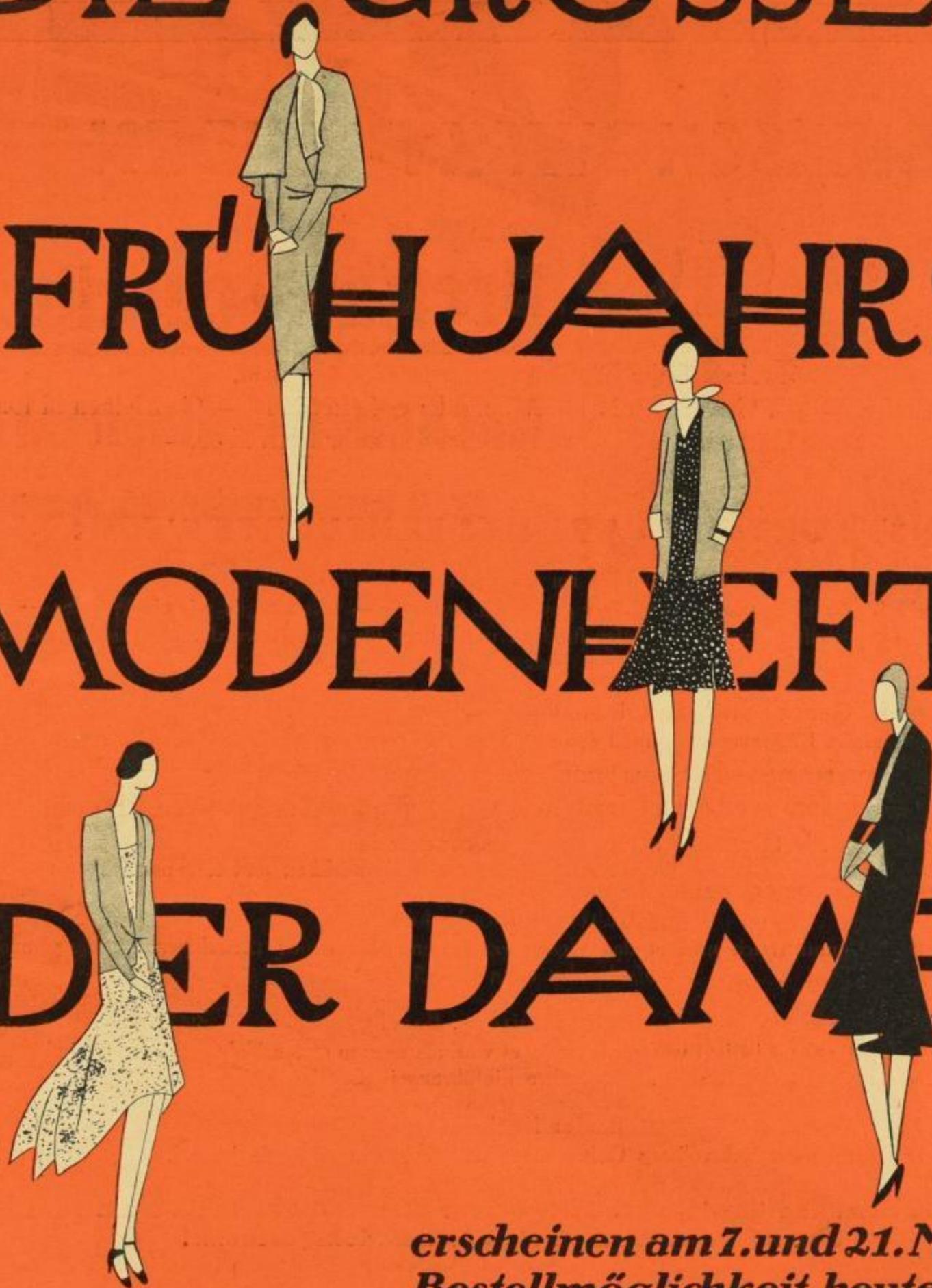
Wir unterstützen Ihre Werbung durch  
Plakatanschlag in  
200 Städten,  
durch Inserate und Flugblätter.

### Erhöhen Sie Ihre Kontinuation!

## Guido Hackebeil A.-G.

Berlin SW 48, Wilhelmstr. 118

# DIE GROSSEN FRÜHJAHR MODENHEFTE DER DAME



*erscheinen am 7. und 21. März  
Bestellmöglichkeit heute auf  
dem Zettel! © Verlag Ullstein*



# BIELSCHOWSKY-LINDEN GOETHE

Zwei stattliche Bände mit über 1000 Seiten gr. 8°.

Band I: Geheftet M 8.—, Ganzleinen M 11.50. Band II: Geheftet M 10.—, Ganzleinen M 13.50  
Beide Bände in Halbfranz handgebunden zusammen M 42.—

## ERSTE URTEILE ÜBER DAS ERNEUERTE WERK:

Franz Servaes im Berliner Lokalanzeiger

„Das Buch ist nicht bloß reicher und vollständiger geworden, sondern — fast klingt's wie ein Wunder — auch die Persönlichkeit des Dargestellten, indem sie tiefer fundiert und höher überspannt wurde, fügte sich geschlossener, harmonischer, bedeutsamer zusammen.“

Richard Mohnke im Berliner Tageblatt

„Bei allen einschneidenden Umgestaltungen muß eines als höchstes Lob gesagt werden: Dieses Goethe-Buch ist auch in seiner neuen Form ein Buch für das deutsche Volk geblieben!“

Westermanns Monatshefte

„Durch diese gründliche, alle Fortschritte der Goethe-Forschung nutzende Bearbeitung sichert sich das seit einem Menschenalter berühmte Werk aufs neue seine Volkstümlichkeit und Lebenskraft.“

Deutsche Rundschau

„Linden hat taktvoll, kenntnisreich und in das Wesen eindringend den neuen Bielschowsky fähig gemacht, die Aufgabe des alten zu erfüllen.“

Nationalzeitung, Basel

„Dieses populärste Goethe-Buch ist jetzt wieder das, was es war, als es zum ersten Male erschien: für jedermann die sachlichste, gründlichste und umfassendste Einführung in Goethes Leben und Werke.“

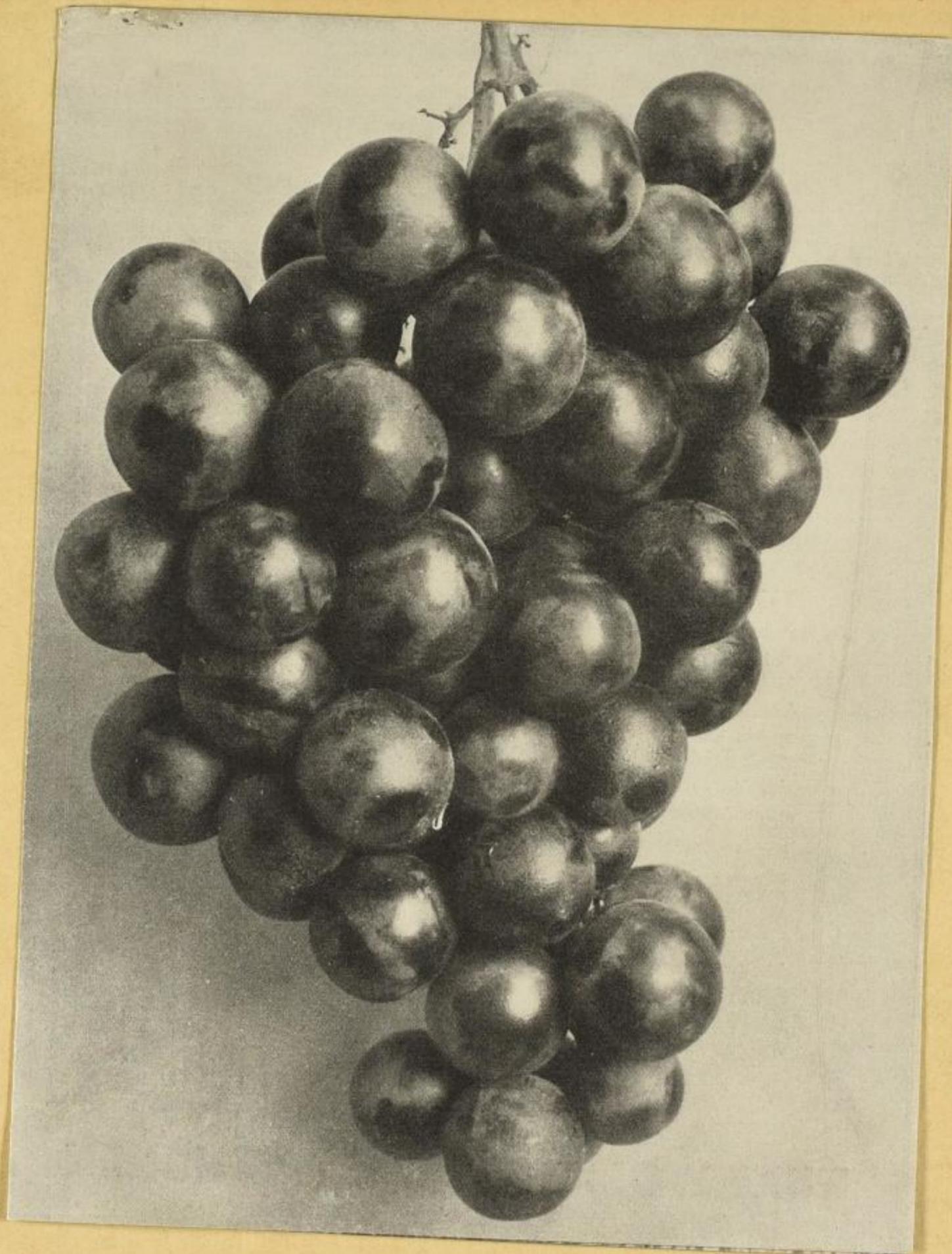
Basler Nachrichten

„Eine der wertvollsten Gaben, auch für die heranwachsende Jugend.“

**Empfehlen Sie das altberühmte, auch jetzt wieder glänzend beurteilte Werk vor allem in den nächsten Wochen als Konfirmationsgeschenk!**



# VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN



## **Renger-Pätzsch / Die Welt ist schön**

Soeben erscheint das 5. bis 10. Tausend

Ⓜ

Vorzugs-Angebot siehe Bestellzettel

Ⓜ

---

# **KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN**

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 98. Jahrgang.

188



# Die Welt ist schön

HUNDERT BILDER VON  
**ALB. RENGER-PATZSCH**

Mit einer Einführung von Carl Georg Heise.  
Umschlag - Entwurf Vordemberge - Gildewart.  
Einband von Alfr. Mahlau. Ganzlbd. RM. 12.—

\*

## THOMAS MANN i. d. Berliner Illustr. Zeitung:

Albert Renger-Patzsch ist ein Meister, ein Sucher und Finder voller Entdeckungslust des Auges, den Erscheinungen mit jener exakten Liebe und energischen Zartheit zugetan, die nur das Künstlerherz kennt. „Die Welt ist schön“ — das sind Photographien, die zu diesem freudigen Geständnis auffordern, Lichtbild-Aufnahmen, in denen Fertigkeit und Gefühl eine solche Verbindung eingehen, daß der Versuchung, sie als Werke eines Künstlers, als Kunstwerke anzusprechen, sicherlich schwer zu widerstehen sein wird.

\*

## ROMAIN ROLLAND schreibt:

Das Buch „Die Welt ist schön“ hat mir eine große Freude gemacht. Die Photographien sind prachtvoll und eine Offenbarung . . . ich bin erschüttert von der erhabenen Harmonie dieser Pflanzen, dieser Mineralien, dieses Wirbels der Atome, die im Fluge aufgefangen und von dem wunderschaufenden Objektiv des Photographen in ewigen Architekturen festgehalten sind . . . .

**KURT WOLFF VERLAG · MÜNCHEN**



## Renger-Patzsch / Die Welt ist schön

Soeben erscheint das 5. bis 10. Tausend

Ⓢ

Vorzugs-Angebot siehe Bestellzettel

Ⓢ

**KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN**

Wochenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 24. Jahrgang.

188



# Die Welt ist schön

HUNDERT BILDER VON  
**ALB. RENGER-PATZSCH**

Mit einer Einführung von Carl Georg Heise.  
Umschlag - Entwurf: Vordenberge - Gildewart.  
Einband von Alf. Mahlau. Ganzbd. RM. 12,-

\*

## THOMAS MANN i. d. Berliner Illustr. Zeitung:

Albert Renger-Patzsch ist ein Meister, ein Sucher und Finder voller Entdeckungslust des Auges, den Erscheinungen mit jener exakten Liebe und energischen Zortheit zugetan, die nur das Künstlerherz kennt. „Die Welt ist schön“ — das sind Photographien, die zu diesem freudigen Geständnis auffordern, Lichtbild-Aufnahmen, in denen Fertigkeit und Gefühl eine solche Verbindung eingehen, daß der Versuchung, sie als Werke eines Künstlers, als Kunstwerke anzusprechen, sicherlich schwer zu widerstehen sein wird.

## ROMAIN ROLLAND schreibt:

Das Buch „Die Welt ist schön“ hat mir eine große Freude gemacht. Die Photographien sind prachtvoll und eine Offenbarung . . . ich bin erschüttert von der erhabenen Harmonie dieser Pflanzen, dieser Mineralien, dieses Wirbels der Atome, die im Fluge aufgefangen und von dem wunderschaufenden Objektiv des Photographen in ewigen Architekturen festgehalten sind . . .

**KURT WOLFF VERLAG · MÜNCHEN**



## AUSZUGE AUS DEN PRESSE-URTEILEN:

Ein seltsames Buch! Aufregend in seiner lebendigen Fülle wie in seiner Lautlosigkeit. Dabei sehr anspruchslos und sachlich. Eine reiche und vorbildlich schön ausgestattete Veröffentlichung.

**Dr. Karl With, Kölnische Zeitung.**

\*

Mit einem Vorwort von Carl Georg Heise erschien bei Kurt Wolff ein ausgezeichnet gedrucktes Buch mit hundert Photographien von Renger-Patzsch; der Titel heißt „Die Welt ist schön“, und man mag diese kühne Behauptung unterschreiben oder nicht, sicher wahr ist der Satz: Das Buch ist schön. Wer das Buch aufmerksam durchsieht, wird für das eigene Leben eine Bereicherung erfahren. Man lernt die Welt neu sehen. Und was vielleicht das Wichtigste ist: diese Bilder sind neben der Kunst Charlie Chaplins fast die einzigen Gegenstände, bei deren Bewunderung wir von der Kunst mit jedem Arbeiter einig sind. Dieses Buch ist endlich wieder einmal ein Werk, das sich nicht an eine kleine Gruppe von Ästheten und Feinschmekern wendet — obgleich auch diese auf ihre Kosten kommen —, sondern an das ganze Volk.

**Hildebrand Gurlitt, Kunstblatt.**

\*

Schnell soll gesagt sein, was Renger-Patzsch alles nicht ist: kein süßlicher Frauenphotograph, kein Stillfotzke, kein „Malerischer“, der Mann hat einfach drei Augen: zwei im Kopf, mit denen er den Bildausschnitt sieht, und die Linse im Kasten. Von diesem Buch kann man schwer laskommen. Die Materie ist so besetzt und belebt; das hat wohl noch nie ein Photograph fertigbekommen. Dieser herrliche Photographienband zeigt uns aber noch mehr als die Kunst eines Künstlers. Er zeigt uns unsere Zeit. Dogmenlos ist diese Kunst, scheinbar ganz und gar ohne Voraussetzungen, gut und böse gilt hier nicht — so sieht ein Gott die Welt — und so ist sie schön.

**Peter Panter, Weltbühne.**

**KURT WOLFF VERLAG · MÜNCHEN**

## Renger-Patzsch / Die Welt ist schön

Soeben erscheint das 5. bis 10. Tausend

Ⓢ

Vorzugs-Angebot siehe Bestellzettel

Ⓢ

**KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN**

Wirtschaft f. d. Dritten Reiches. 16. Jahrgang.

155

**Hans Ludwig Rosegger †**

## Achaz Hasenhüttl und die Weltgeschichte

Roman

Ganzleinen — 292 Seiten — M. 5.—

Irgendwo auf einem efeumrankten Schloß im sanften österreichischen Hügelland sitzt der grundgütige Archivarius Achaz Hasenhüttl, zerblättert ehrwürdige Urkunden und verfaßt die Familiengeschichte der Herren von Rindsmaul. Liegt das Schicksal der Maria Salome auch schon zwei Jahrhunderte zurück, greift es doch aus samtigen Pergamenten, heißen Briefen und toten Grabsteinen herauf in die lebendige Gegenwart.

„Arbeiter-Zeitung“, Basel: Gewöhnlich ist es nicht leicht, im Schatten eines Großen zu stehen. Aber Hans Ludwig Rosegger stellt sich fest neben den Vater und fabuliert drauf los, daß es eine helle Freude ist... Ein köstliches Buch.

„Deutsche Tageszeitung“, Berlin: Als Kur gegen Nervosität; als Gewinn fürs Herz.

„Hamburger Nachrichten“: Eine vergnüglich zu lesende Geschichte, die mancherlei seelischen Gewinn birgt.

\*

Aus dem väterlichen Nachlaß gab Hans Ludwig Rosegger für die Sammlung „Deutsche Dorfgeschichten“ heraus:

## Die neue Bahn

Eine Geschichte von

**Peter Rosegger**

Mit einem Vorwort von Dr. H. L. Rosegger und einem Jugendbildnis des Dichters

Ganzleinen M. 3.—

„Reclams Universalum“: ... gibt einen wertvollen Einblick in die junge Dichterseele.

„Veibagen und Klafings Monatshefte“: Es kommt viel auf die Stimmung und Umwelt an, in denen man ein Buch vornimmt. Ich las diese Erzählung zufällig in österreichischen Bergen, im altväterlichen Gasthause Josef Speckbacher's, und mir war, als ob die alte Zeit aus den würdevollen aber kunstlosen Ölbildnissen der berühmten Familie von den biden Steinwänden her grüßte.

Vorzugsangebot siehe  Bestellzettel

**Deutsche Landbuchhandlung  
Berlin SW 11**

## Vergessen Sie nicht Ihr Lager zu ergänzen!

### MODERNE KAUFMÄNNISCHE BIBLIOTHEK

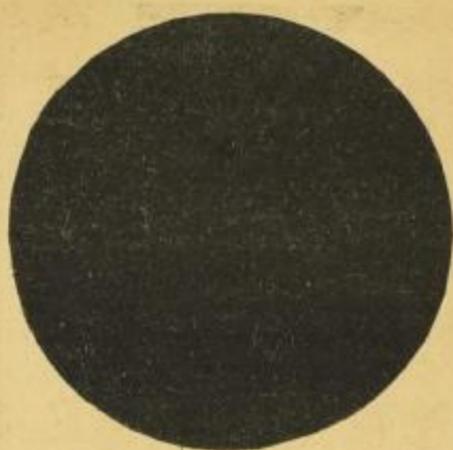
	M.
Beigel, R., Die doppelte Buchführung . . . . . geb.	2.75
Beigel-Prater, Buchführung und Bilanzen der Handelsgesellschaften I. 2. Aufl. . . . . geb.	4.—
— — — Buchführung und Bilanzen der Handelsgesellschaften II. 2. Aufl. . . . . geb.	7.50
Bergmann, Was soll der Kaufmann vom Rechnen verstehen? 3. Aufl. . . . . geb.	2.75
— Katechismus der Buchführung. 3. Aufl. . . . .	2.75
— Kaufmännischer Briefwechsel. 3. Aufl. . . . .	3.—
— Kaufmännischer Bücherabschluß. 3. Aufl. . . . .	3.—
— Wechsel- und Scheckkunde. 3. Aufl. . . . .	2.75
— Englische Handelskorrespondenz . . . . .	2.75
— Französische Handelskorrespondenz . . . . .	2.75
Böttger, Allgemeine Wechsel- u. Scheckkunde	3.—
Feuerstein-Hertel, Fabrik-Buchhaltung. 3. Aufl. . . . .	4.—
Fleischner, Volkswirtschaftslehre. 2. Aufl. . . . .	2.75
Förster, Wirtschafts-Geographie I (in Vorbereit.)	4.50
— Wirtschafts-Geographie II. Außer-Europa . . . . .	2.75
Franke, Richtig Deutsch! . . . . .	2.75
Fronner, Spanische Handelskorrespondenz . . . . .	8.—
Fürst, Die Börse. 2. Aufl. . . . .	2.75
Görk, Deutsche doppelte Buchführung. 3. Aufl. . . . .	4.—
Hertel, Verbess. Amerikan. Buchführung. 5. Aufl. . . . .	4.—
— Übungshefte hierzu in Mappe . . . . .	4.—
— Kontokorrent-Lehre . . . . .	5.—
Jordan, Übersee-Export . . . . .	12.—
Kähler, Welthandel und deutsche Einfuhr . . . . .	2.75
Kellen, Kaufmännische Propaganda. 2. Aufl. . . . .	3.—
Kürschner, 200 englische Geschäftsbriefe. 3. Aufl. . . . .	3.—
— 200 französische Geschäftsbriefe. 3. Aufl. . . . .	3.—
— Englische Umgangs- u. Geschäftssprache. 2. Aufl. . . . .	2.75
— Französische Umgangs- u. Geschäftssprache . . . . .	4.—
Marzell, Warenkunde. 2. Aufl. . . . .	4.—
Mellmann, Chemie des täglichen und wirtschaftlichen Lebens. 3. Aufl. . . . . geb.	4.—
Methner-Hoffmann, Aktionär, Aufsichtsrat und Vorstand. 2. Aufl. . . . . geb.	6.—
Mugica, Spanische Umgangs- und Geschäftssprache. 2. Aufl. . . . . geb.	4.—
Oberlé, Universal-Handels-Korrespondenz. Französisch / Englisch / Italienisch / Deutsch / Russisch / Spanisch . . . . . jeder Band geb.	2.75
Rotholz-Böttger, Geld-, Bank- und Börsenwesen. 3. Aufl. . . . . geb.	4.—
Teich, Betriebswirtschaftliche Rechnungsführung. . . . .	2.75
Trillich, Fabrik-Betriebskunde. 2. Aufl. . . . .	2.25
Weiß, Kaufmännisches Schriftwesen I. 2. Aufl. . . . .	4.50
— do. II. 2. Aufl. . . . .	2.25
— do. III. . . . .	5.50
— do. komplett . . . . .	

Ich liefere:

**Einzeln mit 35%, 10 gemischt mit 40%,  
25 gemischt mit 45%, 50 gemischt mit 50%**

Ausführliche Prospekte kostenlos

**Verlag E. Haberland • Leipzig C1**



Soeben gelangte zur Auslieferung:

# Das Dekameron

von

**Giovanni Boccaccio**

Herausgegeben von Rhodus Wellbrock

Die hundert Erzählungen von der Liebe in jeder Form sind das klassische Werk der erotischen Literatur geworden.

6 Jahrhunderte haben sie überdauert und jede Generation erfreut sich von neuem an ihnen.

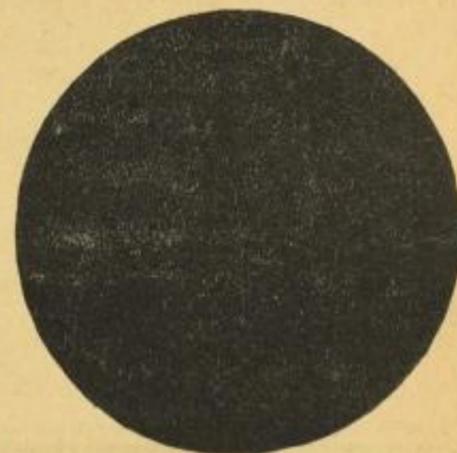
**1058 Seiten / holzfreies Papier / 13 vierfarbige Bildtafeln  
Aparter Ganzleinenband**

**Rm. 3.75 ord. / Rm. 2.60 netto**

**Diese vollständige Ausgabe ist spielend zu verkaufen**

Ⓢ Bestellzettel anbei Ⓢ

**Karl Voegels Verlag G. m. b. H., Berlin O 27**



Achtung!  
Betrifft Ihre Fortsetzungslisten!

Ab Nummer 1  
des 16. Jahrgangs erscheint meine Hauszeitschrift

## DER BÜCHERFREUND

in anderer Gestalt als kurzes Mitteilungsblatt für die Freunde meines Verlages. Die Auszüge aus den Neuerscheinungen und die längeren Artikel fallen fort. Den bisherigen Abonnenten liefere ich dieses Mitteilungsblatt (jährlich zehn Nummern in zwangloser Folge) in diesem Jahre unberechnet. Im Herbst erscheint in meinem Verlag erstmalig ein Jahrbuch unter dem Titel

## DEUTSCHER ALMANACH AUF DAS JAHR 1930

Preis voraussichtlich 1.— Mark kartoniert,  
2.— Mark in Ganzleinen. Ich empfehle, diesen Almanach allen Bücherfreund-Abonnenten zu liefern; bitte notieren Sie das auf Ihrer Fortsetzungsliste.

PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG

Soeben erscheint:

## Das neue Kassenarztrecht

Ein Kommentar

von

Rechtsanwalt Dr. G. W. Heinemann

ca. 220 Seiten in Ganzleinen 5 RM

\*\*\*

Die Richtlinien und Bestimmungen des Reichsausschusses für Aerzte und Krankenkassen sind grundlegend umgearbeitet worden und am 1. Januar 1929 in Kraft getreten. Bei der großen Bedeutung der Materie und dem weitgreifenden Kreis der daran beteiligten Personen ist der vorliegende Kommentar eine dringende Notwendigkeit. Das gesamte Kassenarztrecht wird auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen und der Rechtsprechung für den praktischen Gebrauch eingehend erläutert.

VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61

Zur Auslieferung gelangt:

## Konvertiten-Katechismus

von

Friedrich Rosenmeyer, Pfarrer

8°, 180 Seiten

Kartoniert 3 M., gebunden 4 M.

Beim Konvertiten-Unterricht ist die Begründung einer neuen Glaubensüberzeugung das Wichtigste, diese geschieht am besten durch einen planmäßigen Katechismusunterricht, wie er den Katholiken zuteil wird. **Ein solcher Katechismus erscheint hier zum ersten Male.** Sein Zweck ist nicht, bei Andersgläubigen Propaganda zu treiben, noch weniger, zu polemisieren. Vorliegendes Buch verfolgt nur den Zweck, denjenigen den Weg zur lath. Kirche zu bahnen, die sich bereits mit dem Gedanken tragen, latholisch zu werden.

== Für den Geistlichen besonders ein sehr will- ==  
== kommenes Hilfsmittel für den Unterricht. ==

Ⓩ

Paderborn, 20. Februar 1929.

Bonifacius-Druckerei G. m. b. H.

Praktische  
Menschenkenntnis  
auf Grund der  
Handschrift  
von  
W. Langenbruch

Das volkstümlichste, leichtestverständliche Werk über praktische Graphologie.

Dritte, völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage des seit langem vergriffenen Werkes von Wilhelm Langenbruch.

Die neue Bearbeitung durch Hans Langenbruch, den bekannten vereid. Schriftsachverständigen für die Berliner Gerichte, also wiederum einen ausgesprochenen Praktiker, wahrt vollkommen die gerade jüngst von der gesamten Graphologie wieder rückhaltlos anerkannten Erkenntnisse des ersten Autors und seine hervorragend klare Schreibweise, die dem Werke seine führende Stellung und unerreichte Volkstümlichkeit verschaffte und für alle Zukunft erhält.

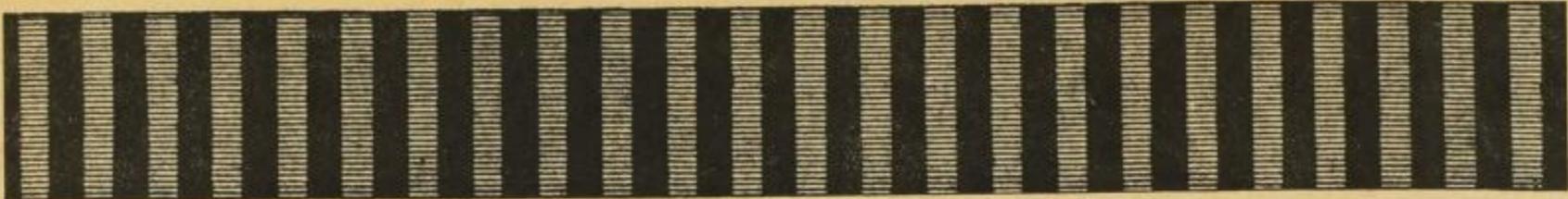
400 Schriftbeispiele, viele höchst interessante Autogramme und größte Schriftseltenheiten auch neuesten Datums.

Käufer ist jeder Personalchef und Kaufmann, überhaupt jeder Arzt, Erzieher und Künstler, jeder Kriminalist und geistig interessierte Laie.

Preis RM 12.—, äusserst günstige Vorzugsbedingungen ②

**Kameradschaft, Verlagsges. m. b. H., Berlin W 35**





ARTHUR SCHNITZLER  
*FRÄULEIN ELSE*

NOVELLE

---

Anläßlich der Filmaufführung mit  
ELISABETH BERGNER  
gelangt das 50. bis 60. Tausend mit  
einem Tiefdruckbildnis Elisabeth  
Bergners auf dem Umschlag als  
wohlfeile Ausgabe zur Auslieferung.

---

*Kartoniert*

*M 2.50*

Ⓜ

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



PVZ

## Robert Hohlbaum

der in großen historischen Romanen wiederholt den wechselvollen Schicksalsgang seines Volkes dichterisch gestaltet hat, führt mit seinem Werk „Die Raben des Kyffhäuser“ wiederum in historisches Feld. Eine gewaltige Tragödie ist dieses Dichterwerk, die deutsche Tragödie. Selten, derart zusammengeballt, in mitreißender dichterischer Vision.

**(Blätter für deutsches Schrifttum)**

„Hohlbaums mächtig ausladendes, breit hingebautes Buch umfaßt ein Stück deutschen Geschickes, das mit der Geschichte der Burschenschaft aufs engste verknüpft ist. Das weitläufige Geschehen ballt sich in gewaltigen Szenen zusammen, gipfelt in Riesenpanoramen. Der Held dieses Buches ist die deutsche Burschenschaft, ihre heilige Begeisterung.“

**(Neue Freie Presse, Wien)**

„Dichtung und Wahrheit, Poesie und Patriotismus, überlieferte Vergangenheit, erlebte Gegenwart und erhoffte Zukunft verschmelzen in Hohlbaums Werk zu harmonischer künstlerischer Schau und Tat!“

# Die Raben des Kyffhäuser

bändigen einen ungeheuren Stoff, die Spanne von 1813 bis 1848 und verkünden eine Idee, die unsterblich ist seit den Kaisertagen des Mittelalters: die Sendung Deutschlands! Wie Goethes ‚Götz‘ ist der Roman das Spiegelbild einer gärungsvollen nationalen Epoche unserer Geschichte, ein Mahn- und Weckruf zugleich.“

**(Prof. Dr. W. Kosch i. d. Leipziger Neuesten Nachrichten)**

„Hier ist ein männlich kräftiger, historisch ausgreifender, temperamentvoll zupackender Ton angeschlagen. Geschichte wird Leben, das aufrüttelnde politische Ereignis jener Tage wird in den Fluß der naturgemäß oft stürmisch dramatisch emporgetragenen Handlung eingebaut. Was aber das Wesentliche ist: man spürt, wie der Dichter Geschichte erlebt und wie sein eigenes Herz den beslügelten Rhythmus der Zeit mitschlägt.“

**(Dr. H. Sarnetzky i. d. Köln. Ztg.)**

„Es ist ein historisches Thema, das hier mit dichterischer Wucht und erschütternder Größe ausgearbeitet wurde. Aus dem Roman des deutschen Studenten wurde ein Kolossalgemälde der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.“

**(Berner Tagblatt)**

# Das Osterbuch des Deutschen

**Z** 392 S. Umfang. 8. Tsd. Brosch. 5.-, Leinen 7.- M. **Z**

Auslieferungstellen: f. Wien: Schubert-Haus-Verl., Wien IX, Währinger Str. 22; für Schweiz: Grethlein & Co., Zürich, Mythenstr. 17; Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Parisstr.

**L. STAACKMANN VERLAG LEIPZIG**

# Reuel, Eissportbuch!

384 Bilder — 288 Seiten — 2. Auflage

Das jetzige große Geschäft!

Ⓩ

Dieck & Co, Verlag, Stuttgart

Soeben erschienen:

**Heinrich Dittmar**

weiland Staatsforstmeister, Lehrer des Waldbaus  
a. d. Forstlehrlingschule in Steinbusch

## Der Waldbau

Ein Leitfaden für den Unterricht und die Wirtschaft / Ein Handbuch für den Privatwaldbesitzer  
Dritte, neubearbeitete Auflage

von

**Gerike**

und

**Metelmann**

Oberforstmeister der Landwirtschaftskammer,  
Lektor für Forstwirtschaft a. d. Univ. Halle

Preussischer Staatsoberförster,  
Leinefelde

Mit 77 Abbildungen im Text und auf 22 Tafeln. / In Halbleinen 9.— Rm., in Ganzleinen 10.— Rm.  
(Bei Rückgabe eines Stückes der alten Auflage wird die Halbleinenausgabe für 7 Rm. geliefert.)

**Das erste nach dem Krieg neubearbeitete Werk über den Waldbau!**

*Interessenten: Der forstliche Nachwuchs, alle staatlichen, kommunalen und privaten Forstbeamten, Forstwissenschaftler, Forstschulen und Forstakademien, Waldbesitzer und ihre Verbände, Waldbauvereine, landwirtschaftliche Schulen und Hochschulen.*

Ⓩ 2 Exemplare zur Probe mit 40% Ⓩ

**Verlag von J. Neumann / Neudamm**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch-, Kunst- und Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins, Leipzig, Deutscher Platz, zur Aufnahme in die Bibliographie.

Hans Haserodt

**NOT DER LIEBE**

R  
O  
M  
A  
N

3.—  
4.80

Urquell-Verlag



# DIE WAHRHEIT ÜBER NOBILES NORDPOLEXPEDITION

kann nur ein Mann uns mitteilen:

**PROF. Dr. FRANZ BĚHOUNEK**  
der einzige überlebende Nichtitaliener

Sein Buch:

## SIEBEN WOCHEN AUF DER EISSCHOLLE

Der Untergang der Nobile-Expedition

Mit 57 Abbildungen u. 3 Karten / Geheftet nur M. 6.—, Leinen M. 7.—

ist der Schlager des Monats!

Das rege Interesse der gesamten Presse wirkt sich aus. Täglich gehen direkte Bestellungen des Publikums bei mir ein, die ich ausnahmslos dem vertreibenden Buchhandel überweise. Offenbar hat das Sortiment noch nicht alles getan, um die Interessenten seinerseits zu erfassen. Warum zögern Sie, Herr Kollege?



Auslieferung für Österreich: A. Hartleben, Abteilung  
Auslieferung Deutscher Verleger, Wien I, Singerstr. 12.

**Sehr gut geschrieben,  
beste Ausstattung, treffliche Bilder!**

**F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG**

## Neuerscheinung!

Im März erscheint der neueste Roman von

**O t t o F l a k e**

**E S I S T Z E I T . . .**

*Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM*

Otto Flakes neuer Roman „Es ist Zeit . . .“ behandelt in der eindringlichen und gerechten Weise, die wir an dem Dichter der Ruland-Reihe kennen, eine gewichtige und dringliche Frage unserer Gegenwart: die Reaktion, die sich in den Kreisen der jungen Leute auf die Auswirkungen der erotischen Freiheit ankündigt.

Unter den Mädchen unserer Tage hat sich ein Amazonentyp herausgebildet, gegen den der junge Siblings, ein Mann von reformatorischem Willen, einen schwierigen Stand hat. Die Spannungen des schönen, in durchsichtiger, von geistiger Verantwortlichkeit geprägter Sprache geschriebenen Werkes ergeben sich aus Flakes leidenschaftlicher Empfindung der Urverwandtschaft von Liebe und Tod.

*Ausführliche Prospekte über die Werke von Otto Flake kostenlos*

Ⓜ

**S. Fischer Verlag · Berlin**

Auslieferung: Leipzig C1, Reclamstraße 42

In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló.

## Neuerscheinung!

Im März erscheint ein neuer Gedichtband von

# HERMANN HESSE

## Trost der Nacht

im Rahmen der „Gesammelten Werke in Einzelausgaben“

Geheftet 4 RM, in Ganzleinen 6 RM

Dieses Buch stellt die erste Sammlung der Gedichte Hermann Hesses seit 1915 dar. Es enthält unter anderem eine reiche Auswahl aus dem Werke „Krisis“, welches bisher nur in einer nummerierten Ausgabe erhältlich war, und den ganzen, neuen Zyklus „Verse im Krankenbett“. Die Gemeinde des Lyrikers Hesse weiß, wie unnachsichtig gegen sich selbst der Dichter seine Verse immer wieder gesichtet hat, wie streng er Gedichte unterdrückte, die vor seinem menschlichen Wachstum und seiner künstlerischen Einsicht nicht mehr bestanden.

Aus zarten, dem geheimsten Klange der Welt hingeebenen Liedern und derben, aufrichtigen Bekenntnissen zu der Menschlichkeit des Lebens in all ihrer Verführbarkeit und Dämonie erwächst ein klares und schönes Lebensbuch. Es hat den reinen und vollen Klang, den wir an dem Gesamtwerk Hesses bewundern.

Prospekte über die Werke von Hermann Hesse kostenlos

Ⓜ

## G. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C 1, Reclamstraße 42

In Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló

Sobald erschienen:

## Neues Archiv

für die Geschichte der Stadt Heidelberg und der Kurpfalz

Herausgeg. im Auftrage des Stadtrates

Bd. 14, Nr. 1 u. 2

### Kurpfälzische Künstler der Barockzeit

Inhalt:

L. Göller: Beiträge zur Lebens- und Familiengeschichte kurpfälz. Künstler und Kunsthandwerker im 18. Jahrhundert

164 Seiten 5 Tafeln

Preis RM. 5.— ord.,  
RM. 3.50 no.

Ⓢ

Gustav Koester's akadem. Buchhandlung (E. Mohr's Sortiment)

Inh. Dr. Sophie Eckhardt Heidelberg, Hauptstr. 60.

Sobald erschienen:

## Der vornehme Herr

Ein Leitfaden für das Benehmen in der guten Gesellschaft von Wilhelm Freiherr von Kolshausen

104 Seiten geheftet M 1.— gebunden in Leinen M 2.— gebunden in Leder M 5.—

Barrabatt 35%, 120/100, 70/60, 11/10

Probekopie mit 50%

Verlag von Josef Habel, Regensburg, Gutenbergstr. 17



## Verlagsverzeichnisse

mit heute gültigen Preisen, auch Auswahl- und Sachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet stets

Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Dtsch. Buchhändler zu Leipzig Bibliographische Abteilung



In unserm Kommissionsverlage erscheint:

## J. B. AUFHAUSER

# INDIEN UND SIAM

Bilder von einer Missionsstudienreise

109 Seiten. Mit 53 Abbildungen auf Kunstdruck

Kart. 4 M., in Leinen gebunden 6 M.

Mit zweifarbiger Deckenzeichnung

„Von den Eindrücken meiner neuen Studienfahrt, der sich diesmal dank freundlichem Entgegenkommen der englischen und siamesischen Verwaltungsbehörden Vorderindien und Siam, Länder, die mir 1922/23 noch verschlossen blieben, öffneten, mögen folgende Aufsätze kurz berichten.“ (Vorwort.)

Das Buch bildet einen bedeutend erweiterten Abdruck der in „Theologie und Glaube“ veröffentlichten Aufsätze, eine Fortsetzung des Werkes „Meine Missionsstudienfahrt nach dem fernen Osten“ desselben Verfassers.

**Inhalt:** Vorderindien von heute (Religiös-soziale Gegenwartsbilder — Missionswerk) — Birma (allgemeine kulturell-religiöse Bilder vom Wirken der kathol. Mission) — Siam — „Malaya“ (Malacca) (Singapurs geistiges Leben — Malayas Schulwesen).

Bedingt können wir naturgemäss nur beschränkt abgeben.

Ⓢ

Bonifacius-Druckerei G. m. b. H. Paderborn

## J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) München — Berlin — Leipzig

Ⓢ Demnächst erscheint:

In „Schweizers blauen Textausgaben“:

die 4. Auflage der

# Zivilprozessordnung mit 62 Ergänzungsgesetzen

von

J. Schiedermaier

Rat am Bayer. Obersten Landesgericht

12<sup>o</sup>. XIX, 633 S. In Leinen geb. RM. 5.—

Die Sammlung enthält neben der ZPO. alle sonstigen verfahrensrechtlichen Vorschriften, die bei der Anwendung der ZPO. zu berücksichtigen sind oder sonst der Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche dienen, außerdem die Gebührenordnungen und ein ausführl. Sachregister. Die Texte sind zuverlässig und geben den Stand vom 20. Dez. 1928.

**Käufer:** Jeder Richter, Rechtsanwalt, Notar, Referendar, Student.

## Die Praxis der Vertretungsverträge

Von

Dr. Friedrich Beermann

Syndikus in München

8<sup>o</sup>. 56 Seiten. Steif geb. RM. 3.—

In 5 kommentierten Beispielen wird gezeigt, wie die Verträge, die Industrie und Großhandel mit ihren Außenvertretern abschließen, juristisch und wirtschaftlich einwandfrei abzufassen sind. Die zahllosen Streitfälle zeigen, daß auf diesem Gebiete eine zuverlässige Anleitung einem dringenden Bedürfnis entspricht.

**Käufer:** Industrie- und Großhandelsfirmen, die Handelsvertreter, Rechtsanwälte.

Im März 1929 beginnt zu erscheinen:

Kommentar zum Gesetz über die

# Zwangsvorsteigerung und die

# Zwangsvorverwaltung

Mit den bayerischen Ausführungsbestimmungen und Beispielen

Von

Anton Steiner

Landgerichtsdirektor in Nürnberg

4., neubearb. Auflage

Leg.-8<sup>o</sup>. Ca. 40 Bogen. Preis ca. RM. 24.—

Das Werk erscheint in zwei kleinen und zwei großen Lieferungen. Es ist wie bisher von allem für die bayerische Praxis bestimmt und wird von dieser ebenfalls wieder mit großer Freude begrüßt werden, nachdem es seit längerer Zeit vergriffen war.

**Käufer:** Die Gerichte, Notare, Rechtsanwälte, Referendare in Bayern, außerdem die großen jurist. Bibliotheken der anderen Länder.

**ERICH MARIA REMARQUE**

**IM  
WESTEN  
NICHTS  
NEUES**

*81.–90. Tausend  
ausgeliefert!*

Ⓜ

**DER PROPYLÄEN VERLAG**

## Der bekannte historische Schriftsteller Alfred Neumann schreibt:

„Das Werk hat nicht allein einen großen wissenschaftlichen Wert, weil es mit ungewöhnlicher Quellenbeherrschung das durchaus nicht erschlossene Gebiet der letzten habsburgisch-spanischen Königssphäre beleuchtet; es ist auch kulturhistorisch ungemein reizvoll und trotz seiner ernsten sachlichen Diktion von einer erstaunlichen Interessantheit. Wenn ich, unter verlegerischem Aspekt, den einstigen Erfolg der Chledowsky-Bände zur Parallele stellen darf, so ist die bunte Fülle politischer und menschlicher Schicksale bei beiden Werken gleich, der größere Wert aber durch Tiefe und Weite der Stoffbehandlung und durch das unbekanntere Thema auf seiten des prinzlichen Buches.“

Zur Ausgabe gelangt

# Das Ende der Habsburger in Spanien

von

**PRINZ ADALBERT**  
von Bayern

Band I: KARL II.

Band II: MARIA ANNA, Königin von Spanien

2 stattliche Bände in Großoktav: 776 Seiten und 32 Tafeln in Mattdruck  
Ganzleinen mit Goldaufdruck M. 25—.

Das Werk ist keine trockene historische Abhandlung, es führt uns durch die Einzelheiten, die es bringt und die über den Rahmen eines umfassenden Geschichtswerkes hinausgehen, Leben und Treiben der Zeit vor Augen. Es behandelt die hochinteressante Epoche Kaiser Leopold I., Ludwig XIV., August des Starken, Wilhelms von Oranien, Peter des Großen, es behandelt die Zeit der Türkennot in Österreich und die Raubkriege des Sonnenkönigs. Der unglückliche Karl II. galt von seiner Geburt an als lebensunfähig, hielt aber trotzdem 40 Jahre lang ganz Europa in Spannung. — Nicht nur spanische Begebenheiten ziehen an uns vorüber, sondern Politik, Diplomatie und Ehrgeiz der meisten Höfe der Zeit. Den Höhepunkt bilden die Jahre der zweiten Ehe Karls mit der Wittelsbacherin Maria Anna von Neuburg, die für ihre traurige Ehe Ersatz in politischer Arbeit suchte. — Die Archive von München enthalten eine Fülle von Berichten aus der umfangreichen Korrespondenz der bayrischen und pfälzischen Höfe. Aus ihnen konnte der Verfasser in langjähriger Arbeit schöpfen, während ihm als Sohn einer spanischen Infantin alle spanischen Quellen zur Verfügung standen. So handelt es sich zum größten Teil um bisher unbekanntes Material. — Der erste Band ist vorwiegend kulturhistorisch und bringt die Zusammenhänge der Familien Habsburg und Wittelsbach. Der zweite Band behandelt die Zeit Maria Anna von Neuburg. — Den in zwei stattlichen Bänden untergebrachten reichen Inhalt des glänzend ausgestatteten Werkes unterstützt eine ausgewählte Illustration. Auf 32 Mattdrucktafeln sind Porträts und Dokumente der Zeit wiedergegeben.

Vorzugsangebot im Bestellzettel

Ⓜ

**VERLAG F. BRUCKMANN A.G. IN MÜNCHEN**

In Kürze  erscheint:

# Fünfunddreißig Jahre im Kerker

Denkwürdigkeiten des  
Henri Masers de Latude

Übertragen von A. Ahues / Mit fünf Bildtafeln

In Leinen M. 10.—

Henri Maser de Latude ist einer der vielen unglückseligen Menschen, die im vorrevolutionären Frankreich der Willkür der das Volk beherrschenden Mächte zum Opfer fielen. Für einen Jugendstreich mußte er auf Befehl der Marquise von Pompadour fünfunddreißig Jahre in der Bastille und anderen französischen Gefängnissen schmachten. Der erschütternde Bericht seines Kerkerlebens, seiner mehrfachen Fluchtversuche und seiner endlichen Befreiung durch eine mutige Frau liest sich wie ein spannender Roman. Wir lernen in diesem Buche die im geheimen wirkenden Kräfte jenes furchtbaren Despotismus kennen, der die französische Nation mit zwingender Notwendigkeit zur Empörung trieb.

---

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ

Hans Schoetz & Co., G.m. b.H., Verlagsbuchhandlung, Berlin W57, Bülowstr. 14

Veröffentlichungen  
der  
Staatlichen Museen zu Berlin

Am 27. Februar wird versandt:

MILET

Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen seit dem Jahre 1899

Herausgegeben von  
Theodor Wiegand

Band II, Heft 2

DIE MILESISCHE LANDSCHAFT

von  
Theodor Wiegand

Mit Beiträgen von Kurt Krause, Albert Rehm und Paul Wilski.

Mit 24 Abbildungen im Text und einer Beilage.

1929. 4°. Kartoniert 30 M.

★

Das Werk gibt eine anschauliche Schilderung des großen Hintergrunds, von dem sich das glanzvolle Bild des alten Milet abhebt: Der Zustand der Halbinsel einst und jetzt wird in starken Kontrasten geschildert. Auch die dem Festland vorgelagerten Inseln der einstigen milesischen Machtsphäre erfahren eine eingehende topographische und historische Beschreibung. Ein besonderes Kapitel hat Prof. Dr. Kurt Krause (vom Botanischen Garten in Dahlem) der sehr interessanten Flora gewidmet, während Prof. Paul Wilski (Aachen) die Witterungsverhältnisse nach eigenen Beobachtungen und nach den Tagebüchern der langjährigen Expedition darlegt. Das Werk ist somit nicht nur für den Archäologen, Geographen und Historiker, sondern auch für Botaniker und Meteorologen von fachlichem Interesse.

Nicht doppelt bestellen! Sämtliche vorliegende Bestellungen werden ausgeführt, ebenso die Fortsetzungen versandt. Der Bezug als Fortsetzung verpflichtet wie bisher zur Abnahme der Folge. Remittenden von fest und bar gelieferten Stücken können nicht angenommen werden, in Kommission kann nur in ganz besonderen Ausnahmefällen geliefert werden.

★

Ⓜ

Auslieferung auch bei Carl Emil Krug, Leipzig C 1, Querstraße 5.

Ⓜ

## Die z. Zt. großen Schlager

vereint nach wie vor

# Zum 5 Uhr-Tee

## Bd. 11

### INHALT:

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Heut' geh'n wir morgen erst in's Bett! Heut tanzt Mariett! Lied und Foxtrot . . . Rud. Nelson</li> <li>2. Bukarest! Foxtrot . . . . . Hans Kandler</li> <li>3. Lella. Lied und Tango . . . . . Dol Dauber</li> <li>4. Jetzt geht's der Dolly gut! Onestep Willi Kollo</li> <li>5. Eine schöne, weiße Chrysantheme. Lied und Yale . . . . . Willy Rosen</li> <li>6. Ich reiß mir eine Wimper aus. Lied und Slow-Fox . . . . . Fredy Raymond</li> <li>7. Russisches Wiegenlied (Russian Lullaby) Irving Berlin</li> <li>8. Wenn die Glocken leise erklingen (Bells of Hawaii) Slow-Valse und Lied . . . . . Billy Heagney</li> <li>9. Die schöne Wirtin vom gold'nen Stern. Lied und Foxtrot . . . . . Herm. Krome</li> <li>10. Wenn ein Fräulein keinen Herrn hat! (Dew Dew Dewy Day). Lied u. Foxtrot H. Johnson, Ch. Tobias und Al. Sherman</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11. Katinka aus Prag (Katicabogár). Lied und Yale Kolman Lipi und Fuchs Lipi</li> <li>12. Alma Amada. Tango Canción . . . . . Manfredo</li> <li>13. Ich hab einmal am Neckarstrand ein Mädelchen geküßt. Lied . . . . . Hans May</li> <li>14. Gehst du mit nach Honolulu! Lied und Foxtrot aus dem musikal. Foxtrot „Äffchen“ Rob. Gilbert</li> <li>15. Aranjuez. Tango . . . . . Jose d' Alba</li> <li>16. Mein Herz ist eine Jazzband. Lied und Foxtrot Willy Engel-Berger</li> <li>17. Ich weiß ein Faß in einem tiefen Keller. Lied . . . . . Ed. May</li> <li>18. Mein Papagei frißt keine harten Eier. Lied und Foxtrot . . . . . Walter Kollo</li> <li>19. Ninna-Nanna. Valse Berceuse . . . G. de Micheli</li> </ol> |
|---|---|

**19 große Tanz- und Lieder-Schlager 19**  
für Klavier mit vollständigen Texten! \* Ungekürzte Original-Ausgaben

Künstlerischer 5-Farbtitel

**Preis RM. 4.—**

Erstklassige Ausstattung!

Vorzugs-Angebot siehe Bestellzettel!

**Achtung!**

**In Kürze erscheint:**

**Achtung!**

**Bd. 12**

## Zum 5 Uhr-Tee

**Bd. 12**

**Wieder mit ganz erstklassigem Inhalt!**

In altgewohnter vornehmer Ausstattung!

Veröffentlichung des Inhalts demnächst.  Bestellungen schon jetzt erbeten.

**Anton J. Benjamin / Leipzig C 1, Täubchenweg 20**

Soeben erschien:

### Ehe und Familie

Ein Hirtenbrief von  
**Dr. Michael Buchberger**  
Bischof von Regensburg

8°, 32 Seiten, geheftet in Umschlag 20 Pf.,

bei 100 Stück 17 Pf., bei  
1000 Stück 15 Pf.

Barrabatt 35%, 11/10

**Verlag Josef Habel**  
Regensburg, Gutenbergstr. 17

### Stellenangebote

Zum 1. April wird in der Expeditions-Abteilung uns. Verlages ein Posten frei. In Frage kommen nur junge Herren, die im Sortiment gelernt haben, höhere Schulbildung und Sprachkenntnisse besitzen. Gef. Bewerbungen (nur schriftlich) sind zu richten an die

**Verlagsbuchhandlung  
von Richard Schoetz**  
Berlin SW 48  
Wilhelmstrasse 10

Jüngere

### Schriftleiterin

gesucht als rechte Hand der Hauptschriftleiterin grosser Frauenzeitschrift.

Verlangt wird: absolute stilistische Sicherheit, Korrekturenlesen, redaktion. u. literarische Vorbildung, geistige Beweglichkeit, Gewissenhaftigkeit und Arbeitsfreude.

Geboten wird angenehme, abwechslungsreiche Tätigkeit.

Ausführliche Angebote mit Bild, Stilproben, Gehaltsanspr. unter # 503 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. April suchen wir einen nicht zu jungen

### Sort.-Gehilfen,

der neben guter Allgemeinbildung und reichen Literaturkenntnissen üb. besondere Gewandtheit im Kundenverkehr und Geschick z. Schaufensterdekoriereu verfügt. Durchschnittsleistungen genügen keinesfalls. Angebote mit Gehaltsanspr., Lichtbild und Referenzen erbittet baldigst

**J. C. Hinrichs'sche Vh.,**  
Sortiment, Leipzig C 1.

**Tüchtige jüngere Verkäuferin**  
für Buch-, Papier-, Bürobedarf  
und Geschenkartikel zum 1. 4. oder  
früher gesucht.  
**Nachmärkische Buchhandlg.**  
Richard Fitter, Breslau.

**Leipziger Sortiment**  
in bester Verkehrs-  
lage, sucht  
**Leiter**  
mit etw. Interessen-  
Einlage oder  
**Teilhaber.**  
Angebote unter  
Nr. 499 durch die  
Geschäftsstelle des  
Börsenvereins.

In Sortiment, verb. mit Papier-  
handlung, Zeichenmaterialien und  
Schreibwaren, in lebh. Industrie-  
kleinstadt (Gymn. u. Töchterschule),  
fehlt erfahrene Kraft. In Frage  
kommt nur 1. Gehilfin, die inter-  
essiert und rührig genug ist, jede  
Gelegenheit zur Erweiterung zu  
ergreifen und Vorbild in der Be-  
handlung der Waren. Gute Dauer-  
stellung. Eintritt sofort, spätestens  
1. April. Angebote mit Bild unter  
# 501 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich suche zu mögl. sofort.  
Eintritt **jüngere Kraft**,  
welche bereits einige Jahre  
in ersten kath. Firmen  
tätig war. Dieselbe soll vor  
allem mit den neuen Buch-  
werbungs-methoden, sowie  
moderner Schaufensterdekor-  
ation genügend bekannt u.  
ausgerüstet sein. Gesl. An-  
gebote mit Lichtbild, Ge-  
haltsansprüchen, Zeugnissen  
und Termin des frühesten  
Eintritts erbittet  
Düsseldorf.  
St. Theresienhospital,  
Stiftsplatz 13.  
**Emil Bierbaum.**

### Zum 1. April

in grosser Fremdenstadt  
Thüringens fleissiger, ehr-  
licher, im Verkehr mit  
dem Publikum sehr ge-  
wandter

### Gehilfe

mit besten Literaturkennt-  
nissen gesucht. Haupt-  
arbeit: Bestellbuch und  
Kundenbedienung.

Angebote mit Gehaltsanspr. u.  
F. # 463 d. d. Geschäftsstelle  
des Börsenvereins erbeten.

## Stenotypistin,

an selbständiges Arbeiten ge-  
wöhnt, mit guter Allgemein-  
bildung und möglichst mehr-  
jähriger Praxis im Verlags-  
betrieb in Vertrauensstellung  
gesucht.

Angebote mit selbstgeschrie-  
benem Lebenslauf, Zeugnis-  
abschriften, möglichst Bildnis  
und Angabe der Gehaltsan-  
sprüche an

**Verlagsbuchhandlung**  
**J. Neumann-Neudamm.**

### Leipzig.

Ein **jüngerer Sortiments-  
gehilfe**, der von seiner **Lehr-  
firma empfohlen** wird, für **in-  
struktiven Posten im Grosso-  
Kommissionsgeschäft** gesucht.  
Der betreffende Herr müßte **gute  
Kenntnisse des Zeitschriften-  
wesens** besitzen, um **selbständig  
eine umfangreiche Listenfüh-  
rung** besorgen zu können. **Flottes  
und zuverlässiges Arbeiten**  
ist unerlässlich.

Angebote unter L. # 512 durch  
die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Für lebhaftes Sortiments-  
buchhandlg. in rheinischer  
Grossstadt wird zum Ein-  
tritt am 1. April ein  
tüchtiger

### Verkäufer

gesucht, der bereits in  
Grossstadtsortiment tätig  
war. Gewandtheit im  
Dekorieren und Plakat-  
schreiben wird neben  
guten Umgangsformen u.  
guten Literaturkennt-  
nissen verlangt.

Ausf. Bewerbungen mit  
Zeugnisabschr., Gehalts-  
ansprüchen und mögl.  
mit Lichtbild werden unt.  
# 479 d. die Geschäfts-  
stelle des B.-V. erbeten.

## Lehrling

Bedeutende Berliner Versand- und  
Reisebuchhandlung stellt einen in  
Berlin ansässigen Lehrling ein, der  
gute Schulbildung u. flotte Hand-  
schrift haben muß. Selbstgeschrie-  
bene Angebote unter # 470 d. d.  
Geschäftsstelle d. B.-V.

## Stellengesuche

**Junger Buchhändler**, 20 J. alt,  
Gymn.-Bildg., 3j. Lehre, 1j.  
Gehilfenpraxis, gute Literatur-  
kenntn., sucht sich z. 1. 4. od.  
früher zu verändern. Verlag od.  
Sortiment. Großstadt bevorzugt.  
Gesl. Angebote unter # 500  
d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

## Gehilfin,

22 J. alt, evgl., f. z. bald. Antr.  
Stellung i. Sort. Mit allen Arb.  
des Buchh. vollst. vertraut, gute  
Literaturkenntn., flotte Dekor.,  
vorgügl. Zeuan. Angeb. erb. an  
**Julius Deuß, Guben.**

## Sortimenter

25 Jahre alt, mit Gymnasial-  
Reifezeugnis, seit 5 Jahren in  
unserer Firma tätig, möchte sich  
zum 1. April oder später ver-  
ändern.

Wir suchen für ihn eine Stel-  
lung im

### Sortiment oder Verlag

und empfehlen ihn in jeder Be-  
ziehung. Er verfügt über tadel-  
lose Umgangsformen, ist durch-  
aus erfahren in allen einschlä-  
gigen Arbeiten:

### Sortiment Modernes Antiquariat Buchhaltung Statistik

Er besitzt reiche Kenntnisse in  
der schönen und wissenschaftl.  
Literatur, ist tüchtiger

### Verkäufer Zeichner Schaufensterdekorateur

Süddeutschland oder Österreich  
bevorzugt.

Weitere Auskünfte erteilt gern

**Fa. Walter Momber**  
Univ.-Buchhdlg. G. m. b. H.  
Freiburg i. Bg.

## Nach Stuttgart!

Für jung. Sortimenter (mit Gymn.-  
Abitur), der am 15. April l. J.  
seine zweijährige Lehrzeit beendet  
hat, suchen wir geeignete Anfangs-  
stellung in Stuttgarter Sortiment  
oder Verlag. Wir können diesen  
Herrn wärmstens empfehlen.

**Südbt. Verlagsanstalt**  
Abtlg. Buchhandlung, Ulm.

Für meine Gehilfin, sehr tüch-  
tige Kraft, die ich bestens emp-  
fehlen kann, suche ich Stellung  
im Sortiment.  
**Walter Krohss.**  
Bergen.

## Junger Mann, sucht Stelle

20 Jahre, mit Oberprimareife,  
in Buchhandlung.

Angebote unter # 509 d. d.  
Geschäftsstelle des B.-V.

## Groß-Berlin.

Verlagsbuchhändler, 46jährig,  
im Besitz sehr guter Zeugnisse,  
die ihm Erfahrung in allen  
Verlagsarbeiten u. unbedingte  
Zuverlässigkeit bestätigen, sucht

## Halbtagsstellung.

Angebote unter # 511 an die  
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

## Buchhändlerin,

Buchhändlerstochter, 26 J.,  
Lyzealbildung, mehrjährige  
Gehilfenpraxis im väterlichen  
Geschäft, gründliche Kennt-  
nisse aller buchhändlerischen  
Arbeiten, intelligent, fleißig  
und strebsam, gute Um-  
gangsformen, sucht instrui-  
tiven Posten, wo Gelegen-  
heit zur Fortbildung ge-  
boten ist. Gesl. Angebote  
unter M. A. # 507 an  
die Geschäftsstelle des B.-V.  
erbeten.

## Sie suchen einen kathol. Gehilfen!

Ich stelle mich Ihnen zur Ver-  
fügung. Bin 23 Jahre alt.

Prakt. Kenntnisse in kathol.  
Theologie — Pädagogik.  
Jugendbewegung. Kennt-  
nisse in Nebenbranchen.  
Talent in Dekoration — Orga-  
nisation — Propag. Event.  
als Reisevertreter. Auch kl.  
Verlagskenntnisse vorhanden.

Referenzen geistl. Würdenträger!

Ihr freundl. Angebot erbitte um-  
gehend unter Nr. 502 d. d. Ge-  
schäftsstelle des B.-V.

## Junge Buchhändlerin

(19 Jahre, gute Schulbildung),

die Ostern die Lehre beendet, sucht  
z. 1. 4. 29 Stellung in lebhaftem  
Sortiment. Angebote erbeten unt.  
E. H. 14 Görlitz, hauptpostlag.

Für einen jungen Mann mit Handelschulbildung, 19 Jahre alt, der am 1. April seine dreijährige Lehrzeit bei mir beendet, suche ich eine **Gehilfenstelle**. Am liebsten wäre Betreffendem Anfangsstellung in einem **katholischen** Verlag. Ich kann den Betreffenden warm empfehlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit.

Dresden, im Februar 1929  
**Arthur Delling.**

### ERSTER SORTIMENTER

Mitte Zwanzig, sucht bei passender Gelegenheit neuen Wirkungskreis.

Bisherige Tätigkeit in ersten Häusern deutscher Groß- und Universitätsstädte. Gute Allgemeinbildg. Exakte Kenntnisse der wissenschaftlichen und schönggeistigen Literatur. Tadelloses Auftreten und Verkaufsvermögen. :-: Sinn f. geschmackvolle, werbefähige Dekoration.

Erwünscht ist entspr. selbständige Stellung in **rühriger Buchhandlung**, möglichst Hamburg.

Angebote unter # 491 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Sehr tüchtiger Fachmann mit 37 jährl. Praxis sucht in Berlin **Halbtagsstellung**, auch zur **Aushilfe**, für alle im Sortiment, Verlag od. Inseratsfach vorkommenden Arbeiten. Angeb. u. # 510 a. d. Gesch. d. B.-V. erbeten.

## Leipziger Messe

Wir suchen Firma oder Vertreter, die bereit wären, unser schon in 9. Aufl. erschienenenes gut eingeführtes **Rinderbuch**, farb. illustr., brutto M. 3.—, mitzuführen. Gesl. Angebote erbeten an

**Hier. Mühlberger Verlag, Augsburg**

## Verlag!

Eine der größten und leistungsfähigsten Druckereien Hannovers übernimmt zu **besonders günstigen** Bedingungen noch Herstellung v. Zeitschriften, periodischen Druckschriften usw. Kostenlose u. unverbindl. Preiskalkulation.

Anfragen an **Wolff & Hohorst Nachf.**, Hannover, Regidentorplatz 1.

## Sortimenter

(24 J.),

fünf Jahre in wissenschaftlichen Sortimenten, in ungekündigt. Stellung tätig, sucht Stellung für **balb oder 1. 4. 1929**. Auf Dauerstellung wird Wert gelegt. Gehalt nach Vereinbarung. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Angebote unter # 434 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

## Junges Mädchen,

20 Jahre, höhere Mädchenschulbildung, mit einfachen Kontorarbeiten (Maschine u. Stenographie) bereits gut vertraut, **sucht**

## Lehestelle

in einem gutgeleiteten modern. Sortiment zum 1. März oder 1. April.

**Maria Pfeiffer**  
Hotel Goldener Löwe  
Baden-Baden 3,  
Hauptstraße 89.

## Vermischte Anzeigen

Zur Mitnahme wissenschaftlicher Verlagswerke wird

## Reisevertreter

für Berlin und Norddeutschland gesucht.

Angebote unter # 504 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wir suchen für den Vertrieb von **Literaturwerken**

## Reisebuchhandlungen

in ganz Deutschland.

Angebote unter # 505 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für die unserm Konzern angeschlossenen Firmen  
**Theodor Althoff - Rudolph Karstadt AG**

suchen wir

# Modernes Antiquariat

Restauflagen — Gelegenheitskäufe

jedoch nur

— **Qualitätsware** —

und erbitten schriftliche Angebote mit äußersten Preisforderungen

**Theodor Althoff**

Buchabteilung

**Leipzig**

## TECHNIKUM FÜR BUCHDRUCKER



**DIE FACHKLASSE C (HALBJAHRSKURS) GIBT DEN ANGEHÖRIGEN DES VERLAGSBUCHHANDELS GELEGENHEIT, THEORIE UND PRAXIS DES GESAMTEN BUCHGEWERBES IN GEDRÄNGTER FORM KENNENZULERNEN** +  
MAN VERLANGE DEN SONDERPROSPEKT FÜR BUCHHÄNDLER UND DEN NEUEN LEHRPLAN

LEIPZIG C1+SENEFELDERSTR. 13-17

## An die Herren Verleger!

Für einen mir bestens bekannten Kollegen, der sich als **bewährte** Reiskraft durch beste Referenzen erster Firmen ausweisen kann, wird neuer Wirkungskreis gesucht.

Es handelt sich um eine gewissenhafte, vertrauenswürdige Persönlichkeit (44 J.) mit langjährigen Reiseerfahrungen in Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz und Holland. Große leistungsfähige Verlage mache ich besonders auf diesen Herrn aufmerksam und bitte um Angebote.

**Max Stephani, Biedentopf/Lahn.**

# Aussteller

der Leipziger Frühjahrsmesse bitten wir, unser Inserat auf der 4. Umschlagseite dieser Nummer nicht zu übersehen!

Schriftleitung des Börsenblattes

## Todesanzeigen

Am Samstag, dem 16. d. M., ist plötzlich nach kurzer Krankheit unser Prokurist, der Buchhändler

### Herr Otto Eichner

gestorben, nachdem er gerade 30 Jahre in unserer Firma gearbeitet hat. Wir verlieren in ihm einen unserer besten und treuesten Mitarbeiter und werden ihm ein bleibendes, dankbares Andenken bewahren.

**Adolf Bonz & Comp.,** Verlagsbuchhandlung  
Stuttgart

Unerwartet verschied in Wiesbaden am 12. Februar nach kurzer schwerer Krankheit unser langjähriger Reisevertreter

### Herr Hermann Simon

Wir werden dem Entschlafenen, der die Vertretung unserer Firma stets vorbildlich geführt, immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Gerhard Stalling Verlag**  
Oldenburg i. O.

## Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen: der Geschäftsstelle des B.-V. betr. Buchausstattung, S. 193; betr. Auslandsforderungen, S. 193 / des Unterstützungsvereins betr. Hauptversammlung, S. 193; betr. Auswertung der Stiftungen, S. 193. — Artikel: Dr. Elster, Textrechte und Rundfunk, S. 194 / Tag des Buches, S. 195. — Besprechung: Arcus, Dichter, Sport und Jugend, S. 197. — Wöchentliche Übersicht, S. 197. — Kleine Mitteilungen S. 197-200: Meldung neuer Amerikabücher / Theaterausstellung in Helsinki / Weltausstellung Chicago 1933 / Die Eröffnung der Buchausstellung der Berliner Vereinigung selbständiger Verlagsvertreter / Für Verleger sozialwissenschaftlicher Literatur / Die Ausstellung »Die deutsche Schrift« / Das Plakat und seine Nebenformen / Insel, Lützingen / Literarische Preise / Der zukünftige geistliche Schutz des geistigen Eigentums / Aus Polen / Von der Arbeitslosigkeit im deutschen Buchdruckgewerbe / Der Bund der Schaufensterdekorateure Deutschlands / Warnung vor einem Bücherdieb / 26. Hefte der »Schund- und Schmutzschriften«. — Personalia: Nachrichten S. 200: 80. Geburtstag Theodor Leibing in Leipzig / Gestorben: Otto Dieber, Berlin; Otto Eichner, Stuttgart; Hermann Simon, Wiesbaden. — Sprechsaal S. 200: Verkehrsänderungen. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 1941. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 1945. — Anzeigen-Teil: S. 1946-1972.

Adermann, Th., in Mü. L 55.  
Althoff in Pe. 1371.  
André in Prag L 56.  
Bankhaus G. Meyer 1946.  
Bed, C. G., in Mü. 1350.  
Benjamin 1369.  
Bierbaum 1370.  
Bonifacius-Druckerei 1354. 1394.  
Bonz & Comp. 1372.  
Brockhaus, H. A., 1961.  
Bruckmann A.-G. 1366.  
Brügel & S. L 53.  
Brunner'sche Bb. L 54.  
Buchh. Kwietsch L 53.  
Buchstube Siemensst. L 56.  
Burchard, H., L 55.  
Centralbuchh. in Magdeburg L 56.  
Deking 1371.  
Deufh 1370. L 55.  
Dt. Landbuchh. in Brln. 1352.  
Dieck & Co. 1360.  
Dörking L 55.  
Edert L 53.

Fehsenfeld L 54.  
Fischer, S., in Brln. 1362. 1363.  
Fleischer, Carl Fr., in Pe. L 56.  
Frank in Brln. 1347.  
Fredebeul & R. 1947.  
Frederking L 56.  
Fronmannsche Buchh. in Jena L 55.  
Gad L 55.  
Girsberger & Cie. L 55.  
Globus Berl. L 53.  
Goldmann L 56.  
Görres-Buchh. L 53. 54.  
Grewen L 55.  
Günther & S. A.-G. U 3.  
Haack & S. L 55.  
Habbel, H., 1944. 60.  
Haberland 1352.  
Hadarath L 55.  
Hadebeck A.-G. 1346.  
Hagerup L 55.  
Hauke & H. L 54.  
Hapke & Schm. L 53.  
Helm L 54.  
Hilrich'sche Bb. in Pe. 1369.  
Hobbing, R., in Brln. 1354.  
Jugendbühl L 56.

Jante L 53. 55.  
Jansel-Berl. 1367.  
Jpa L 54.  
Junder in Kop. L 55.  
Kameradschaft, Verl.-Ges. 1355.  
Kerker L 56.  
Kiepert L 54.  
Kittler, V. A., L 55.  
Klos L 56.  
Kochbuchverlag Dahn & Co. 1347.  
Kochler Ant. in Pe. L 53. 54.  
Kochler & B. A.-G. & Co. 1346.  
Kochler's Akad. Buchh. 1364.  
Kochhold & Co. L 54.  
Krische H.-B. L 55.  
Krohh 1370.  
Kühn Rchf. in Pe. L 55.  
Kämpfe L 54.  
Kanger L 55.  
Langlois & Cie. L 53.  
Reede U 3.  
Limbarth L 54.  
Pindemann in Stu. L 54.  
Pindner in Charl. L 53.  
Pippert'sche Bb. L 54.  
Platen-Berl. 1346.

Malota L 54.  
Manger L 55.  
Mangner L 53.  
Mombler 1370.  
Mühlberger 1371.  
Müller in Rud. L 55.  
Mütterlein's Bb. L 54.  
Raud & J. L 53.  
Raumanns, J., Bb. in Dr. L 53.  
Reumann, J., 1360. 70.  
Rey, B., L 53.  
Ritolf & B. L 55.  
Reppmüller L 53.  
Rever L 54.  
Petropolis-Berl. A.-G. U 5.  
Pfeiffer, Maria, 1371.  
Pflug L 54.  
Propyläen-Berl. 1365.  
Rudolf's Bb. L 54.  
Reclam jun. 1354.  
Ritters' Buchstube L 54.  
Rosenthal, V., in Mü. L 55.  
Roß'sche Bb. in Schw. Gm. L 54.  
Rowohl L 56.  
Sachse & H. L 56.  
Sauerländer's Berl. L 55.

Saunier in Stett. L 55.  
Schaumburg L 55.  
Scherz & Co. L 54.  
Schloß Berl. L 56.  
Schmidt's Bb. in Salzw. L 53.  
Schneider in Quers. L 54.  
Schneider & Cie. in St. L 54.  
Schönfeld L 55.  
Schoch, R., 1360. L 54.  
Schoch & Co. 1368.  
Schriftl. d. B.Vl. 1372. U 4.  
Schwabacher's Bb. L 54.  
Schwabe, Dr. B., L 55.  
Schweizer Verl. in Mü. 1364.  
Seemann in Neuw. L 54.  
Seifert in Großenh. L 55.  
Seigmund & B. L 55.  
Stadtmann Berl. 1359.  
Stalling Berl. 1372.  
Stephan 1371.  
Stilke L 54.  
Storm L 55.  
Streller L 56.  
Stremmer L 54.  
Stüdt. Verl.-Anst. 1370.  
Tafel L 54.

Technikum f. Buchdr. 1371.  
Tiefen L 56.  
Tisch, H. & C., L 54.  
Udermark. Buchh. 1370.  
Ulstein 1349.  
Urquell-Berl. 1360.  
Vaterl. Verl.- u. Kunst-Anst. in Brln. U 2.  
Verl. d. Börsenvereins U 4.  
Voegels Berl. 1353.  
Volksbuchh. in Bodenb. L 55.  
Wagner in Pe. L 55.  
Walters & R. A.-G. L 55.  
Wagel L 54.  
Weidemann's Bb. L 54.  
Weißbrecht & R. L 55.  
Weller in Bau. L 54.  
Westermann, G., U 1. 1356. 57.  
Widit, H., in Stu. L 55.  
Wilmösky L 54.  
Wolff in Mü. 1351.  
Wolff & D. Rchf. 1371.  
Wunder L 54.  
Wiemssen L 55.  
Wolman 1356.  
Zumstein-Brad L 56.

Erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung 2,50 M. / Nichtmitglieder 10.- M. — B.-Bd.-Beizeher tragen die Portofosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mittal. 0,20 M. / Nichtmitglieder 0,60 M. / Bestellen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, III Teil, Suchliste, Ausg. A: III Teil und Suchliste, Ausg. B: III Teil, Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2. und 3. Seite: 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Nur 1/4, 1/2 und 1/4 Seiten zulässig. Innenteil: Umfang der ganzen Seite 360 viergespaltene Pettzellen. Die Zeile 0,54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pett-Raum, nicht nach Druckzeilen.) 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 290.- M. übrige Seiten: 1/2 Seite 250.- M., 1/4 Seite 140.- M., 1/8 Seite 70.- M. Nur 1/4, 1/2 und 1/4 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins

zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mittal. 0,15 M., Nichtmittal. 0,20 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mittal. 0,15 M., Nichtmittal. 0,20 M. Bestellzettel: Für Mitglieder und Nichtmitglieder Zeile 0,38 M. Mindestgröße 20 Pett-Raumzeilen. / Bundbez (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M. Aufschlag (Mitglieder und Nichtmitglieder einbettlich) Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sogausführung: Schräge, Tabellen, Bogenanz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Stellenanzeige 0,15 M. die Zeile. / Chiffre-Beilagen 0,75 M. / Preisermäß. für größere Abnahme laut Tarif. / Platzvorschriften unverbindlich. / Anzeigenteil des Börsenblattes, sowie Preissteigerungen auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung unangelegener Anzeigenzettel bleibt ebenfalls vorbehalten. / Ausnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA, Leipzig / Postkto-Konto: 13463 / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschluß: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. D e r i a h a f. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig & L. Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

- 18. Bücher im Altertum,
- 19. Wie entsteht ein Buch,
- 20. Zeitwendungen durch Bücher,
- 21. Der Einfluß von Büchern auf die Gestaltung des Lebens in Selbstzeugnissen.

Arbeitsausschuß für den »Tag des Buches«.  
 Vorsitzender: Dr. Küllz, M. d. R., Reichsminister a. D.  
 Büro: Reichsverband des Deutschen Schrifttums, Berlin W 62,  
 Lutherstr. 10 II.

Den Kreis- und Ortsvereinen gehen Abschriften des Rundschreibens des Reichsministers des Innern an die Kultusministerien der Länder direkt von uns zu.

\* \* \*

Von den Artikeln aus den Bbl. Nr. 22 vom 26. Januar und Nr. 42 vom 19. Februar wird der Freitagnummer ein Sonderdruck beiliegen, der bei den Besprechungen mit den Behörden usw. benutzt werden kann. Mehrbedarf bitten zu verlangen.

**Arens, Hanns: Dichter, Sport und Jugend!** Freiburg i. Br.: Freiburger Bücherstube Dr. Rudolf Cullmann 1929. 16 S. M. — 50.

Die Freiburger Bücherstube Dr. Rudolf Cullmann hat soeben eine kleine Broschüre unseres Berufskollegen Hanns Arens, betitelt Dichter, Sport und Jugend herausgegeben und damit — um es vorweg zu sagen — uns ein vorzügliches Werbemittel an die Hand gegeben. Sie trägt den Untertitel »Notizen zu einem Vortrage über Frank Thieß« und befaßt sich mit der für unsere Tage so ungemein wichtigen Frage des Verhältnisses von Geist und Körper zueinander. Sie fußt auf Aufsätzen, die Frank Thieß zu diesem Thema veröffentlicht hat (Der Dichter boxt, Die Geistigen und der Sport, Befreiung des Körpers) und worin er eine Harmonie dieser beiden polaren Kräfte Geist und Körper anstrebt, die auf ihrer gegenseitigen Entfaltung beruht. Hanns Arens trägt uns in seiner Broschüre die Gedankenwelt des Dichters sehr anschaulich vor. Nur will mir der Untertitel »Notizen« dafür nicht so ganz recht am Platze erscheinen. Dazu hätte es doch einer selbständigeren, eben notizenhafteren (aphoristische?) Leistung bedurft. Der besondere Wert der Broschüre liegt meines Erachtens in der Möglichkeit ihrer propagandistischen Verwertung. Sie soll denen gegeben werden, die heute nur Sport treiben, um ihnen die Gefahren ihrer einseitigen Entfaltung vor Augen zu führen. Sortimenten sollen sie in den oberen Klassen der Schulen, in den Sportvereinen usw. unter Verteilung der geringen Kosten verbreiten. Der Gedanke verlangt es geradezu. Dazu wäre z. B. der 22. März, der Tag des Buches, ein schöner Anlaß.  
 Freiburg i. Br. Emil Konfiel.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: \* = Mitglied des B.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — ☎ = Fernsprecher. — T.A. = Telegrammadresse. — G = Bankkonto. — P = Postsparkonto. — ‡ = Mitglied der B.V.G. (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig). — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

11.—16. Februar 1929.

Vorhergehende Liste 1929, Nr. 38.

#### Konkurse und Vergleichsverfahren.

Gallia'sche Buchh. (Julius Komor), Kecskemét (Ungarn). Über die Firma wurde das Vergleichsverfahren (Zwangsausgleich) eröffnet. [B. 42.]

Glasewald's Buchh., A., Gößnitz (Kr. Altenb.), in Konkurs f. 7/II. 1929. [B. 36.]

\*Bergers Literarisches Büro u. Verlagsanstalt Otto E. u. M. Berger, Stuttgart. \*Theodor Sid ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Dr. Ekkehart Starik. [Dir.]

\*Bernard & Co., Berlin N 4. Der Inh. \*Constantin Bernard ist 4/VIII. 1928 verstorben. [Dir.]

\*Bernard & Graefe, Berlin-Charlottenburg I. Der Mitinh. \*Constantin Bernard ist 4/VIII. 1928 verstorben. [Dir.]

Buchdruckerei und Buchhandlung zum »Landschäftler« A.-G., Liestal (Schweiz). Leipziger Komm. jetzt Staadm. [B. 40.]

Ebeling, F. Wilhelm, & Co., Magdeburg. Adresse jetzt: Otto v. Guerickestr. 77 I. [Dir.]

\*Edda-Verlag G. m. b. H., Leipzig S 3. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Zum Liquidator wurde der bish. Geschäftsf. \*Direktor Berned bestellt. [Dir.]

\*Haas & Co., Versandbuchhandlung, Berlin SW 61. Der Inh. \*Jacob Haas ist 10/II. 1929 verstorben. [B. 38.]

†Hennig, Willy, Bad Wörishofen. Buch-, Papier- u. Schreibw. Gegr. 1/II. 1929. (Ullgauer Vereinsbank, Fil. Bad Wörishofen). Leipziger Komm.: n. Boldmar.

†Kauffmann, Rene, Ditzingen (Württ.), Gerlinger Str. 16. Buch-, Papier- u. Schreibw. Gegr. 3/XII. 1928. (Darlehensverein Ditzingen. — Stuttgart 9004.) Inh.: Rene Kauffmann. Geschäftsl.: Walter Kauffmann. Komm.: Stuttgart, Koch, Reff & Detinger. w.

Krüll'sche, P. h., Univers.-Buchh., Erich Thomaf, Landshut. Leipziger Komm. jetzt Boldmar. [B. 40.]

†Kukul's Buchhandlung, Felix, Berlin-Friedenau, Rheinstr. 32. Leipziger Komm.: Fleischer.

\*Kulturelle Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 19. \*Theodor Sid ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Dr. Ekkehart Starik. [Dir.]

†Meyer, Hermann, Hannover, Königstr. 56 I. Reise- u. Versandbuchhandlung. Gegr. 1/III. 1928. (☎ 34971. — Creditbank zu Hannover. — ☎ 33170.) Leipziger Komm.: w. Carl Emil Krug.

\*Münster'sche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H., Münster (Westf.). Die Verlagsabteilung ging in dem Helios-Verlag G. m. b. H., Münster (Westf.) auf. [Dir.]

†Pohlman, Ernst, Dresden-N., Steinstr. 61. Buch- u. Zeitschriftenhandlung. Gegr. 1883. (☎ 27702. — Dresdner Bank; Bankhaus Horst Frischke, Dresden. — ☎ Dresden 5946; Leipzig 46214.) Inh.: Ernst Johannes Pohlman. Geschäftsl.: Fris Kunze. Filiale Chemnitz (Sa.), Untere Georgstr. 18 I. (☎ 44686.) Geschäftsl.: Hellmuth Schönwald. Leipziger Komm.: w. Kommissionshaus.

Prager, Max, Leipzig E 1. Das Geschäft ging an Frau Johanne Helene verw. Prager über. Der Frau Gertrud Hedwig Weisenborn geb. Prager wurde Procura erteilt. [S. 11/II. 1929.]

\*Der Rhein-Verlag, Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz). Der Präsid. d. Verwaltungsrats \*Dr. Alfred Kober-Stachelin ist ausgeschieden. [Dir.]

Sauerland-Verlag (e. G. m. b. H.), Iserlohn. Adresse jetzt: Schmiedestr. 5. [Dir.]

Società Generale delle Messaggerie Italiane di Giornali, Riviste e Libri, A.-G., Bologna (Italien). Zum Leiter der deutschen Abteilung wurde E. Oberhammer bestellt. [Dir.]

†Sokolli, Robert, Wien XV, Sechshausenstr. 24. Sortimentbuchhandlung. Gegr. Jan. 1929. (☎ R 32185. — Wiener Bank Verein, Dep.-Kassa, Wien XV, Sechshausenstr.) Leipziger Komm.: w. Koehler.

†Widerstandsverlag Anna Niekisch, Dresden-N. 1, Struvestr. 7. Buch- u. Zeitschriftenverlag. Gegr. 24/XII. 1927. (☎ 16335. — Dresdner Bank, Dresden, Dep.-Kasse B, Prager Str. 45. — ☎ Berlin 72731.) Inh.: Anna Niekisch. Procur.: Ernst Niekisch. Liefert direkt mit 1/4 Portoberechnung (Faktur über Leipzig). Leipziger Komm.: a. Koehler.

†Winkler, Max, Franzendorf b. Reichenberg i. B. (C.S.R.). Reise- u. Versandbuchhandlung. Gegr. 1/XI. 1928. (Reichenberger Sparkassa.) Leipziger Komm.: w. Fleischer.

## Kleine Mitteilungen

Meldung neuer Amerikabücher. — Für ein kostenlos in großer Auflage zu verbreitendes Verzeichnis der in Deutschland erscheinenden Amerikaliteratur (alle Gebiete, auch Anleihe- und Reparationsfragen) und der Übersetzungen amerikanischer Bücher ins Deutsche wird die Meldung der Titel an die Auslandsabteilung des Börsenvereins erbeten. Erwünscht sind Mitteilungen über die seit dem 1. Januar d. J. erschienenen und die bis zum 1. April d. J. zu erwartenden Werke.

**Theaterausstellung in Helsingfors.** — Ende März findet in Helsingfors eine Theaterwoche statt unter Leitung des Regisseurs der dortigen finnischen Oper. Es sollen in den Theatern Festvorträge und Vorstellungen geboten werden und auch eine Theaterausstellung wird damit verbunden sein, die in der Kunsthalle untergebracht sein wird, in der auch die deutsche Buchausstellung von Ende Dezember bis Anfang Januar d. J. veranstaltet worden war. Die Theaterausstellung soll u. a. eine Buchabteilung enthalten, die von der bekannten Helsingforser Buchhandlung Akateeminen Kirjakauppa (Akademiska Bokhandeln) besorgt werden wird. Repräsentative deutsche Werke über Theaterwissenschaft, Kostüme, Dekorationen u. dgl. können durch Vermittlung der Kommissionsbuchhandlung Carl Cnobloch, Leipzig, der Akateeminen Kirjakauppa zur Verfügung gestellt werden.

**Weltausstellung Chicago 1933.** — Der amerikanische Senat hat eine Entschließung angenommen, die den Präsidenten der Republik ermächtigt, die Länder der Welt zur Beteiligung an der im Jahre 1933 in Chicago stattfindenden Weltausstellung einzuladen. Die Entschließung ist dem Präsidenten zugegangen.

**Die Eröffnung der Buch-, Kunst- und Musikalienausstellung der Berliner Vereinigung selbständiger Verlagsvertreter im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel,** die für den 17. bis 20. März vorgesehen war, wurde auf den 24. März verschoben. Sie findet, wie schon mitgeteilt, in sämtlichen Räumen der »Schlaraffia«, Berlin SW, Endeplatz 4a (verlängerte Charlottenstraße) statt. Von jedem der graphischen Gewerbe stellt je eine bedeutende Firma aus, um Wiederholungen zu vermeiden, so die Manuldruckerei Ullmann-Zwidau, die Mergenthaler Schreibmaschinenfabrik usw. Vorträge der bedeutendsten Fachleute werden dieser Ausstellung ein besonderes Niveau geben. Einladungen werden allen Interessenten auf Verlangen von der Geschäftsstelle der Berliner Vereinigung selbständiger Verlagsvertreter, Berlin NW 7, Georgenstr. 47, Fernruf A 4 Zentrum 587, Telegrammadresse: Handelsvertreter Berlin, zugefandt. Für Buchhändler und buchhändlerische Angestellte ist der Eintritt zur Ausstellung und den Vorträgen sowie die Teilnahme an allen Veranstaltungen, wie dem Rezitations- und Gesellschaftsabend am 26. März 1929 in der Schlaraffia, ferner den Führungen durch die Mergenthaler Schreibmaschinenfabrik usw. völlig kostenlos. Da die Voranmeldungen zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen bereits sehr groß sind, wird um frdl. baldige Anmeldung des Eintrittskartenbedarfs gebeten.

**Für Verleger sozialwissenschaftlicher Literatur.** — The Social Science Research Council of America will vom März 1929 an in monatlichen Berichten (Social Science Abstracts. Editor in Chief: J. S. Chapin, New York City, 611 Fayerweather Hall, Columbia University) alle Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Sozialwissenschaften im weitesten Sinne des Wortes in Form von Inhaltsangaben möglichst rasch nach dem Erscheinen zusammenfassen, um laufend und unverzüglich über die einschlägige Literatur des Erdkreises zu orientieren. Herr Dr. Karl S. Roth-Lutra, Kaiserlautern/Rheinpfalz, Sturmstraße 9, dem wir diese Meldung verdanken, teilt uns ferner mit, daß er Berichterstatter für die deutschsprachigen Neuerscheinungen hinsichtlich der Veröffentlichungen zur 1. physischen Anthropologie (Sozialanthropologie, Rassenlehre); 2. Rassenhygiene oder Eugenik; 3. Ethnologie und Archäologie Amerikas ist. Die Berichterstattung, die möglichst rasch und vollständig erfolgen muß, erstreckt sich auf: a) Einzelwerke, Bücher, Broschüren, Sammelwerke, Monographien u. dgl. ab Januar 1929; b) Zeitschriftenabhandlungen rückwirkend ab Januar 1928.

**Die Ausstellung »Die deutsche Schrift in Schule und Beruf«** in den Räumen des Schriftmuseums Rudolf Blandertz in Berlin NW 43, Georgenkirchstr. 44 (in der Nähe des Alexanderplatzes) findet vom 16. Februar bis 9. März 1929 statt. Öffnungszeiten: Sonntags von 11—14 Uhr, wochentags von 10—19 Uhr. Eintritt frei.

Prof. Dr. Ing. Otto Stiehl, Georg Wagner, Max Fleck und einige andere Persönlichkeiten werden Vorträge halten, beziehungsweise Führungen veranstalten. Der Verein der deutschen Schriftgießereien ist durch eine Sammlung reiner künstlerisch schöner deutscher Schriftbeispiele beteiligt. Georg Wagner gibt einen höchst fesselnden Lehrgang seines Unterrichts in ornamentaler Schrift für Schule und Leben. Von Prof. Wilhelm Krause sehen wir »Beschriftung im Schaufenster«, Prof. Heinrich Wieyndt fehlt selbstverständlich nicht unter den Meistern der Schriftkunst, auch Prof. Hermann De-

litsch, Leipzig, Prof. Otto Schulze, Elberfeld, Prof. J. S. Ehnde, München, Prof. Gupp, München, Prof. Paul Hampel, Breslau, Heinz Keune, Berlin, Prof. Max Körner, Nürnberg, Prof. Th. Niebide, Prof. Georg Belwe, Prof. Georg Mint, Prof. S. Gradel, Prof. Bolle, Friedrich Heinrichsen, Friedrich Otto Rud, Gustav Tiefcher, Kurt Siebert, Berlin, sind mit ihren Werken und den Arbeiten ihrer Schüler vertreten.

Ein breiter Raum ist dem politischen Plakat und jeder Art von Werbebedruckungen gewidmet. Der Schweizer Künstler Walter Käch, Zürich, ist mit schönen Buchtiteln vertreten, ebenso der Flensburger Johann Holz, der meist in der Schweiz lebt, mit seinen Büchern in künstlerisch geschriebener gotischer Schrift und Fraktur. Ferner sind die Arbeiten der Wiener Schule, angeregt durch den Meister und Vater der deutschen Schriftkunst, Prof. Rudolf von Larisch, vortrefflich vertreten, so Herta Ramsauer, R. Haas, Joseph Binder. Zu ihnen gesellen sich die Arbeiten von Fr. Lily Hummel. Zahlreich sind die Beispiele deutscher Schriftanwendung aus den Kunstgewerbeschulen und Handwerkerschulen. Hierzu kommen Heftblätter von Schulkindern. Der Verband deutscher Zeitungsverleger hat eine ungeheure Zahl von Zeitungen in deutschen Buchstaben gedruckt zur Verfügung gestellt. Hieran schließt sich die ausländische Presse mit deutschen Buchstaben als Zeitungskopf und sehr häufig vollständigem Drucksaß aller Seiten. Wohlverstanden: in fremden Sprachen. Ebenso sehen wir fremdsprachliche Bibeln sowie ausländische neuzeitliche Literatur in deutschen Schriftzeichen. Den Buchhändler wird besonders die Abteilung Buchkunst fesseln, in der musterartig gedruckte Bücher und einfache und kostbare Einbände zu sehen sind. Die Reichsdruckerei und der Verlag Gerhard Stalling in Oldenburg sind in Sonderabteilungen vertreten. Alles in allem ein wenn auch nur kleiner Ausschnitt deutschen Könnens, deutscher Bildung und Erziehung.

**»Das Plakat und seine Nebenformen.«** — Wegen Kohlenmangels und der damit in Frage gestellten Heizung des Vortragsraumes muß dieser Vortrag nunmehr endgültig abgesetzt und auf den nächsten Fachgruppenabend, Donnerstag, den 14. März, verlegt werden. Die Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes (Fachgruppe Buchhandel im D. S. B.) ladet daher für Donnerstag, den 21. Februar, nach Bauers Brauerei zu einem geselligen Abend ein.

**Insel Buchhändlerverein Lübingen.** — Unterwerfen wir das hinter uns liegende Vereinsjahr einer ernsten Betrachtung, so müssen wir zu dem Ergebnis gelangen, daß die Insel bestrebt war, den Anforderungen, die an die Arbeit eines Berufsvereins zu stellen sind, gerecht zu werden. Berufsbildende Abende standen im Vordergrund der Veranstaltungen. Ganz kurz seien die hauptsächlichsten an dieser Stelle nochmals erwähnt. Unter reger Beteiligung der dem Buchhandel verwandten Berufe fand im März ein Lichtbildervortrag unseres Ehrenvorsitzenden Herrn Jündel statt, der über das Thema »Die Druckdenkmäler der Zeit Gutenbergs und ihre Kunst« sprach. Einen Einblick in das Werden und in die Organisation des Verlages Ullstein gab an einem der folgenden Abende unser Erster Vorsitzender Herr Felix Pflug. Buchhändlerische Werbeprobleme wurden in Form einer Arbeitsgemeinschaft behandelt und führten in der Aussprache zwischen Sortiment und Verlag zu für beide Teile interessanten Ergebnissen.

Aber auch der Geselligkeit wurde ihr Teil zugestanden. Im Mittelpunkt des vergangenen Jahres stand das 55. Stiftungsfest, über das seinerzeit hier bereits berichtet wurde, und das bei allen Teilnehmern noch in bester Erinnerung stehen wird. Des weiteren sei noch hervorgehoben ein Dialekt-Abend. Bei der verschiedenartigen landsmannschaftlichen Zusammensetzung der Inselmitglieder kamen fast alle nur denkbaren Mundarten zu Worte. Ganz besondere Aufmerksamkeit wurde wie in den Vorjahren auch diesmal der Weihnachtsfeier zugewandt. Ist es doch das einzige Fest, das die Insel jährlich wiederkehrend feiert. Groß und Klein nimmt regen Anteil daran, und so findet sich jedesmal eine viele Köpfe zählende Inselfamilie zusammen. Die Wanderlust der Inselaner kam in mehreren Wanderungen zum Ausdruck.

Auch im neuen Jahre soll auf demselben Wege vorwärts geschritten werden. Wir wollen auch weiterhin mitarbeiten an der Erfüllung der Aufgabe, die dem deutschen Buchhandel in Fragen der Ausbildung unseres Nachwuchses gestellt ist. Mögen das vor allem die jüngeren Kollegen, die bisher abseits standen, zu schätzen wissen und ihrem Berufsverein in Zukunft mehr Interesse entgegenbringen, als dies bisher der Fall war.

Lübingen, im Februar 1929.

Helmuth Seibt.

**Literarische Preise, Buchhändler und Käufer.** — Beim Absatz eines Buches, und vor allem eines neuen Werkes, spielen bekanntlich oft recht geheimnisvolle Faktoren mit, niemand weiß genau, warum das eine Buch geht und das andre nicht. Gleich geheimnisvoll ist die Wirkung literarischer Preise, und ebenfalls sehr dunkel ist hierbei die Mentalität der eventuellen Käufer und jene der Buchhändler, ist die Art, wie auf die verschiedenen Preise reagiert wird. Um hier etwas Klarheit zu schaffen, machte sich vor kurzem ein französischer Fachmann auf den Weg zu einigen Pariser Buchhändlern, um diese zu befragen. Was er da alles erfuhr, ist recht beachtenswert. Danach verbürgt in Frankreich lediglich der bekannte und berühmte Prix Goncourt einen sicheren Absatz, hierbei allerdings eine vernünftige Preisverteilung vorausgesetzt. Wird dieser Preis zum Beispiel mehreren Werken (desselben Autors) verliehen, dann wird das Publikum verwirrt und kauft keines. Dagegen kann der preisgekrönte Roman auch mehrbändig sein ohne daß dies dem Absatz schade. Der diesjährige Prix Goncourt scheint es hinsichtlich des Absatzes zu einem Rekord zu bringen. Nach Angaben des Verlegers wurden von dem preisgekrönten Roman »Un homme se penche sur son passé« innerhalb eines Monats über hunderttausend Exemplare verkauft, während von den andern Werken Maurice Constantin Weyer's in der gleichen Zeit rund 150 000 Exemplare abgesetzt wurden. Als das beste Werk des Schriftstellers gilt »Manitoba«; von diesem wurden vor dem »Prix Goncourt« nur 950 Exemplare abgesetzt. Was den in Frankreich üblich gewordenen Verkauf besserer Ausgaben mit der Signatur des anwesenden Autors angeht, so wurden an einem Abend in der bekannten Buchhandlung auf den großen Boulevards, die bis Mitternacht auf zu sein pflegt, rund 700 Exemplare des preisgekrönten Werkes abgesetzt. Die Pariser Buchhändler und auch die Verleger sollen für den Prix Goncourt einen besonderen Flair haben und sich sehr oft richtig für den zu erwartenden Massenabsatz vorbereiten. Aber auch das Publikum hat einen »guten Niescher« und kauft kurz vor der Preisverteilung die besseren Ausgaben. Diese bemerkenswerten Tatsachen traten gerade dieses Jahr besonders klar hervor, am Vorabend der Preisverteilung wurden die guten Ausgaben des vierundzwanzig Stunden später gekrönten Romanes vollkommen ausverkauft. Bemerkenswert ist es auch, daß jeder der größeren Preise sein bestimmtes Publikum zu haben scheint, das auf bestimmte, für diesen oder jenen Preis in Betracht kommende »Pferde« setzt. Entspricht der Ausgang einer Preisverteilung nicht den Erwartungen der Mehrzahl des Publikums, erhält also ein Dutzender den Preis, so hat er die Enttäuschung des Publikums einige Tage lang in Gestalt eines nur mageren Absatzes zu verspüren. Sobald die Zeit des Prix Goncourt herannaht, also etwa zwei Monate vor dem entscheidenden Tag, nimmt der Absatz jener Werke, die man für ausstichreich hält, allmählich zu, und dies gilt besonders für die besseren Ausgaben. Es stellt sich ein leichtes und dem Absatz sehr günstiges Fieber ein. Von diesem Fieber werden aber auch die Buchhändler ergriffen, so daß sie jene Werke anpreisen, die nach ihrer Meinung den Preis verdienen. Hier ist es besonders bemerkenswert, daß sich unter den Pariser Buchhändlern manchmal eine Art von Kollektiv-Meinung einstellen soll, daß also die meisten oder alle ein und das gleiche Werk anpreisen und ihm, wie wiederum in diesem Jahre, zu einem sehr großen Absatz verhelfen. Der oben erwähnte Rundfrager schließt seine Ausführungen, indem er betont, daß seiner und der Meinung der von ihm Befragten nach die Einrichtung der literarischen Preise — die bekanntlich oft sehr scharf angegriffen wird — für den Absatz des Buches ganz vorzüglich sei.

Dr. Ue.-Paris.

**Der zukünftige gesetzliche Schutz des geistigen Eigentums in Griechenland.** — Der Athener Justizminister hat am 14. Februar d. J. dem Büro der Griechischen Kammer ein Gesetzentwurf eingebracht, das bedeutende Abänderungen des zurzeit in Griechenland in Kraft stehenden und seitens des Auslandes mit Recht so scharf bemängelten Gesetzes Nr. 2397 »Über den Schutz geistigen Eigentums in Griechenland« vorsieht.

Der Artikel 1 der Novelle besagt, daß Schriftsteller, Komponisten, Kunstmalere, Bildhauer in Stein, Metall und Holz sowie alle anderen Autoren von Originalwerken für die gesamte Dauer ihres Lebens das ausschließliche Bestimmungsrecht über ihre eigenen Werke besitzen, und zwar einschließlich des Verlages, der Reproduktion oder der Vervielfältigung durch Kopieren, gleichgültig in welcher Art und Weise; das Gleiche bezieht sich uneingeschränkt auf Musikwerke sowie auf die Darstellung von Bühnenwerken oder für Auszüge aus einzelnen dieser Schöpfungen. Die Autoren haben gleichzeitig gesetzlich die ausschließliche Befugnis der Abtretung ihrer Rechte an andere.

Artikel 2 der Novelle modifiziert den Artikel 9 des Gesetzes Nr. 2397 »Über den Schutz geistigen Eigentums in Griechenland«, der bisher im Lande in Kraft steht, und verbietet, eigenen musikalischen oder Bühnenwerken Auszüge aus ausländischen Schöpfungen einzuverleiben. Artikel 3 der Novelle modifiziert den Artikel 16 des gleichen Gesetzes und bringt letzteren in folgende Fassung: »Wer absichtlich, wissentlich und in Kenntnis der Dinge die Bestimmungen dieses Gesetzes verletzt, wer unbefugt Kunstwerke einschließlich Grammophonplatten veröffentlicht und verlegt . . . wird in Geldstrafe von eintausend bis zehntausend Drachmen genommen. Außerdem ist zusätzlich auf Beschlagnahme der auf gesetzwidrige Art und Weise in Umlauf gesetzten Werke zu erkennen, sowie etwaige Druckwerke, Grammophonplatten usw. zu vernichten. Direktoren von Theatertruppen, Agenten, Schauspieler und Impresarios, die Vorstellungen in Verletzung obiger Bestimmungen veranstalten oder daran beteiligt sind, sind als Übertreter obiger Bestimmungen zu bestrafen; die an der Verletzung des Urheberrechts beteiligten Autoren und Interessenten sind berechtigt, im Wege der Klage ihre Repräsentations-Lohnen oder eine angemessene Entschädigung zu verlangen.

Bereinigungen, Verbände oder Gesellschaften, deren Gründungszweck der Schutz von Mitgliedern gegen Verletzung der Urheberrechte ist, sind berechtigt, vor sämtlichen griechischen Gerichts- und Verwaltungsbehörden die Interessen ihrer Klientel zu vertreten und Vorschläge betreffs Kontrolle des Verkaufes von Werken einschließlich Grammophonplatten usw. zu unterbreiten«.

Dr. M.

**Aus Polen.** — Über einige die polnischen Buchhändlerkreise lebhaft bewegende Fragen schreibt im »Przegląd Księgarski« (Nr. 6 vom 10. Februar, S. 99—106) Henryk Gleich in Żółkiew. Gleich behandelt unter anderm die Einteilung der Buchhandlungen in zwei Kategorien, die von den in die zweite Kategorie eingereihten Sortimentern sehr übel vermerkt wird. Diese bilden aber Geschäfte, die mit dem Buchhandel eigentlich nichts gemein haben. Die von der Ortsgruppe Lemberg des Polnischen Buchhändlerverbandes vorgenommene Einteilung bezweckt in erster Linie die Stellung der Berufsbuchhändler zu heben. Die zweitklassigen Buchhandlungen sind Saisonbuchhandlungen, die namentlich nebenbei mit Schulbüchern handeln. Nun gewähren aber einige Lemberger Verleger den Buchhandlungen zweiter Kategorie nicht 15, sondern 20 v. H. Rabatt. Gleich verlangt, daß die Ortsgruppe Lemberg gegen diese Verletzung der Bestimmungen vorgeht. Eine andere Angelegenheit, die der Artikel Gleichs berührt, ist der von dem Verlag des Schulbezirkskuratorium Lemberg den Lehrern und allen Privatpersonen gewährte Rabatt von 20 v. H. Schon seit acht Jahren fordern die Buchhändler die Beseitigung dieser Anomalie — bisher ohne Erfolg. In dem Artikel Gleichs wird ferner die Neigung mancher Lemberger Verleger getadelt, mit der Kundschaft direkt unter Ausschaltung des Sortimentsbuchhandels zu verkehren. Als unlautere Konkurrenz wird auch die Art und Weise bezeichnet, in der eine große Wiener Firma ihre Verlagswerke in Galizien vertriebt.

Die Krakauer Buchhändler haben kürzlich an den Hauptvorstand des Polnischen Buchhändlerverbandes ein Schreiben gerichtet, worin sie gegen die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge Protest erheben. In seiner ausführlichen ablehnenden Antwort auf dieses Protestschreiben betont der Hauptvorstand, daß die erhöhten Beiträge von der Hauptversammlung einstimmig beschlossen worden sind. Um den Beschluß rückgängig zu machen, sei nach den Satzungen ein dahingehender Antrag dreier Ortsgruppen des Verbandes erforderlich. Das Antwortschreiben begründet eingehend die Notwendigkeit, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, und weist zugleich ziffernmäßig nach, welchen Nutzen der Verband den Buchhändlern bereits gebracht hat oder voraussichtlich bringen wird. So ist z. B. eine Ersparnis von 300 000 Zloty jährlich zu erwarten, wenn es dem Verband gelingt, die Ermäßigung der Postpaketgebühren und des Drucksachenportos durchzusetzen. Die Ausgestaltung des Verbandsorgans, der Unterhalt der Buchhändlerschule, die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs usw. erfordern beträchtliche Mittel. — Die beiden Schreiben sind im »Przegląd Księgarski« Nr. 4 vom 27. Januar, S. 68—70 abgedruckt.

Der Vertreter des Buchhändlerverbandes in der Warschauer Industrie- und Handelskammer erhielt von der Kammer ein Rundschreiben, das eine Umfrage über den Einfluß des Zollkrieges mit Deutschland auf die polnische Industrie und den polnischen Handel enthält. Der Empfänger hat, nachdem er bei den zuständigen Organisationen der Buchhändler Erkundigungen eingezogen, erwidert, daß dieser Zollkrieg auf den polnischen Buchhandel gar keinen Einfluß ausgeübt hat.

Der Polnische Buchverlegerverein hat an den Ministerpräsidenten Bartel eine Denkschrift gerichtet, in der er um Aufhebung der Umsatzsteuer für die Verleger nachsucht. Die Zeitschriftenverleger sind in Polen von der Entrichtung der Umsatzsteuer befreit. Im ehemaligen Kongreß-Polen hatten auch die Bücher erzeugenden und verkaufenden Unternehmen, d. h. die Buchverleger und die Sortimentsbuchhandlungen, keine Umsatzsteuer zu entrichten. Das Buch wird durch diese Steuer außerordentlich belastet. So beträgt z. B. die Steuerbelastung einer Verlagsgenossenschaft 16 v. H. des Buchpreises, während das Autorenhonorar nur 10 bis 15 v. H. des Buchpreises ausmacht. In der Begründung der Denkschrift wird u. a. betont, daß das Buch keine geringere Rolle für die Volksbildung und Kultur spielt als die Zeitschriften.

Der polnische Buchhändlerverband hat im vorigen Jahr, wie im Vbl. (Nr. 10) kürzlich berichtet worden ist, Buchhändlerkurse in Warschau veranstaltet, die vor allem für Buchhandlungsgehilfen bestimmt waren. In diesem Jahre wird der Verband Vorträge und Kurse für Besitzer und Leiter von Buchhandlungen abhalten lassen. Diese Kurse werden voraussichtlich im Mai oder im Juni in Warschau stattfinden. U. a. soll Buchhaltungskunde vorgebracht und die Aufstellung von Bilanzen gelehrt werden, da es in Polen leider immer noch viele Buchhandlungen gibt, die unwirtschaftlich geleitet und verwaltet werden, Geschäfte, die weder eine Inventur aufnehmen noch ihre Bücher abschließen. Da an den Warschauer Kursen nur ein Teil der Interessenten teilzunehmen imstande ist, beabsichtigt der Verband, in einer Sammlung »Bibliothek des Buchhändlers« Lehr- und Unterrichtsbücher herauszugeben.

Berlin.

Dr. W. Christiani.

**Von der Arbeitslosigkeit im deutschen Buchdruckgewerbe.** — In Berlin ist im Laufe des Monats Januar ein kleiner Rückgang der Zahl der Arbeitslosen im Buchdruckgewerbe zu verzeichnen. Während in der ersten Januarwoche 1275 arbeitslose Gehilfen vorhanden waren, waren es in der letzten Januarwoche 1128, und zwar 696 Seher, 136 Maschinenseher, 232 Drucker (darunter 4 Rotationsdrucker), 27 Schweizerdegen, 22 Stereotypeure und 15 Korrektoren. Die Zahl der arbeitslosen Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen betrug in diesen beiden Wochen 753 bzw. 662. — In München waren Ende Januar d. J. 173 Seher, 14 Maschinenseher, 87 Drucker, 9 Schweizerdegen, 6 Stereotypeure und 7 Korrektoren arbeitslos, außerdem 16 Hilfsarbeiter und 74 Hilfsarbeiterinnen. — In Rheinland-Westfalen waren Ende Dezember v. J. 233 Handseher, 34 Maschinenseher, 121 Drucker, 15 Schweizerdegen, 6 Stereotypeure und 2 Korrektoren arbeitslos (insgesamt Ende Dezember 411 und Ende November 437 Gehilfen). Auf Köln entfallen hiervon (Ende Dezember) 44 Handseher, 9 Maschinenseher, 26 Drucker, 5 Schweizerdegen, 3 Stereotypeure und 1 Korrektor. — In Leipzig waren im Dezember 502 Buchdruckergehilfen ohne Arbeit (gegen nur 83 im Juli 1928). — Der Verband der Deutschen Buchdrucker hatte im vierten Quartal 1928 insgesamt für 253 350 Tage Arbeitslosenunterstützung zu zahlen; im vierten Quartal 1927 dagegen nur für 130 175 Tage.

Der Bund der Schaufensterdekorateure Deutschlands e. V. hält während der Frankfurter Frühjahrsmesse (14.—17. April) seine Jahrestagung in Frankfurt am Main ab. Diese Tagung wird mit einer Veranstaltung verknüpft sein, die den gesamten Einzelhandel in der stärksten Weise interessieren wird. Es soll eine Reihe von Vorträgen über moderne Dekorationskunst gehalten werden, die durch praktische Vorführungen erläutert und ergänzt werden.

**Warnung vor einem Bücherdieb.** — Das Badische Landespolizeiamt in Karlsruhe teilt uns mit: Der Elektrotechniker Hans Schmidt aus Jauer hat im Jahre 1926 in einer Reihe süddeutscher Buchhandlungen Bücherdiebstähle in der Weise verübt, daß er kurz vor Ladenschluß in eine Buchhandlung trat, sich mehrere Bücher vorlegen ließ, manchmal auch besondere Titel verlangte und sich schließlich aus der Auslage noch ein Buch holen ließ. Diesen Augenblick des Alleinseins benutzte er zum Diebstahl. Er ließ sich auch unbezahlte Bücher unter Angabe einer falschen Adresse zusenden, die natürlich nicht bestellt werden konnten. Erst beim Begräumen der Bücher wurde der Diebstahl entdeckt. Die entwendeten Bücher setzte er in Antiquariaten ab. Schmidt wurde erst im März 1928 aus der Strafanstalt entlassen und ist im Mai 1928 wieder in Mannheim als Bücherdieb aufgetreten. Es liegt Grund zur Annahme vor, daß Schmidt auch noch in anderen Städten Diebstähle verüben wird. Er

ist 175 cm groß, schlank, hat dunkelbraune Haare, rasiert, braune Augen, gute Zähne und tritt gutgekleidet auf. Für den Fall seines Austauschens wolle die nächste Polizei- oder Gendarmeriestation verständigt werden.

**25. Liste der Schund- und Schmutzschriften (24. J. Nr. 24).**  
(Gesetz vom 18. Dezember 1926.)

Nr.	Altenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verleger	Bemerkungen
52	Bch. 219	P.St. Berlin v. 22. 1. 29	Ursula Verz oder Die verlorene Tochter. Das ergreifende Schicksal eines armen deutschen Mädchens im Auslande. Großer Volksroman in 100 Lieferungsheften von Elmar Pfeil.	Rignon-Verlag G. m. b. H., Dresden-A. 1.	

Leipzig, den 12. Februar 1929.

Der Leiter der Oberprüfstelle Dr. Klare.

**Personalnachrichten.**

**80. Geburtstag.** — Der Verlagsbuchhändler Herr Theodor Leibing in Leipzig konnte am 19. Februar in körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag begehen. Herr Leibing war Mitgründer des Vereins Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler, in dem er von 1890 bis 1894 das Amt des Kassierers innehatte.

**Gestorben:**

am 16. März nach langem schweren Leiden Herr Otto Bieber, Prokurist der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Die höchste Lebensaufgabe des Verstorbenen war, sich ganz in den Dienst seiner Firma zu stellen. So hat er dem Groteschen Verlage 40 Jahre wertvollste Dienste geleistet und sich größte Anerkennung und Sympathien bei Vorgesetzten und Mitarbeitern erworben.

**Ferner:**

am 16. Februar nach kurzer Krankheit Herr Otto Eichner, Prokurist der Firma Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. 30 Jahre hat der Verstorbene obiger Firma seine ganze Kraft und sein reiches Wissen zur Verfügung gestellt. 1919 wurde ihm Prokura erteilt und 1925 konnte ihm als weitere Anerkennung das Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen werden.

**Ferner:**

am 12. Februar nach kurzer Krankheit Herr Hermann Simon in Wiesbaden, Reisevertreter der Firma Gerhard Stalling, N.-G. in Oldenburg. Der Verstorbene hat viele Jahre die Vertretung des Verlages Stalling in bester Weise ausgeübt.

**Sprechsaal**

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Berkehrsstörungen.**

Aus Stockholm werden wir gebeten, darauf hinzuweisen, daß Schweden zurzeit durch die ungünstigen Eisverhältnisse auf der Ostsee fast gänzlich vom Kontinent abgeschnitten ist und daß daher die jetzt fälligen Remittenden ganz bedeutend verspätet in die Hände der deutschen Verleger gelangen dürften. Reklamationen über das Ausbleiben der Remittenden sind somit gänzlich unangebracht und können eine Änderung nicht herbeiführen. Die Post von und nach dem Kontinent wird zurzeit durch Flugzeuge befördert. Verspätungen sind unvermeidlich, da Schneestürme öfters den Flugverkehr verhindern.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

### Neuheit

## Der Redner für Familie und Verein

Von Johannes Wiese

Das Buch enthält eine Fülle ernster und heiterer, längerer und kürzerer Ansprachen, Prologe usw. für die verschiedensten Anlässe im Innungs-, Vereins- u. Familienleben, wie Gründungsfeiern, Innungsjubiläen, Geburtstags-, Hochzeits-, Weihnachts- und Silvesterfeiern, Bestattungen usw.

### Für Handwerker wichtig

ist der Teil Ansprachen bei Lehrlingslosprechung, bei Überreichung des Meisterbriefes usw.

Daher unbegrenzter Absatz in Handwerkerkreisen.

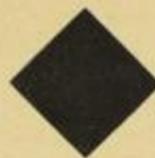
Ein auffallender Einband begünstigt den Verkauf aus der Auslage.

Gebunden M. 3.—

40 % und 11/10

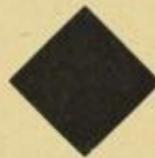


F. A. Günther & Sohn Akt.-Ges., Berlin SW 11



Wollen Sie schnell und zuverlässig bedient sein, so decken Sie Ihren Bedarf an

## Musikalien



Schulen und Albums, sowie allen Artikeln des Musikalienhandels beim Musikgroßsortiment

### C. F. Leede, Leipzig C 1

Gegr. 1824



Viele Anerkennungen liegen vor, wie: „Wir danken für Ihre prompte und zuverlässige Belieferung. Es hat alles wunderbar geklappt.“

PETROPOLIS-VERLAG A.-G.  
BERLIN W 15  
JOACHIMSTHALERSTRASSE 12

Zu der Ikonen-Ausstellung im Kunstgewerbe-Museum zu Berlin

IGOR GRABAR

## DIE FRESKOMALEREI DER DIMITRI-KATHEDRALE IN WLADIMIR

Das Buch von Igor Grabar behandelt die neu entdeckten byzantinischen Fresken aus der Epoche der Komnenen, die viele Jahrhunderte unter späteren Übermalungen verborgen waren und erst im Jahre 1918 wieder ans Tageslicht gebracht wurden. Die Malerei dieser Fresken ist von so unvergleichlich hoher Meisterschaft und künstlerischer Bedeutung, daß es schwer halten dürfte, selbst unter den byzantinischen Fresken Griechenlands und Italiens, gleichwertige Parallelen zu finden.

Das Buch enthält 73 Tafeln und zahlreiche Abbildungen im Text  
Preis des Buches in Ganzleinen gebunden M. 22.—

Lieferung in Kommission kann nicht erfolgen.



Soeben erschienen:

# Sperlings Zeitschriften- u. Zeitungs-Adreßbuch

## Handbuch der deutschen Presse

Die wichtigsten deutschen Zeitschriften und politischen Zeitungen Deutschlands  
und des Auslandes

□ 55. Ausgabe 1929. Über 850 Seiten gr. 8°. In Ganzleinen M. 20.— □  
Barpreis M. 14.— / Für Mitglieder des Börsenvereins: M. 12.—

### Urteile der Presse:

**Wer mit dem Sperling arbeitet, arbeitet mit Erfolg.**

Das Buch, dessen Erscheinen in der ganzen Geschäftswelt lebhaft begrüßt wurde, ist ein Handbuch des gesamten deutschen Pressewesens, das nicht nur für jeden Buchhändler und Zeitungsfachmann, sondern auch für alle, die je mit Zeitungen zu tun haben, von unschätzbarem Wert ist. — Wer einmal mit Sperlings Adreßbuch arbeitet, arbeitet mit Erfolg. Es gibt kein wahlloses Inserieren mehr. Der Sperling klärt den Geschäftsmann auf, er nennt ihm alle Fachzeitungen und Zeitschriften, die er braucht, ihre Auflageziffern, Formate und Anschriften, er weiß, ob Beilagen angenommen werden oder nicht, kurz, er wird ein guter Freund und Berater, der nicht nur viel Zeit und Geld ersparen hilft, sondern auch den Weg zum Erfolg zeigt. Zeitungsverlag.

### Viel Zeit sparen.

In neuer Ausgabe ist dieses bekannte Handbuch der deutschen Presse erschienen, welches die hervorragendsten deutschen Zeitschriften und politischen Zeitungen Deutschlands, Österreichs und des Auslandes enthält. Bei zahlreichen Zeitungen werden auch wissenswerte Details angeführt, so daß das Werk jenen Exporteuren, die auf Insertionspropaganda Wert legen, sicherlich durch allseitige genaue Angaben viel Zeit sparen dürfte. Weltbandel.

**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

## Wichtig für Aussteller der Leipziger Frühjahrsmesse!

Am 13. Februar versandten wir ein Rundschreiben für das

# Ausstellerverzeichnis des Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels

Wir möchten hiermit alle interessierten Firmen bitten, uns das dem Rundschreiben anhängende Anmeldeformular frdl. bis spätestens **26. Februar** einzusenden. Anmeldungen, die später eingehen, können keine Berücksichtigung finden.

**Verlegern, die nebenbei eine größere Messeanzeige beabsichtigen, empfehlen wir, diese für die Nummer vom 28. Februar aufzugeben. In dieser Nummer wird das Ausstellerverzeichnis veröffentlicht, sodaß hier Messe-Inserate besonders gute Beachtung finden.**

**Schriftleitung des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel**